

via Döbeln: 4. — fr. — 7. 15. B. — 12. 20. R. — 2. 40. R. — 6. 20. R. (nur des Großbooten). — 8. 10. R.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 40. fr. — *7. 35. fr. — *10. 10. B. — 12. 30. R. — 1. — R. — 4. 50. R. — 6. 25. R. — *8. 55. R. — 10. — R.
Thüringische Bahn: 5. 30. fr. — *7. 40. B. — 9. 55. B. — *11. 20. B. — 1. 30. R. — 5. 25. R. — 7. 35. R. — *10. 45. R. — 10. 55. R.
 Eine Leipzig-Beitz-Gera-Eichicht: 6. 40. fr. — 12. — R. — 4. 5. R. — 9. 10. R. (nur des Gera.)
 Eine Leipzig-Beitz-Gera-Greiz-Plauen-Weischlitz: 6. 40. früh. — 12. R. — 4. 5. R. (Sonn- und Festtag 9. 10. Abends.)
Preussische Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Gol: *12. R. — 4. 40. fr. — *6. 30. fr. — 9. 5. B. — 12. 30. R. — 4. 20. R. — 7. — R. — *8. 8. R. — 10. 15. R. — B. Linie Chemnitz-Worna-Leipzig: 9. 15. R. — 12. — R. — 2. 55. R. — 6. 15. R. — 11. 25. R. — C. Linie Leipzig-Golbachwitz-Reuschwitz: 8. 20. B. — 12. 40. R. — 7. — R. (Sonn- und Festtag 10. 15. R.)
Leipzig-Giltenburger Bahn: *8. 25. B. — 2. — R. — 7. 41. R.

Ankunft der Dampfswagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 45. fr. — 10. 25. B. — *11. 35. B. — 4. 59. R. — *5. 15. R. — *10. 54. R. — 11. 15. R. — B. Von Magdeburg via Jerich: 8. 46. B. — 10. 28. B. — 1. 59. R. — 5. 15. R. — 10. 54. R.
Leipzig-Dresdener Bahn via Meisa: 1. 40. fr. — 9. 15. B. — 12. 5. R. — 2. 45. R. — 6. 15. R. — *8. 35. R. — 10. 40. R.
 via Döbeln: 7. 20. B. — 8. 35. B. (nur von Roffen). — 11. 50. B. — 4. 50. R. — 6. 55. R. — 10. 20. R. (von Großbooten). — 12. 20. R.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 54. fr. — 6. 55. fr. — 30. R. — 10. 57. B. — 2. 25. R. — 5. 13. R. — 6. 44. R. — *7. 51. R. — *9. 30. R.
Thüringische Bahn: *4. 44. fr. — 5. 45. fr. — 8. 19. B. — *11. 15. B. — 1. 37. R. — *5. 58. R. — 5. 42. R. — *9. 15. R. — 11. 5. R.
 Eine Eichicht-Gera-Beitz-Leipzig: 8. 4. B. — 11. 30. B. — 4. 45. R. — 9. 5. R.
 Eine Leipzig-Beitz-Gera-Greiz-Plauen-Weischlitz: 11. 30. B. — 4. 45. R. — 9. 5. R. (Sonn- und Festtag 8. 4. fr.)
Preussische Staatsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: 3. 46. fr. — 8. 20. B. — *8. 35. B. — 9. 55. B. — 12. 40. R. — 4. 20. R. — 7. — R. — *8. 8. R. — 10. 15. R. — B. Linie Chemnitz-Worna-Leipzig: 9. 15. R. — 12. — R. — 2. 55. R. — 6. 15. R. — 11. 25. R. — C. Linie Leipzig-Golbachwitz-Reuschwitz: 8. 20. B. — 12. 40. R. — 7. — R. (Sonn- und Festtag 10. 15. R.)
Leipzig-Giltenburger Bahn: 7. 35. B. — 12. 23. R. — *7. 5. R.
 Das * bedeutet die Wägung.

R. Handelsgericht Leipzig.
 Eingetragen: Firma Lübecker Feuer-Versicherungsgesellschaft in Leipzig (Bachhofstraße 2). Zweigniederlassung des Hauptgeschäftes in Lübeck. (Inhaber: die Inhaber der Aktien. Einlage 3,000,000 R. in 1000 Aktien à 3000 R.)
 Firma Taubenheim & Co. (Emilienstraße 1). Inhaber die Herren Carl Emil Taubenheim hier und Wilh. Guß. Find. eisen in Zwickau.
 Firma Albert Werner (Weststraße 65). Inhaber Dr. Friedrich Albert Werner hier.
 Firma Leipziger Bierbrauerei, Geber & Schmidt (Taubchenweg 1b). Inhaber die Herren Johann Leonhard Geber und Friedr. Schmidt hier.
 Abgeändert der Gesellschaftsvertrag der unter der Firma Thüringer Gasgesellschaft hier bestehenden Aktien-Gesellschaft. Gleichzeitig sind die Herren Ludwig Hartmann, Theodor Lindner und Otto Lamn mit der Beschränkung, daß sie nur gemeinschaftlich zu zeichnen berechtigt sind, als (Collectiv-) Procuristen eingetragen worden.

R. Bezirksgericht Leipzig.
Versteigerungen.
 Am 16. October Vormittags 9 Uhr im **Bezirksgericht** 19 Exemplare des Werkes: Album of the passions plays of Ober-Ammergau.
Grundstücks-Versteigerungen.
 Am 15. December die Herr Kaufmann C. Aug. Vogel hier gehörigen Grundstücke: 1) das an der verlängerten Georgenstraße gelegene Nr. 1207 D, Abth. B des Brand-Katasters (Taxe 156,000 R.) und 2) das an der Gartenstraße gelegene, zur Zeit als Garten benutzte Grundstück (Taxe 27,000 R.).
 Am 16. December die demselben gehörigen Grundstücke: 1) Gartenstraße 8 (Taxe 85,500 R.), 2) Gartenstr. 9 (Taxe 78,000 R.) und 3) Gartenstraße 10 und 11 (Taxe 80,500 R.) — Abth. III. des Bezirksgerichts.

Möbel-Auction.
 Dienstag den 3. October c. früh von 9 Uhr ab sollen **Plauenscher Platz 1—2, part.** versch. Meubels als 1 mah. und 1 hief. Schreibsecretair, 2 mahag. Kleiderstühle, mehrere auß. und hiefne Kleider u. Wäschspinde, 1 nugh. Verticov, 1 Mahagoni-Buffet mit Marmorplatte, 1 Couchseuse und 2 Fauteuils mit grünem Rippsbezug, 1 Ottomane, 1 Plüschcouchseuse, 2 große laf. Kleiderkränze, Stühle, Tische, 1 gr. Kuff. und 1 Mahag. Pfeiler-Spiegel mit Console und Marmorplatte, 1 Sopha-Spiegel, 1 Wäckerkrant, 1 Polixator, 1 Kuff. und 1 Mahag. Coullissen Tisch, regulir. und lackirte Bettstellen mit Sprungfedermatratzen und verschiedene andere Gegenstände meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
Ad. Meyer, Auctionator.

Die bei **C. Volz** in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbessertes Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“), Preis 50 Pfge., ist stets vorräthig in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Hessische Ludwigs-Eisenbahn.
 Die am 1. October fälligen Abschlags-Dividenden-Coupons der Aktien à Fl. 250 werden mit R. 8.57 per Stück und R. 600 R. 12. — an unserer Casse kostenfrei eingelöst.
 Leipzig, 30. September 1876.

Meyer & Co.
Lebensversicherungsgesellschaft zu Leipzig,
 auf Gegenseitigkeit begründet im Jahre 1830.
 Die Geschäftsräume unserer Gesellschaft befinden sich von heute ab in unserem eigenen Grundstück **Theatergasse Nr. 1b (Theaterplatz Nr. 34)** gegenüber dem alten Theater.
 Leipzig, den 1. October 1876.
Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.
 Kummer. Dr. Gallus.

Erinnerung an den Kaiser-Einzug am 5. September 1876.
 10 Photographien der Festbauten.
 Groß-Quart mit Kappe 20 R. Bil.-Format 3 R.
 Zu haben bei der **Hirrich'schen** Buchhandlung, **Pernitzsch's** Kunsthandlung, **Del Vecchio's** Kunsthandlung, **Klein's** Kunsthandlung, **Fr. Ohme's** Buchhandlung, **Wilh. Hofmann's** Buchhandlung, **Applan Bennewitz, L. Bühle & Co.**

Kaufmännischen Schreibunterricht
 erteilt Unterzeichnete gründlich nach **F. Hertel's** rühmlichst bekannter Tactirmethode. Für junge Kaufleute dürfte neben der Erwerbung einer flotten und dabei eleganten Currentschrift die Erlernung der beliebtesten sogenannten **Kopfschrift** (für Buchhaltung) von wesentlichem Interesse sein. Unterrichts-honorar billigt — ohne Vorauszahlung.
Otto Canzler, Schreiblehrer am Gesamt-Gymnasium, Königsstr. 21, III.

Lehr-Cursus
 für Maassnehmen und Schnitte zeichnen zur **Oberhemden-Fabrikation.**
 Gestützt auf vieljährige praktische Erfahrung, beabsichtige ich, den 15. October d. J. einen Abend-Lehr-Cursus zu eröffnen, in welchem ich nach Maass Schnitte zeichnen und einrichten lehre. Mein Unterricht beruht auf zehnjähriger Erfahrung, und ist meine Methode leicht fasslich, so dass ich denke in einem Monat jeden Cursus beenden zu können.
 Anmeldungen nehme ich jederzeit in meinem Geschäft, Mühlgasse No. 6, entgegen.
Frau Bertha Schmalers, (R. B. 595)

Landwirthschaftsschule zu Liegnitz.
 Das Wintersemester beginnt am 16. October. Durch vollständige Absovirung der Anstalt kann das **Einjährig-Freiwilligen-Recht** erworben werden.
Dr. E. Birnbaum, Director.

Fröbel'scher Kindergarten
 Turnerstraße 16, parterre rechts.
Kindergarten,
 Alexanderstraße 27. Promenadenstraße 15.
 Anmeldungen werden täglich von 9—12 Uhr angenommen.

„Pietät“
Beerdigungs-Anstalt für Leipzig und Umgegend,
 übernimmt alle und jede Besorgungen von der einfachsten bis zur luxuriösesten Beerdigungsfeierlichkeit zu feststehendem, billigst berechnetem Tarif und 24 verschiedenen Beerdigungsgattungen. Alle Heimbürginnen sind zum Vorlegen mit untern Tarifen versehen.
Haupt-Bureau, Neufirchhof 10, bei Moritz Ritter,
und Querstraße 36, bei Robert Müller, Sargmagazin.

Local-Veränderung.
 Unser Contor befindet sich von heute ab **Nr. 28 Johannesgasse, Eingang Nürnberger Straße Nr. 59.**
 Leipzig, 2. October 1876. **Gebr. Kühn.**

Local-Veränderung.
 Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß sich mein Geschäft von heute ab in meinem Hause **Sohe Straße Nr. 9** hierselbst befindet. — Für das mir bisher in so reichem Maße erwiesene Vertrauen bedankend, bitte ich mir dasselbe auch fernerhin erhalten zu wollen und zeichne
 Leipzig, den 1. October 1876. Hochachtungsvoll **Bernh. Sauerwald.**

Local-Veränderung.
 Mein Geschäfts-Local befindet sich von heute an **Pfaffendorfer Strasse No. 18d, 1. Et.**
 Leipzig, den 2. October 1876. **Carl Teuscher.**

Geschäfts-Eröffnung.
 Unterzeichnete beehrt sich hierdurch anzuzeigen, daß er mit heutigem Tage in seinem neu eingerichteten Locale **Entrißcher Straße Nr. 11, nahe der Gerberbrücke u. Parthenstraße,** eine Buchbinderei mit Papier- und Schreibmaterialien-Handlung eröffnet hat. Sein Bemühen wird darauf gerichtet sein, die ihm zukommenden Aufträge pünctlich und gewissenhaft zu erfüllen, und bittet derselbe daher um geneigte Berücksichtigung.
 Leipzig, den 2. October 1876. Hochachtungsvoll ergebenst **Ludwig Dörfel,**

Auction.
 Mittwoch, den 4. October, früh von 10 Uhr ab sollen **Plauenscher Platz 1 2 pt.** eine Partie **Winter-Damenmäntel, Tuch-Tischdecken** und verschiedene **Wollwaaren,** als: **Mannssocken, Frauenstrümpfe, Unterhosen, Jacken, Bettdecken** u. dgl. m. gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden.
Ad. Meyer, Auctionator.

Auction.
 Dienstag den 3. October Vormittags von 10 Uhr an sollen fortzugshalber **Quersstraße 18, 1. Etage** eine Partie **Röbel, Federbetten** und **Matratzen** gegen Baarzahlung versteigert werden.
Carl Aug. Schneider,
 Auctionator und Taxator.

Cigarren-Auction.
 Von heute 10 Uhr an und nächste Tage versteigere ich **Brühl 80** im **Gewölbe** eine große Partie **Carmen** mit **Brasil Cigarren,** worauf namentlich **Restaurateure** und **Gändler** aufmerksam gemacht werden.
H. Th. Scheps, Auctionator u. Taxator.
 Heute Vormittag 10 Uhr

Möbiliar-Auction
 Klosterstraße Nr. 11, Dintergebäude 2. Etage.
 In einem Grundstück, wo Restaurant betrieben wird, sollen die Malerarbeiten für sämtliche Localitäten, ein Tanzsaal mit Inbegriffen, vergeben werden, doch mögen sich nur solche melden, die sofort anfangen können.
 Adressen sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter „Malerarbeiten“.

Preussische Boden-Credit-Actien-Bank
 in Berlin.
 R. 30,000,000 Gesellschafts-Vermögen.
 R. 4,800,000 Reservefonds.

Unkündbare Hypothekenbriefe
 5 Procent al pari rückzahlbar à 101 Procent, 4 1/2 do. à 115 do. à 100 — als Capitalanlage besonders empfehlenswerth, sind zu beziehen durch
Ludwig Gumpel,
 Katharinenstrasse No. 9.

Münchener Jubiläums-Lotterie.
 Ziehung 14. October.
 Loose à 2 R. sind zu haben bei
H. Glend, Dainstraße Nr. 3, 1. Etage,
G. H. Bobobohy, Cigarrengeschäft, Brühl 10,
F. W. Dietrich, Cigarrengeschäft, Grimm. Str. 23,
H. Blaubuth, Cigarrengeschäft, Königsplatz 2,
G. F. Peltz, Karolinenstraße 13, 1. Etage,
E. Gerhardt, Braustraße 12,
Prosfauer & Co., Brühl 35, 1. Etage,
C. S. Stenger, Katharinenstraße 10, 1. Et.

Das Zwickauer Tageblatt
 erscheint jeden Wochentag Nachmittags 5 Uhr.
 Preis: Vierteljährlich 2 R.
 Bestellungen übernimmt jede Post-Expedition.
 Dr. E. Jung, late Professor at the S. A. Institute and H. M. Inspector of Schools in the Province of S. Australia will be happy to give lessons in English, French, German etc. in Schools, private families or at his own residence Humboldtstrasse 13, III.

Junge Kaufleute,
 welche sich an Cursen im **Franz. u. Engl.** sowohl für Anfänger, als auch für Geübtere theilnehmen wollen, mögen ihre Adr. unter „Franz. und Engl.“ in der Expedition d. Bl. niederlegen.
English Lessons
 von einem Lehrer aus den höheren Schulen Englands. Dörrienstraße Nr. 2/3, III.

Englisch, Deutsch u. Französischlehrer:
 Königsstraße Nr. 25, II.
 Course im **Franzöf. und Engl.** sowohl für Anfänger als auch für Geübtere
Salle'sche Straße 12, 3. Et.

Englisch
 lehrt eine Engländerin Gr. Tuchhalle, Tr. D II. I.
 Gesucht wird ein Theilnehmer (Anfänger) zu einer engl. Stunde. Adr. unter O. 110 Exp. d. Bl.
 Franz. Unterricht und Cours de Conversation bei einer Schriftstell. aus Genf Petersstr. 24, III.

Französisch.
 Zwei Damen aus Paris wünschen französischen Unterricht zu erteilen, Conversation sowohl als Grammatik. Adressen unter Unterricht 250. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.
 Wer erteilt Correspondenz und Französisch? Adr. unter F. U. 110. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

BIERKELLEREI

AUGUST GRÜN,

Leipzig, Auenstrasse 14/15.

Aechte Biere
Gros u. Detail
Auenstrasse 14/15.

Hierdurch erlaube ich mir, dem geehrten Publicum Preisverzeichnis der aus meiner Kellerei zu beziehenden Biere mitzutheilen. Seit dem nun neunjährigen Bestehen meines Biergeschäfts ist es specieller Grundsatz, sämtliche Biere genau unter derselben Marke und Benennung zu verkaufen, wie ich sie beziehe. Die von mir geführten Biere sind:

Aechte Biere
Gros u. Detail
Auenstrasse 14/15.

Export-Märzenbier von A. Dreher, Kl.-Schwechat b. Wien.
 In großen Flaschen pr. 10 Stück 3. —
 In kleinen do. 20 3. 50

Böhmisch Export-Lagerbier von A. Dreher's Brauerei
 Michelob b. Saaz (leicht und fein, das Pilsener übertreffend).
 In großen Flaschen pr. 10 Stück 3. —
 In kleinen do. 20 3. 80

Schwarzbier der Fürstl. Brauerei Köstritz. Vorzügliches Gesundheits- und Hausbier I. Ranges.
 Gebrant nach der Vorschrift vom Jahre 1733. Geprüft vom Untersuchungs-Bureau des pharmaceutischen Kreisvereins zu Leipzig.
 In großen Flaschen pr. 12 Stück 3. —, in kleinen Flaschen pr. 20 Stück 3. —

Bayrisch Exportbier von H. Henninger, Erlangen.
 In großen Flaschen pr. 10 Stück 3. —
 In kleinen do. 20 3. 40
 Dieselben Biere in heller Farbe zu gleichen Preisen.

Dresdner Waldschlösschenbier.
 In großen Flaschen pr. 15 Stück 3. —
 In kleinen do. 25 3. 25

Bei größeren Bezügen in Flaschen und Gebinden besondere Preisnotirungen. In Folge meiner größeren Gießkellerei-Anlagen, welche mir gestatten, bedeutendes Lager zu halten, bin ich in der Lage, jeden größeren Auftrag sofort auszuführen zu können.

Inhalt der großen Flaschen 0,70, der kleinen 0,40 Liter.

Die

Damen - Mäntel - Fabrik

F. Buchhold,

Grimma'sche Straße Nr. 36.

Kaiser-Mäntel, Englische Ulsters,
Regen-Havelocks zu 18 Mark, 20, 22, 24—48 Mark,
 in prima Cheviots und anderen Stoffen,
Morgen-Röcke in gutem gestreiftem Lama mit Flanell gefüttert,
 zu 19 bis 30 Mark,
Neue Wintermäntel in Kammgarn,
Bouclé, Floconné, Double, Escimo,
 zu 20 bis 100 Mark,
Sammet-Paletots, Kinder-Paletots,
Billige Herbst- und Winter-Roben,
 von 50 bis 75 Mark.

Wasserdichte Stiefel-Schmiere.

Ein vorzügliches Fett, um Schuhzeug aller Art weich und wasserdicht zu erhalten.
 Wiederverkäufern hohen Rabatt. **Carl Voigt, Dresdner Hof.**

Leipzig,
F. W. Geissler, Sebastian Bach-Straße Nr. 52.
 Größtes Etablissement für Billard- u. Billard-Queues-Fabrikation.

Permanenter Vorrath in
Billards, Queues,
ff. Elfenbeinkugeln,
Queuesleder u.



Billards
 von der
 einfachsten bis zur ele-
 gantesten Construction.

Entspricht den höchsten Anforderungen, genehmigt billigste Preise unter Garantie.
 Katalogen sind zur Bequemlichkeit der geehrten Abnehmer eingeführt.

Zwei neue Kesseldampfmaschinen



von 1½ und 2 Pferdekraft stehen zu äußerst billigen Preisen zum Verkauf bei

Heyne & Weickert.

Technisches Bureau und Maschinengeschäft.
 Bachhofstraße Nr. 1-2.

Carl Siebicke jun., Tapezierer.
 Wohnung: Weststraße 47, I. — Werkstatt: Gisterstraße 43, parterre,
 empfiehlt sich zur Fertigung aller Tapezierer-Arbeiten unter jeder Garantie.
 geschmackvolle und billige Ausführung.

Nadelfabrikanten
Georg Printz & Co. aus Aachen
 zur Messe jetzt Petersstraße 43, 1. Et.

2. Etage, Grimma'sche Straße 31, 2. Etage.

Wichtig für Damen.

Damen-Schürzen in Waschstoff von 80 J an. **Alpaca-Moirée-Schürzen**, prima Qualität von 1 J an. **Kinderschürzen** in Waschstoff u. Moirée von 50 J an. **Weiße Unterröcke** von 2 J an. **Steppröcke**, elegant gearbeitet, von 4 J 50 J an. **Wollene und seidene Spitzen-Meter** von 35 J an. **Morgenröcke** von wollenem Stoff. Ferner: **Damen-tragen** und **Manschetten** in den neuesten Fagons, **gestickte Streifen** und **Einsätze** in allen Breiten, alle Arten **Nähsen, Chales u. Schleifen** in großer Auswahl, **Oberhemden-Einsätze** in **Strirting** und **Leinen**.

Gardinen in **Mull, Zwirn u. Tüll.**
Chiffons, Strirtings, Mull und **Tülle**, **seidene Nips- und Sammet-Bänder** in allen Farben und Breiten.
Seidene Nipse und **echte Sammete** zu Jaquets 70 Cmt. breit in verschiedenen Qualitäten.
 Alles in großer Auswahl zu wirklich billigen Preisen.
 2. Etage 31. Grimma'sche Straße 31, 2. Etage. 31.

Schweizer Gardinen- u. Stickereien-Fabrik

aus St. Gallen.

Während der Messe
Katharinenstrasse 27.
Gestickte Mull- und Tüll-Gardinen,
gestickte Streifen u.
Besätze für Wäschefabrikanten
zu Fabrikpreisen

um zu räumen.
 Verkauf findet nur noch bis zum **5. October** statt.
Katharinenstrasse 27 parterre.

Goldwaaren- und Uhren-Verkauf.

Heute Vormittag von 9 bis Nachmittags 5 Uhr soll im Auftrage der
Sächs. Lombard-Bank in Dresden
 eine große Partie goldene Garnituren, Broschen und Ohrringel, Medaillons, Uhrketten, silberne Cylinder-Uhren, sowie Double-Garnituren, Armbänder u. s. w. im Ganzen oder einzeln zu sehr billigen Preisen verkauft werden
Hôtel de Pologne erste Etage,
Zimmer No. 27.

Die Spiegel- und Fensterglas-Handlung von

W. Kernberger & Co. in Köln a/Rh.

empfehlen ihr assortirtes Lager zu billigsten Fabrikpreisen. Für **Spiegelscheiben** zu Privatbauten sind wir in der Lage, **besondere Vorteile** einzuräumen zu können. Dieses Kobglas zu Beobachtungen liefern wir mit höchsten Rabattfögen. Preislisten gratis und franco. (H. 42112.)

Ausverkauf

von silbernen und goldenen Taschen-Uhren
 zu billigen Preisen,
 weil ich die künftigen Messen nicht mehr besuchen werde.
J. Schwob-Lövy aus Chauxdefonds,
 in Leipzig, Halle'sche Straße 8, 1. Etage.

Empfehlung.

Endunterzeichneter, welcher von jetzt an die in der Grimma'schen Straße Nr. 31 bisher von **Hrn. A. Kaiser** betriebene **Bäckerei** übernommen hat, empfiehlt sich einem geehrten Publicum, insbesondere auch seiner lieben Nachbarschaft und bittet hierdurch, ihm ihr geehrtes Vertrauen zu schenken, indem er jederzeit bemüht sein wird, den Wünschen seiner werthen Kundschaft nach allen Richtungen hin gerecht zu werden.

August Schönthal, Bäcker.
 Hierzu drei Beilagen.

Auszug

aus dem Protokoll über die Plenar-sitzung des Rathes vom 1. Juli 1876.

Die Theaterdeputation machte zunächst Mittheilung über die Ergebnisse der Prüfung des Theaterinventars am gestrigen Tage, bez. über die Uebernahme desselben und des Theatergebäudes.

Hierauf kommt das Gutachten der Neubauten- und Straßenbau-Deputation zu dem Antrage, die Verwallung des Rathes der Bahnhofstraße in Harfortstraße betr., zum Vortrage, und beantragten die Deputationen, den Vorschlag, den Namen Bahnhofstraße in Harfortstraße umzuändern, abzulehnen.

Rachdem der weitere Antrag gestellt worden, der neu anzulegenden Straße vom Hofplatz nach der Promenade am Ostmarkte den Namen Harfortstraße beizulegen, tritt man dem Gutachten der Deputationen bei und nimmt den letzteren Antrag einstimmig an.

Die Stadtverordneten haben zugestimmt zur Confirmation des Reichslehrers Herrn Korb. Es ist demselben Mittheilung zu machen und ist er zu präsentiren.

Herner haben die Stadtverordneten zugestimmt zur Errichtung einer neuen Parallellasse für die Realschule II. Ordnung sowie zur Begründung einer neuen Oberlehrerstelle, jedoch nur mit 2100 M. Jahresgehalt; es ist der Realschul-commission seiner Zeit Nachricht zu geben.

Das Budgetpostulat für Handwerksarbeiten in der Realschule I. Ordnung in der Höhe von 600 M. ist von den Stadtverordneten genehmigt worden.

Der Schulgeldereinnahme ist Anweisung zu ertheilen.

Die Stadtverordneten haben die Rechnung für die höhere Töchterschule pro 1874 justifizirt, dabei jedoch bezüglich des Verbrauchs von Hobelspanen den Antrag gestellt, denselben den Hausvätern zu unterlegen.

Man beschließt, diesen Antrag dem Herrn Deputirten vorzulegen, übrigens Justificationschein zu ertheilen.

Hierauf wird die Zuschrift des Testamentsvollstreckers des Testaments des Schuhmachermeisters Herrn Walter vorgetragen, die Aufsetzung zweier Legate betr., und wird der Antrag gestellt, die Legate anzunehmen;

man beschließt, daß Legat für das Johannishospital anzunehmen; die geforderte Unterhaltungspflicht des Grabes aber nur auf die Dauer des Grabes an dieser Stelle zu übernehmen und ist deshalb mit den Stadtverordneten zu communiciren;

ferner wird die Verwaltung des zweiten, der Schuhmachervereinigung gemachten Legates ebenfalls angenommen; es ist öffentlich zu danken.

Die Kirchendeputation hat empfohlen, der Rath wolle als Patron des Kirchenvorstandes der Kirche fürs Archidiaconat und Dikanat Herrn Dr. Merbach und Herrn Dr. König in Vorschlag bringen. Dem tritt man bei.

Es wird sodann das Gutachten der Neubauten- und Straßenbau-Deputation, den von Frau Dr. Hochmuth angebotenen Kauf der nordöstlichen Ecke der Mittel- und Tauscher Straße betreffend, vorgetragen.

Die Deputationen beantragen, den von Frau Dr. Hochmuth angebotenen Kauf der an der nordöstlichen Ecke der Mittel- und Tauscher Straße gelegenen Fläche von 177,122 Q. Ellen (eincl. verbrodener Ecke) unter der Bedingung zu genehmigen, daß für jede Q. Elle 10 M. bezahlt, dieser Kaufpreis sofort berichtigt, das verkaufte Areal wirklich bebaut, die verbrodene Ecke des Planes 3224 in der daselbst angegebenen Größe von 3,236 Meter Länge festgehalten und deren Areal vom Verkauf ausgeschlossen werde, sowie daß die Kosten des Kaufes und der Disembarration von beiden Theilen zur Hälfte getragen werden und deshalb mit den Stadtverordneten zu communiciren.

Man tritt diesem Gutachten einstimmig bei. Nach dem Antrage der Baudeputation beschließt man, von den Herren Architekten Vipsius, Zeißig und Lübers Skizzen für das projectirte Volksschulgebäude an der Sebastian Bach-Straße einzuholen und mit denselben über das Honorar zu verhandeln.

Herr Gärtner Dunkel, dem das von ihm erpachtete Feldgrundstück (Parcelle 2694) gestündigt worden, bat um Rücknahme der Rindungung gebeten. Die Section ist der Ansicht gewesen, es beim früheren Plenarbeschlusse bewenden zu lassen und Petenten abfällig zu beschneiden.

Dem tritt man einstimmig bei.

Von einem Hausbesitzer ist um ein Darlehn von 3000 M. gebeten worden; die Sparcassen-deputation beantragt, dieses Darlehn gegen erste Hypothek, 5 proc. Verzinsung, Bestellung von Kostenhypothek und unter den sonst üblichen Bedingungen zu gewähren.

Diesem Antrag wird einstimmig beigetreten.

Die Vorschdeputation hat beantragt: vom 1. Juli ab die provisorische Stelle des Thomastürmers

dem Feuerwehmann Georgi gegen 1/2 jährige Rindungung zu übertragen.

Die nur provisorische Befestigung wird einstimmig genehmigt und soll darüber den Stadtverordneten Mittheilung gemacht werden;

auch wird die Stelle dem x. Georgi einstimmig übertragen.

Am Gute Thonberg machen sich Dach- und Eisenreparaturen mit einem Aufwande von 425 M. nothwendig; die gemischte Baudeputation hat diese Summe bewilligt, dem tritt das Collegium bei und ist die Sache auszuführen und Berordnung zu erlassen.

Ebenso wird dem Gutachten derselben Deputation, die Reparaturen an den Ehrenberger und Veupfcher Brücken betreffend, beigetreten; es ist die Ausführung vorzunehmen und Berordnung zu erlassen.

Hierauf werden die Schlosserarbeiten für den Thomasthulneubau incl. Einfriedigung an Herrn Lange vergeben.

Durch Anlegung der Straße N und der Mollstr. des südlichen Bebauungsplanes wird der natürliche Wasserlauf daselbst gehoben beziehentlich aufgehoben und schlägt daher das Bauamt vor, daß sich ansammelnde Wasser mit eisernen beziehentlich Thonröhren zu entfernen; die Straßenbau-Deputation beantragt hierzu: die vorgeschlagene Herstellung ausführen zu lassen, die veranschlagten Kosten insgesammt zu bewilligen und dem Vorschlage gemäß aus den bewilligten Summen für Schleusen- und Straßenherstellungen in jener Straße zu decken, jedoch unter Herbeiziehung Herrn Hüßers zur Hälfte zu den Kosten der auf 782 M. veranschlagten Herstellungen und hierzu zuvor Einverständniß desselben einzuholen, bez. zur Tragung dieses Antheiles zu verpflichten.

Diesem Gutachten tritt man einstimmig bei.

Die Straßenbau-Deputation berichtet sodann über die Beschwerde des I. Bauverwalters, die Wasserleitungen nach der Böschung des Wallgrabens der Fleißenburg von der Petersbrücke betr., und theilt das Gutachten des Bauamtes hierzu mit: nach eingeholter Zustimmung der Stadtverordneten zur Erledigung der erhobenen als begründet anzusehenden Beschwerde die vom Bauamte vorgeschlagene Herstellung einer Lagersrinne längs des Wallgrabens-Abhanges und Anbringung eines Einfallrohres an dem unteren östlichen Ende mit Thonröhrenverbindung nach der Schleufe in Petersbrückendamme mit dem veranschlagten Aufwande von 625 M. a conto Betrieb auszuführen zu lassen.

Diese Anträge werden einstimmig genehmigt und die erlangten Kosten bewilligt; es ist mittelst Protokolls mit den Stadtverordneten zu communiciren.

Die Stadtverordneten hatten Anbringung von Schildern an den städtischen Schulen verlangt, das Bauamt ist aber für Anbringen von Metallbuchstaben; die Baudeputation pflichtet dem bei mit der Modification, daß zu Nr. 13 die Bezeichnung „Vereingete Freischule“ gewählt werde und beantragt, die Anbringung der Bezeichnungen der Schulen zu genehmigen, die veranschlagten Kosten von 1790 M. 55 J. aus dem Betrieb zu bewilligen und Zustimmung der Stadtverordneten zu erbiten.

Dieser Antrag findet mit Majorität Genehmigung.

Die Straßenbau-Deputation schlägt vor, einen Versuch mit Asphalttrottoirs auf der Strecke zwischen dem Fußwege vom östlichen Rosenthalthorhause bis zur Humboldtstraßenbrücke zu machen.

Es wird der vorgeschlagene Versuch mit Majorität abgelehnt, jedoch die Frage: ob überhaupt ein Versuch mit Asphalttrottoir zugelassen werden soll, mit Majorität bejaht.

Dieser Antrag findet mit Majorität Genehmigung.

Die Straßenbau-Deputation schlägt vor, einen Versuch mit Asphalttrottoirs auf der Strecke zwischen dem Fußwege vom östlichen Rosenthalthorhause bis zur Humboldtstraßenbrücke zu machen.

Es wird der vorgeschlagene Versuch mit Majorität abgelehnt, jedoch die Frage: ob überhaupt ein Versuch mit Asphalttrottoir zugelassen werden soll, mit Majorität bejaht.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 1. October.

Aus Baden-Baden wird vom 30. Septbr. gemeldet: Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin haben zur Feier des Geburtstages Ihrer Majestät der Kaiserin mit Sr. K. K. Hoheit dem Kronprinzen und dem Großherzog und der Frau Großherzogin von Baden heute Vormittag 10 1/2 Uhr bei prachtvollem Wetter einen Ausflug unternommen. Das Dejeuner wird im Erlensbad eingenommen, von da begeben sich die Allerhöchsten Herrschaften über Allerheiligen durch das Vierbach-Thal nach Oppenau, von wo aus die Rückkehr hierher mittelst Extrazug erfolgt.

Für den Empfang, der dem Kaiser im Elsaß geworden, dankt dieser in folgendem Schreiben an den Ober-Präsidenten von Elsaß-Lothringen:

Der feierliche Empfang, welcher mir bei meiner ersten Anwesenheit im Elsaß bereitet worden ist, zeugte von einer so regen und weitgehenden Theilnahme der Bevölkerung, daß ich hierdurch auf das Angenehmste berührt und sehr erfreut worden bin. Ich erlaube Sie, Allen denen, die meinem Herzen durch solchen Empfang wohl gethan haben, meinen Dank auszusprechen und der Bevölkerung auch meine lebhafteste Theilnahme über die gute und entgegenkommende Aufnahme der Truppen in den Quartieren zu erkennen zu geben.

Wiesbaden, den 27. September 1876.

Ueber den Zweck der Mission des Grafen Sumarokow in Wien erzählt die „Nat.-Ztg.“ Einiges, was diese Sendung in einem höchst bedeutungsvollen Lichte erscheinen läßt. Kaiser

Alexander soll dem österreichischen Herrscher das Project einer gemeinsamen österreichisch-russischen Action unterbreitet haben, zum Zwecke der Beendigung des türkisch-serbischen Krieges. Die Intervention, die so lange in der Luft geschwebt hat, ergreift nun Gestalt von Fleisch und Blut. Man hält es für wahrscheinlich, daß trotz der Abneigung, welche in Wiener diplomatischen Kreisen gegen den russischen Vorschlag herrscht, die Entschliegung Oesterreichs für das mit Rußland gemeinsame Eintreten in die Action fallen wird. Kaiser Franz Joseph ist zur Beschlußfassung nach Wien zurückgekehrt. Die Beschlüsse, die so gefaßt werden würden, sind allerdings nur eventuelle und lassen den beiden Theilen noch die Möglichkeit, sich im Guten zu unterwerfen. Allein das verschlagene Hinziehen der Pforte wie der letzte Vorstoß der Serben drängen in gleicher Weise die Mächte zum Uebergang von Ermahnungen und Notizen zum Handeln. Hierauf sind vermuthlich die Kriegsgewächte zurückzuführen, die gestern und vorgestern umgingen.

Die „Times“ veröffentlicht eine ihr von dem Mitgliede des Unterhauses Lowe zugegangene Zuschrift, in welcher ausgeführt wird, daß der sofortige Zusammentritt des Parlaments nothwendig sei zur Entscheidung darüber, ob die gegenwärtig von der englischen Regierung in der orientalischen Frage befolgte Politik fortzuauern solle oder nicht.

Die Veröffentlichung der türkischen Regierung über das bei Alexina statthabende Geschehen lautet: Nach einem Telegramme des Oberbefehlshabers nach die Serben die türkischen Truppen auf der ganzen Linie vor Alexina angegriffen. Der Kampf dauerte 12 Stunden hintereinander und endete mit der Niederlage der Serben, welche unter Zurücklassung einer großen Anzahl von Todten und Verwundeten die Flucht ergriffen. Von Abdi Pascha wird hinzugefügt, daß die Serben mit dem Verlangen der Einschließung der freibleibenden feinen andern Zweck verfolgt hätten, als die ungestörte Concentrirung aller ihrer disponibeln Streitkräfte bei Alexina bewerkstelligen zu können. Die türkische Regierung hat an ihre Vertreter im Auslande folgende Mittheilung gelangen lassen: Die serbische Regierung hat den diplomatischen Agenten der Mächte in Belgrad angezeigt, daß die türkischen Truppen die Waffenruhe am 17. ds. bei Alexina und bei Jarikova Alifira, am 19. ds. bei Jabor und am 21. ds. Mts. bei Jabor und an der Drina verlegt hätten. Mit dieser Mittheilung hat der Ministerpräsident Rustic die Thatsachen untreuen und die Verantwortlichkeit für die Verletzung der Waffenruhe auf die türkische Regierung wälzen wollen. Wie bereits bemerkt, sind es gerade die serbischen Truppen gewesen, welche eine aggressive Haltung angenommen und die türkischen Truppen auf der ganzen Linie angegriffen haben. Die Pforte kann nicht umhin, gegen jene Mittheilungen formell Protest zu erheben.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 1. October. In welchem Maße der Lehrermangel im Königreich Sachsen noch immer fortbarrt, das ist aus einer Ansprache zu ersehen, welche der Bezirksschulinspector Seitzmann in Plauen in diesen Tagen bei Gelegenheit der Entlassung der Schulamts-Candidaten vom Seminar zu Plauen gehalten hat. In dem Inspectionsbezirk Auerbach-Deßau sind gegenwärtig 33, in dem Bezirke Plauen 20 Lehrstellen unbesetzt. Dazu kommt der weitere Mangel, daß an zahlreichen Schulen daselbst ein Lehrer 3, ja 4 Classen mit 130 bis über 200 Kinder in wöchentlich bis zu 50 Lehrstunden zu unterrichten hat. Vom Seminar in Plauen wurden 23 Schulamts-Candidaten entlassen und es ist dadurch der Lehrbedarf im Großlande noch lange nicht gedeckt worden.

Leipzig, 1. October. Aus Gera wird mitgetheilt, daß der dortige Reichsverein, in Verbindung mit anderen liberalen Elementen des Fürstenthums Reuß j. L., einstimmig beschlossen hat, Professor Dr. Birnbaum in Leipzig als Candidaten zur Reichstagswahl aufzustellen. Herr Birnbaum, so wird uns weiter geschrieben, hat sich zur Annahme der Wahl bereit erklärt. Gegenkandidat desselben ist der fortgeschrittliche Rechtsanwält Träger, dessen Wahl 1874 nach hartem Kampfe mit geringer Mehrheit erfolgte, so daß die Candidatur des Herrn Birnbaum nicht aussichtslos erscheint.

Leipzig, 1. October. Aus den verschiedensten Gegenden des Landes wird mitgetheilt, daß die Freiberger Petition, in welcher gegen die Einführung einer Kirchen- und Verbrucht Protest erhoben ist, großen Anklang gefunden hat und sich mit zahlreichen Unterschriften bedeckt. Die samole Chemnitzer Petition, welche die Gelegenheit heraufbeschworen, wird heute in der „Neuen Reichszeitung“ warm vertheidigt. In sophistischer Weise wird dort zu beweisen gesucht, daß die Kirche das Recht habe, solche Glieder, die nur lau und formell sich zu ihr bekennen, nach vorausgegangenen erfolglosen Ermahnungen auszuschließen. Die „Neue Reichszeitung“ ist aber auch das einzige politische Blatt Sachsens, in dem wir bis jetzt eine Empfehlung der Chemnitzer Petition gefunden haben.

Leipzig, 1. October. Vorgestern, Freitag, ist zu Dresden die Austrittsprüfung derjenigen Zöglinge des dasigen Cadettenhauses beendet

worden, die im Frühjahr das Portepée-Fähnrichs-Examen nicht bestanden hatten. Wir sind zu unserer Befriedigung in der Lage mitzutheilen, daß das Ergebnis dieses Mal ein zufriedenstellendes gewesen ist.

Leipzig, 1. October. Unser Prager Correspondent schreibt uns untern 30. v. M.: Die hiesige Polizei ist gestern eines Agenten der Internationale habhaft geworden, als derselbe mit einer kleinen Schaar von Gleichgesinnten — meist Arbeitern — in einer Privatwohnung auf der Kleinfelde conferirte. Der Delinquent, ebenso vier Mitverwickelte wurden verhaftet. Mehrere Schriftstücke des Bundes aus London und Amerika wurden mit Beschlag belegt und den Behörden überliefert.

Leipzig, 1. October. Der ersten Obst-Ausstellung des Bezirks-Obstbauvereins, welche im vorigen Jahre in Abnaundorf stattfand, folgte gestern die diesjährige, also die zweite seit Bestehen des Vereins, für welche Riesel's Rassegarten in Connewitz als Ausstellungsort gewählt worden war. Haben nun auch gerade in diesem Jahre vielfach wesentliche Factoren, vor Allem die ungnädige Witterung des Frühjahres und zuletzt die verheerende Dürre und Dürre des Sommers hemmend auf die gedeihliche Entwicklung auch der Obstfrüchte eingewirkt, so bot die Ausstellung des Leipziger Bezirks-Obstbauvereins ein immerhin erfreuliches Bild der diesjährigen Ernte dar, und vor Allem sind wiederum die Gärten des Herrn Professor Dr. Frege-Abnaundorf durch Herrn Obergärtner Pauche mit Äpfel- und Birnen-Sortiments reichlich vertreten. Ersteres enthält 71 Nummern in VII Classen, letzteres circa 50 Nummern in IV Classen. Nicht minder bedeutend sind das Weintrauben-Sortiment des Herrn A. Waquer-Gohlis, die Obstfrüchte vom Leipziger Markt, Weintrauben, Birnen u. vom Rittergut Böhlen (Herr Fischer), von Herrn Kammerherrn v. Hellsdorf, Herrn Leue-Connewitz, Herrn Lange und Hainichen-Leipzig, Herren Gutbesitzer Weber und Müller-Knautleberg, Herrn Herfurth-Knauthain, Herrn Obergärtner Ainsch-Entbra (Herrn Dr. Anger's Gärten), Herrn Aschablig-Weßnig und die Äpfelarten von den fiscalischen Gutsbesitzern. Weitere interessante Bestandtheile bildet die Sammlung aus der Gohlis- und Baumschule des Herrn Baumschulenbesizers A. Rapp in Knauthain, sowie ein von der Rebhaus besallener Weinthod aus der Haager & Schmidt'schen Gärtnerei-Erfurt (ausgestellt durch Herrn Obergärtner Pauche). Eine wünschenswerthe Ergänzung erhält das Ganze durch Gartenwerkzeuge aus der Handlung des Herrn Otto Eramer-Leipzig und durch Frucht- und Gemüschhauspflanzen von Herrn Otto Risse-Connewitz. Die Leipziger Gartenbau-Gesellschaft ist durch ihre bekannten hübschen Sortimente künstlich nachgemachten Obstes vertreten.

Herr J. Bayer's Volksmuseum der Neuzeit auf dem Ringplätze steht W. Frohn's Automaten-cabinet würdig zur Seite; doch sind hier die zum Theil ebenfalls mechanisch beweglichen Wachfiguren weniger in großen Gruppen zusammengestellt, vielmehr vereinzelt vorgeführt. Sie stellen berühmte sowie berichtigte Persönlichkeiten der Jetztzeit vor, und da sie nach Photographien in Wachs modellirt sind, so zeigen sie allerdings eine frappante Ähnlichkeit, dabei ist Alles, was hier in Wachs dargestellt ist, so naturwahr wiedergegeben, daß man bei längerem Betrachten glauben möchte, die dargestellte Person siehe wirklich in Natur vor uns. Es werden uns hier unter Anderm vorgeführt: Kaiser Wilhelm, Bismarck und der im Kaffhäuser sitzende Kaiser Barbarossa (Friedrich I.) und sein kleiner Onkel (Berggeist) mit seinem Raben, Paps Pius IX., Kaiser Louis Napoleon, in den letzten Tagen liegend, die berühmte Bärenspeculantin Adele Spigeder, Kullmann, der Attentäter gegen den Fürsten Bismarck, der Rasenmörder Thomas (W. A. Ring Rait), der bekanntlich die traurige Katastrophe in Bremerhaven herbeiführte, Venus mit verwundeter und sterbender Matrose, Venus mit dem Schmetterlinge, eine ostindische Unschuld am Schandpfahle von Schlangen geprengt u. So manches Interessante bietet auch ein für Jedermann gegen beliebige Entrée geöffnetes Extracabinet und eine nicht zu verachtende Zugabe sind mehrere große optische Panoramen, die ebenfalls das beste Lob verdienen. Kurz, auch dieses Cabinet bietet so viel Gutes, daß es gewiss einem recht zahlreichen Besuch verdient, da zumal der Eintrittspreis (20 J.) ein sehr geringer ist.

Herr. Gegenüber dem wilden Seengeheuer (das übrigens nicht weiter als ein gewöhnlicher unschuldiger Seehund ist, deren wir diesen Sommer auf dem Fettoviehshof fünf Stück hatten) vor dem „Grünen Baume“ wird ein höchst interessantes Naturspiel gezeigt, das noch viel merkwürdiger ist, als die sechsbeinige Kuh, die in den letzten Wesseln hier zu sehen war. Es sind nämlich zwei mit einander zusammengewachsene Zwillinge von einem Kinde Oldenburger Race, und zwar beiderlei Geschlechts. Der Dabse ist an der einen Seite und der ganzen vordern Hälfte ganz normal gebildet, schön gezeichnet, und dabei erscheint das Thier auch vollkommen gesund, nimmt fleißig Nahrung zu sich und ist sehr munterer Natur. Das Merkwürdige an diesem Thiere ist nun, daß es an der anderen Seite, mehr nach hinten zu, eine gewaltige Erhöhung zeigt, in der man bei näherer

prima Unter-seidene Damen- in allen n-Ein-Bänder alitäten. rik auf. von mailons, bänder e, von th. atbauten s zu Be- 42112.) über von Publicum, trainen zu nach allen ter. elagen.

Untersuchung eben die mit dem Dohren halb äußerlich, halb innerlich verwaachsenen Kuh erkannte. Man sieht also hier links den normal gebildeten Dohren, rechts nur den hinteren Theil der Kuh, mit zwei deutlichen Stricheln (Saugwarzen). Der Dohren steht nur auf drei Beinen, indem der weiblichen Körper vier tragen, die sich immerwährend verdelartig gegen den Schwanz hin bewegen, das vierte und fünfte ist zusammengewachsen, zwischen diesen sieht das sechste, ein Vorderbein und das siebente wächst aus dem Unterleibe, nur an einer Nöhre hängend. Das dritte Bein des Dohren ist sehr stark und nach näherer Betrachtung findet man, daß hier das vierte Bein mit dem dritten seiner ganzen Länge nach innig verwaachsen ist. Dieses Naturspiel ist unstreitig eine der seltensten Naturerscheinungen, ja! man würde sie kaum für glaublich halten, wenn nicht Ähnliches sogar schon beim Menschen vorgekommen wäre. Die junge, freundliche Erzieherin des Doppelthieres giebt eine recht instructive Explication.

3. Leipzig, 1. October. Mit dem heutigen Vormittags-Courierzug der Bayerischen Bahn 8 Uhr 42 Minuten traf Prinz Karl von Preußen nebst Gemahlin von München hier ein und reiste unter Benutzung der Verbindungsbahn auf der Anhalter Bahn weiter nach Berlin.

Im Monat September sind auf der Magdeburger Bahn 259 Auswanderer, meist Polinnen, von hier weiter nach Bremen befördert worden.

Mittels der Dresdener Bahn ging am Sonntag Morgen 7 Uhr 15 Minuten ein Wachcommando des hiesigen Regiments, bestehend aus 2 Officieren und 100 Mann, nach Waldheim von hier ab.

In einer Restauration in der Südstraße hatten sich in der Nacht zum Sonntag zwei Handarbeiter veruneinigt. Als bald darauf der Eine das Local verließ, folgte ihm der Andere auf der Straße nach, um ihm dort noch Eins auszuwischen. Er überfiel seinen Gegner, warf ihn zu Boden und brachte ihm sogar einen Messerschnitt in die rechte Hand bei. Durch Verletzung einer Hauptarterie erlitt der Verwundete bedeutenden Blutverlust und mußte noch in der Nacht ins Krankenhaus gefahren werden, während sein Gegner polizeilich arretirt und in Haft genommen wurde.

Ein von Bernstadt aus wegen Unterschlagung flehentlich verfolgter Schuhmacher geflohen aus Herbigsdorf fiel am Sonntag Morgen unserer Polizei hier in die Hände und wurde ebenfalls in Haft genommen.

Es sind zu Bezirksschulinspectoren im Bezirke Ostthür der zeitberige stellvertretende Bezirksschulinspecter in Leipzig, Dr. phil. Johann Florenz Winkler und im Bezirke Marienberg der zeitberige Bürger-Schuldirector in Frankenberg, Gustav Adolf Herrndorf ernannt worden.

Nachdem von den deutschen Bundesregierungen unter Vermittelung des Reichskanzlersamt beschlossen worden ist, zu Vereinfachung einer geordneten Actenhaltung ein einheitliches Format für Actenpapier von 33 Centimeter Höhe und 21 Centimeter Breite einzuführen, so nimmt das Ministerium des Innern Veranlassung, allen nicht staatlichen Behörden und Verwaltungsstellen, sowie allen Personen, welche Eingaben an öffentliche Behörden richten, zu empfehlen, sich in Zukunft auch überreicht eines Actenpapiers von der angegebenen Höhe und Breite zu bedienen.

Für die Paßkarten auf das Jahr 1877 ist die hellbraune Farbe gewählt worden.

Der „Dr. Pr.“ schreibt man aus Bittau, 29. September: Die Mittheilung über die Todesart des Defonomie-Scholars Herberg aus Pethau müssen wir dahin berichtigen, daß sich nach genaueren Erörterungen alle gegen diesen Herrn, den Pächter in Pöhmisch-Bieha, entstandenen Verdächtigungen als vollständig erjunden erweisen.

Dresden, 30. September. Eine mehrtägige Verhandlung vor dem hiesigen Schwurgericht endete mit der Freisprechung des wegen Mordes und Mordversuches Angeklagten. Der Weißgerbermeister Weißbach aus Weißborsdorf war beschuldigt, seinen Vater und einen Handarbeiter, welche bei ihm zu Mittag gegessen hatten, durch Beimischung von Arsenik in die Speisen getödtet zu haben. Die Verweisanahme gestattete sich aber so günstig für den Angeklagten, daß der Staatsanwalt selbst die Anklage fallen ließ, worauf des Ersteren Freisprechung erfolgte. Weißbach hat sich sechs Monate in Untersuchungshaft befunden. Es ist dieser Vorgang auch ein Beitrag zu der Frage wegen der Entschädigung Solcher von Staatswegen, welche unschuldig in Haft genommen werden.

Verschiedenes.

An dem jüdischen Neujahrsfeste wurde auf höhere Anordnung sowohl im Vivouac des dritten Armee-corps als auch des Garde-corps ein vollständig organisirter jüdischer Gottesdienst veranstaltet. Wie man der „Post. Ztg.“ mittheilt, ließ der Kaiser einen Tag vor dem bezeichneten Feste die in den genannten Truppentheilen befindlichen jüdischen Soldaten vor die Fronte treten, woselbst er ihnen sein Bedauern ausdrückte, daß der Dienst es nicht gestatte, die jüdischen Soldaten an ihren hohen Festtagen zu beurlauben.

Der Andrang der Einjährigen ist diesmal, nach der „Post“, fast bei keinem Regiment so stark, wie bei dem neugebildeten Eisenbahnregiment. Es ist gegenwärtig noch unentschieden, ob die 141 jungen Leute, die sich bis jetzt zum Eintritt als Einjährige in den genannten Truppentheile gemeldet haben, alle berücksichtigt werden können.

Kaufmännische Lehranstalt von F. Günther, Grimma'sche Strasse No. 24, 2. Etage.

Gründlicher Unterricht im Kaufm. Schön-Schreiben, Kaufm. Rechnen, sowie in deutscher Rechtschreibung, Kaufm. Correspondenz, einfacher und doppelter Buchführung, nach bewährter Methode in möglichst kurzer Zeit zum sichern Ziele führend.

Mit dem heutigen Tage

ist auch der Verkauf einzelner Paare Schuhe und Stiefel eröffnet und empfehlen wir allen Einheimischen und Fremden unser anerkannt größtes Welt-Geschäft der Schuhwaaren-Industrie.

Es ist und gerade zu dieser Messe gelungen, durch die vielfältige Auswahl aller Artikel unserer Branche unsere Engros- wie Detail-Abnehmer in jeder Richtung befriedigen zu können. Das Lager besteht trotz des diesmal so bedeutenden Export- u. Engros-Abfages doch noch in Tausenden von Paaren:

- Herren-Schaft- und Zugstiefel jeder Leder-Art,
- Damen-, Zug-, Schnür- und Knopfstiefel verschieden,
- Knaben-, Mädchen- und Kinderstiefel in 40 Sorten,
- Saus- u. Filzschuhe, Ball- u. Brautschuhe, Gummigaloshen,
- Schiffpantoffel, Klappantoffel, Einlegesohlen, Rosetten,
- 400 Paar feine Wiener Morgenschuhe mit Absatz.

Und so jeder Genre Schuhwaaren, die sämmtlich durabel und faconreich unter Aufsicht tüchtiger Werkführer nach Wiener System in unseren Werkstätten eigen erzeugt; und sind die Preise durch den massenhaften Umsatz so erstaunend billig.

Ein Posten zurückgesetzte Schuhwaaren.

10 Die Concurrrenz-Gesellschaft 10 Nicolalstrasse

Die Gardinen-Fabrik

von A. Drews, Schimmel's Gut, verkauft ihre Fabrikate in Einzelnen zu Fabrikpreisen. Gestickte Gardinen in allen Qualitäten u. neuesten Mustern. Zwirn-Gardinen 1/2 von 11 A., 10/1 von 15 A. pr. Stück an. Englische Tüll-Gardinen in großer Auswahl billigst.

P. Buchold, Grimma'sche Strasse 36.

Eine kleine Partie Winter-Paletots and Winter-Jaquets letzter Saison habe, um vor Beginn der neuen Saison damit zu räumen, zum gänzlichen Ausverkauf gestellt und empfehle solche zu ausserordentlich billigen Preisen. Der Ausverkauf dieser zurückgesetzten Waaren findet in meinem Parterre-Local, Grimma'sche Strasse Nr. 36, zu festen Preisen statt.

Tapeten - Rester

bis zu 30 Stück bedeutend unterm Fabrik-Preis empfiehlt Carl Winkelmann, 35. Petersstrasse - Drei Rosen - Petersstrasse 35.

Ausverkauf

des Musterlager einer Berliner Fabrik in antiken, polirten u. vergoldeten Holzwaaren und Fantasie-Möbel am Montag den 2. Oct. u. Dienstag den 3. Oct. Petersstrasse 18, 1. Etage.

W. F. Steck

Metallklavier- und Metallophons-Fabrik Stuttgart, Vorstadt Heslach. Specialität in Kinderpiano's hohe und niedere Form von 8-10 Tasten. Metallophons hohe und niedere Form zum schlagen mit Hammer von 4-30 Platten. Muster und Preis-courant stehen zu Diensten. Garant e für schöne gute Waare.



Hut-Fabrik

von Lehmann & Brompthal.

En gros: Dorotheenstrasse 6. En détail: Neumarkt 19. Größtes Lager aller Sorten Herrenhüte in hochfeinen und billigen Qualitäten.

Herbst- u. Winterkleider-Stoffe

in großer Auswahl und neuen Mustern werden billigst verkauft Querstraße 17, 2. Etage links.

Ein Gymnasiast, wünscht in allen Fächern zu unterrichten. Adressen unter C. 58. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gründlicher Unterricht in allen Real-fächern (Engl. und Franz.) wird erteilt. Adr. sub A. G. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine in all. Fächern gepr. Lehrerin erth. Privat- und Nachmitt. in u. außer dem Hause. Anmeldungen unter K. 24 in der Buchhandlung von Otto Klemm, Lindenstraße.

Franz. Grammatik und Convers. gründlich gelehrt Blücherstraße Nr. 21, III. rechts.

Ein Musikinstituts-Lehrer erteilt Clavier-unterricht 1/2 Stunde 1 1/2 A. Bei Adr. unter L. 647 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine junge Dame am Conservatorium gebildet, wünscht Gesangs- und Clavierunterricht zu erteilen. Adr. C. U. befördert Herr Castellani Leibert.

Peter Renk, Zitherlehrer, Große Windmühlenstraße Nr. 42, 3. Etage. Großes Lager von guten, billigen Zithern.

Tanz-Cursus II.

Beginn Mittwoch, 11. October. Bestehe Anmeldungen täglich 12-3 Uhr erbeten. C. Schürmer, Johannastraße 32, Hof Treppe C, I.

Privat-Tanzstunden.

Unterricht schnell u. gründlich auch für einzelne Tänze zu jeder beliebigen Zeit. C. Schürmer, Johannastraße 32, Hof Treppe C, I.

Gründl. Unterricht in jeder weibl. Handarbeit erteilt Kindern und Erwachsenen eine geprüfte Lehrerin, Lindenstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Junge Mädchen können das Schneidern gründlich erlernen. Zu erfragen bei Herrn Emmersleben, Struma'scher Steinweg 54, im Geschäft.

Junge Damen können das Schneidern in kürzester Zeit gründl. erlernen Ostmarkt 1, P. I. I.

Oscar Kulchale. Auswärtige Expedition Cottbus. Inserate in allen Zeitungen. Agenturen. Stellen jeder Branche.

Schroth'sche Curen.

Pension pr. Woche 25 A. Dr. Krug, in Thal bei Kahlä.

Dr. med. Heinze, Specialarzt für Reihkopfskrankheiten, wohnt vom 1. October ab: Lehmann's Garten (An der Pleiße 25) Hauptgebäude 1. Thür porterre.

Frauenkrankheiten

Consultationsstunde 4-5 Uhr. Für alle andern Krankheiten früh bis 10 Uhr und Nachmittags 3-4 Uhr. Dr. Tritschler, Veffingstraße 17.

Zahnarzt

G. Freisleben. Grimm. Steinweg 47, II.

Local-Veränderung.

Unser Geschäftslocal befindet sich von morgen ab Dörrienstraße 13. Leipzig, 2. October 1876. Rosenstern & Co.

B. Hindorf,

Haupt-Agent für Feuer- u. Lebensversicherung wohnt jetzt Braustrasse 8, I.

Das Commissions-Geschäft von G. Müller in Altenburg, Kornmarkt Nr. 17, empfiehlt sich zum An- und Verkauf, sowie auch Ausverkauf von Waaren aller Art. Bei Ausverkäufen wird nur eine geringe Provision, Ladenniethe gar nicht berechnet, eventuell auch ein Vorkauf gewährt.

Färbererei-Aannahme für Zeits. Ein Kleid färben und druden 25 Ngr., ein Rock färben und druden 17 1/2 Ngr. Nürnberger Str. 38, Leihbibliothek.

Ein j. Kaufm. überlegt u. schreibt englische Briefe in geschäftl. Zeit. Adr. L. 230 volllagernd erb. von 1 A. Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pass.

Zöpfe

Haararbeit billigst, Preise von 7 1/2 A. an werden gefertigt Markt 16 (Café national), III.

Zum Auspoliren von Möbel wie Instrumenten empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in diesem Fach ein erfahrener Mann. Werthe Adr. niedergul. Productengeschäft Kröbisch, Windmühlenstr. 48.

Möbel werden gut und schön polirt und reparirt Burgstraße 10. Tischler Göber. Meubel aller Art werden schnell und billig repar., sauber auspol. Pfaffenb. Str. 23, Hausm. Feine Wassenröcke werden gut und billig gefertigt Nordstraße 9, 1 Treppe vornheraus.

Berlin. **Restbestände** unseres Mess-Lagers, bestehend aus: **Lepzig.**
Teppichen, Bett- und Pultvorlagen, Teppich- und Läufferstoffen,
 verkaufen auch diesmal bis zum Schluss der Messe zu **bedeutend herabgesetzten Preisen**
Gehr. Türck, Teppich-Fabrik, 31 Grimma'sche Strasse 31, 1. Etage.
 NB. Tischdecken, engl. Reisedecken, Angorafelle, Cocos-Artikel zu Original-Preisen.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe der
 Meisen ein Lager von
 goldenen, silbernen und
 mit Goldrand, Cylinder-
 u. Ancre-Uhren zu bill.
 Preisen
Reichstraße 8-9,
 rechts 2. Etage.

**Den Bestand
 meines Fabrikats**
 in **Double, Eskimo, Floconné** und
Satinée gebe ich auch im Detail und zum
 Restpreis bis zum **3. October** ab.
 Mein Local ist **Hainstraße Nr. 24** im
Dof, Gewölbe Nr. 10.

Schweizer Gardinen,
 geflickt in **Tüll, Muss mit Tüll und Muss,**
Battist, glatter Muss, Shirting u. empfiehlt
 äußerst billig **Rud. Roth,**
 Magazingasse 7, 1 Tr.

Für Havannaraucher und Kenner.
 Ein Posten der feinsten Havanna-Cigaren
 100 St. 12 A., Sumatra mit Havanna echt
 100 St. 8 A., mit Java 7 A., mit Cuba 6 A.
 das Hundert, Manilla sehr kräftig u. fein 6 A.
 das Hundert, sowie eine der feinsten Bidor, Java
 mit Manilla und Helig-Brazil zu 5 A. das Hun-
 dert sind zu haben
 Johannesgasse 13, 2. Etage links.

Cacao u. Chocoladen
 renomm. deutscher, schweizer u. holländ.
 Fabrik.
Confituren u. Bonbons
 in reicher, frischer Auswahl empfiehlt
Leopold Lyssow,
 Stecker-Passage 24.

- Arac, Cognac, Rum, feinste Qualität,
- Biscuits,
- Cacao, holländ. entölt,
- Cacao-Masse,
- Capern,
- Eau de Cologne,
- Essig, feinstes franzos.,
- Fleischextract,
- Gelatine und Hausenblase,
- Gewürze und Gewürzextracte,
- Glycerin,
- Limbeerjast,
- Malzucker und Brustbonbons, Stoll-
werd'sche,
- Milch, condensirte,
- Pergamentpapier,
- Sago,
- Sardellen,
- Schweinefett,
- Schwämme,
- Senfkörner u. Mostich ff. Dänischer,
- Stärke und Stärkeglanz,
- Stearinlichte,
- Thee in allen Sorten,
- Vanille,
- Wachs und Erdwachs

Brückner, Lampe & Co.,
 Detailverkauf Klosterstraße 17.

Echter Osnabrücker Pumpnickel,
 der anerkannt beste, zu haben in der Bäckerei
 Elsterstraße 43. **Carl Axthelm.**

**Neue
 getrocknete Champignons,**
 beste deutsche Waare, 1/2 Kilo 2 A.
 empfehlen **Otto Meissner & Co.,**
 Nicolaitstraße Nr. 52.

Von feinsten Qualität
 neue saure Gurken,
 neue Pfeffer-Gurken,
 neue Essig-Gurken,
 neue Senf-Gurken,
 neue Schnitt-Salz-Bobnen,
 neue Preiselbeeren,
 neue Bratberinge,
 neue russische Gardinen,
 neue Anchovis,
 neues türkisches Pflaumenmud,
 neues Sauerkohl mit Früchten
 für Wiederverkäufer und Consumenten, Preise
 sehr vortheilhaft.

J. W. Dittrich,
 Weststraße 87.

Heinrich Richter, Koch,
 Windmühlengasse 7B,



empfehlen seine
**Delicatessen-Handlung,
 Wein- und Frühstück-Stube.**
 Warme und kalte Speisen
 sind zu jeder Tageszeit vorrätzig.
 Grosse Auswahl von kaltem Auf-
 schnitt, sowie alle Sorten geräu-
 chertter und marin. Fische etc
 NB. Bestellungen für Fröh-
 stück, Mittag- und Abend-
 essen, sowie einzelne Gerichte
 werden in bekannter Güte bestens aus-
 geführt.

Beste Talg- und Palmkernseife
 empfiehlt in langjähriger bekannter Reellität
J. C. E. Rummel, Seifenfabrikant
 aus Dresden, Augustusplatz, Reihe Nr. 13a.

P. P.
 Die Eröffnung eines
**Nadlerwaaren, Garn-, Posamenten-,
 Kurz- und Galanteriewaarengeschäfts,**
 Blücherstraße Nr. 32 zeigt einem geehrten Publicum, insbesondere meiner werthen Nachbar schaft
 zur gefälligen Berücksichtigung ergebenst an. Durch nur reelle Waare und billige Preise werde ich
 mir Ihre Zufriedenheit zu erwerben suchen.
 Leipzig, den 1. October 1876.

Hochachtungsvoll
Herrmann Kauerauf,
 Nadler.

Geschäfts-Veränderung.
 Meinen geehrten zahlreichen Kunden und Gönnern gestatte ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich
 mit dem 1. October d. J. mein Café und Conditorengeschäft, Sternwartenstraße 38, geschlossen habe.
 Ich werde in einigen Tagen in diesem Blatte das Vergnügen haben Näheres über meine ferneren
 Bestrebungen zu berichten und empfehle mich bis dahin. Hochachtungsvoll
Paul Bach, Conditior.
 Leipzig, den 1. October 1876.

Einem geehrten Publicum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage Neu-
 markt Nr. 7, parterre ein

Conditorei-Geschäft
 unter der Firma
M. Krödel

errichtet habe.
 Es wird zu jeder Zeit mein eifrigstes Bemühen bleiben, Ihr geneigtes Wohlwollen, um das
 ich hierdurch für mein Unternehmen höchlichst bitte, durch aufmerksame Bedienung, sowie durch sorg-
 fältige Ausführung der mir gütigst anvertrauten Aufträge zu rechtfertigen und zeichne
 hochachtungsvoll **Max Krödel.**

**Wein-Restaurant,
 Austern- und Frühstücks-Local**
J. A. Nürnberg Nachfolger
 (W. Hornmann) in der Nähe des
 Grimm. Str. 16. **Mauricianum.**
 Dejeuner, Diner und Souper A la carte zu jeder Tageszeit.
 NB. Hofsteiner u. Whittfabler Austern tägl. frische Sendung.

F. Sanftl, Bozen, Südtirol
 Export-Geschäft von frischen Früchten,
 empfiehlt zum Bezuge alle Gattungen Äpfel,
 Birnen, Trauben, Feigen, Zwetschgen, Maronen,
 (Kassanien) und Baumnuße (Walnuße). Spe-
 cieller Preiscurant auf Verlangen franco.

Frankfurt a. M.
Bratwürste,
 Thüringer Knackwürstchen
 empfiehlt billigst im Ganzen und Einzelnen
 (R. K. 654.) **Ernst Kiessig.**
 Hainstrasse 3 — Zeitzer Strasse 15 b.

Sauer'sche Würstchen
 und Wiener Würstel bester Qualität
 Würstfabrik von **C. F. Nietzsche**,
 Pfaffenwörder Str. 1. Colonnadenstraße 26.

Billige Futtererbsen,
 Weis, Weiden, Gerste, sowie Weis- und
 Gerstenschrot empfiehlt preiswerth
Oscar Reinhold, Universitätsstraße 10.

Besten Magdeburger Sauerkohl
 in Gebinden jeder Größe, grüne Schnitt-
 bohnen in Droschen u. Antern, neue Senf-
 Pfeffer- u. saure Gurken wie auch Ver-
 zwiebeln offerirt auf diesem Wege sehr preis-
 werth unter Nachnahme **Carl Herfarth,**
 Magdeburg.

Stötteritzer Kartoffeln!
 Meine geehrten Kunden vom Beginne der Kar-
 toffel-Ernte antrichend, theile ich mit, daß ich
 1 Ctr. der so sehr geschätzten ff. weißen gegen 4 A.,
 1 Ctr. der bekannten blaugrothen gegen 3 A. 25 S.,
 in größeren Partien nach Uebereinkunft billiger,
 frei Bohnung liefern werde.
 Bestellungen erbitte entweder direct oder nieder-
 gelegt bei Firma: **Ernst Hauptmann, Markt**
 Nr. 10, Kaufhalle, oder **H. Martin, Grimma's-**
 cher Steinweg 60.

Altenb. Ziegenkäse,
 frische fette Sendung, Sophienstraße 20 b prt. r.
Frischen Dorsch
Ernst Kiessig.
 Hainstrasse 3. — Zeitzer Strasse 15 b.

**Oscar Reinhold,
 Landesproducten-Handlung,**
 10 Universitätsstraße 10,

empfehlen
 außer allen in sein Fach schlagenden Artikeln:
 Weis- Weis- Schrot,
 Reis- Weizen-
 Heide- Gersten-
 Hafer- Weis-
 Gersten- Weis- Gries,
 Panier- Heide-
 Erbsen- Hafer- und
 Bohnen- und Grütze
 Linsen- Heide-
 NB. Ich mache Liebhaber von Pflanzenkost u.
 vegetarischen Speisen ganz besonders darauf
 aufmerksam, daß ich obige, wie überhaupt alle
 Artikel, in geschrotter, gerösteter und gemahlener
 Waare stets frisch liefere.

Verkäufe.

Zu verkaufen 12 Zinshäuser u. Villen (8
 bis 14 %), 5 Gasthöfe, 3 Galanteriew., 6 Pro-
 ducten-, 3 Cigarren-, 2 Conditoreiwaarengeschäfte,
 12 Restaurant L. Friedrich, Gr. Fleischberg, 3, 1.

Das Haus Carlstraße 5 ist Erbschafts-
 halber billig zu verkaufen durch
 (H. 34593.) Rechtsanwalt **Max Göttsch.**

Ein Restaurant mit Billard ist unter günstigen
 Beding. verkäuflich. Schuricht, Körnerstr. 6, 1.
 Ein Spielwaaren-Wasserlager zu verkaufen
 Auerbachs Hof Treppe C, 1. Etage.

Betheiligungen
 bei nachweislich höchst rentablen Fabrik-Ge-
 schäften verschiedener Branchen mit Capital von
 15-300,000 A. vermittelt unentgeltlich
F. W. Barth, Beier Str. 34, 2. Et.

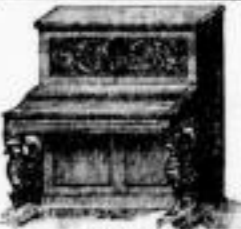
Zu einem sehr gewinnbringenden Unter-
 nehmen (120 % Netto-Gewinn) wird ein Theil-
 nehmer mit 6-800 A. Baareinlage gesucht.
 Adr. sub Z. 105. Expedition dieses Blattes.

Seine Leihbibliothek ist veränderungs-
 halber billig zu
 verkaufen. — Briefe befördern die Herren **Haa-
 senstein & Vogler in Reichenbach i. B.**
 unter Chiffre **S. F. 345.** (H. 3345 bl.)

Frieurgeschäft
 verbunden mit Barbierstube (Hotelkand-
 schaft) in einer der größten Städte Sachsens
 ist preiswerth zu verkaufen. Offerten erbeten
 unter Y. J. 1985 durch die **Annoucen-Expe-
 dition von Friedrich Voigt** in Chemnitz.

Zu verkaufen ist preiswürdig ein gut gebalt.
 tafelf. **Pianoforte, Jacq. Lange Str. 14, IV. 1.**

2 neue, hochfeine Pianino
 nach der allerneuesten Construction gebaut, billig
 im Borscha-Geschäft Katharinenstraße 9, II.
Pianinos 4 Stk. gebrauchte, 1 Tafelform für
 70 A. zu verk. Sophienstraße 34.



Pianinos mit dem
 sehr beliebten
**Prolongement-Ver-
 dal** (nach System
**Hartmann, Ber-
 lin**), wodurch der Spie-
 ler verschiedene ange-
 nehme Tonbildungen
 erzeugen kann, empfiehlt
 den geehrten Fachgenossen, Musiklehrern
 und musizierenden Publicum zur Ansicht u.
 Beurtheilung. Das **Prolongement-Ver-
 dal** wird ja vielfach bei Flügel von den Herren
**Pianofortefabrikanten Steinweg, Ehrbar,
 Bösendorfer, Berger** u. A. angewendet
 und dessen Beliebtheit schon anerkannt,
 daher ist die Anwendung bei Pianinos
 ebenfalls zu empfehlen.
 Zur gütigen Beachtung bittet
W. Sprössel, Johannesgasse Nr. 32.

Pianinos, Flügel und tafelf. **Pianoforte**
 nach neuester Construction mit **starker an-
 genehmer Klangfülle**, sowie **Camomium**
 verkauft unter Garantie zu annehmbarem Preis
W. Sprössel, Johannesgasse 32.

Zwei Violinen,
 fein ausgeführt, hat zum Verkauf übernommen
F. E. Doss, Thomasmühlchen 10.

Für Schneider.
 Eine Partie gute haltbarste Zeide.
Für Schuhmacher.
 1 Dowe-Zäulenmaschine,
 1 Cylinder-Clasifikmaschine und
 Gummirolle, der so lange hält als die Stiefel,
 Plätsch-Schubblätter, neueste Muster,
 Lederplan, Ersatz für Wähe, empfiehlt
M. French, Nicolaitstr. 49, I.

Ausverkauf
von Honer Sammet u. Seidenwaaren,
schwarz und colorirt, zu alten Preisen
Nicolaistraße 35, I.

Seiden-Troddeln und Kettenreste
zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.
Ausverkauf. 1/2 Maß Gardinen mit Tüll-
lanten, 2 Fenster: 10 Ellen 2/3 u. von
12 Ellen 3/4 u. auch Gardinen-Kerter und
Sparting-Kerter Hainstr. 22. M. A. Lorenz.

Eine Partie moderne weiße Damen-tragen
à St. 20, 30, 40 J. Damen-Manschetten mit
Kragen à Garnitur 50, 75 J., 10 u. im Weiß-
waaren-Geschäft Hainstr. 22. M. A. Lorenz.
Für Händler: 1/2 Zwirn-Gardinen à Stück von
22 Mtr. 3/4 u. 1/2, Zwirn-Gardinen à St. von
22 Mtr. 5/8 u. Hainstr. 22. M. A. Lorenz.
Eine Partie Oberhemden m. f. gestickten Ein-
schlägen pr. Dvd. 18 u. Damenhemden pr. Dvd.
10 u. à St. 25 u. Hainstr. 22. M. A. Lorenz.

Wollene Strumpfwaren
werden sehr billig verk. Entzischer Str. 7, I.
links (am Gerberthor).

Winter-Ueberzieher,
Sommerüberzieher, Röde, Dofen, Wäsche, Stiefel
u. f. w. Verkauf Barfußgäßchen 5, 2 Treppen.

Winter-Ueberzieher,
neue u. getragene billig zu verk. Halleische Str. 1,
1. Et. im Vorschussgeschäft. (H. 34749.)

Auf Abzahlung
erhalten solide Leute, Betten, Möbel, Wäsche,
Damen-Garderobe u. f. w.
Windmühlentstraße Nr. 41, II. links.

Federbetten
Bettfedern v. d. einf. Sorten bis
zum feinsten Schleich- und
Flaumfedern empf. O. Wächter, Neumarkt 34.

Federbetten,
neue Bettfedern, fert. Inlets,
in größter Auswahl billigst.
Nicolaistraße 31, Blauer Dacht, bei Entz.

Feinste Schleichfedern und Daunen,
neue Federbetten empfielt billigst F. Aug.
Heine, Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Zu verkaufen 1 Gebett Betten, 1 K. Com-
mode mit Aufsatz Ritterstraße 42, 3 Treppen.
2 Gebett Betten zu verkaufen Lindenstr. 4, IV.

**Neue Sophas, Matrasen und Bett-
stellen** sind verhältnißhalber sehr billig zu ver-
kaufen Reudnitz, Seitenstraße Nr. 17.

Bettstellen, Commodes, Kleidersecretaire ver-
kauft billig Martin Ebling, Eisenbahnstr. 13.
Zu verk. 5 Familienbetten Pfaffend. Str. 20, IV.
2 Familienbetten billig zu verk. Hainstr. 21, IV.

Sophas, Matrasen u. Bettstellen, neu, stehen
billig zum Verkauf; zum Aufpolstern
derselben, Stubentapezieren u. empfielt sich
G. Hatt, Tapezierer, Gr. Windmühlentstr. 15,
im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein Sopha ist billig zu verkaufen
Weißstraße 47, 1 Treppe.

Umzugshalber
werden 1 Küchenschrank, einige sehr gut erhaltene
Schränke, 2 Commodes, 1 fast neuer Ausziehtisch,
1 zweiarmer Gasleuchter billig verkauft
Gartenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu verkaufen 1 ovaler Tisch von Nußbaum u.
3 Mahagoni-Rohrstühle Schloßgasse 2, 2 Tr.
Wegen Mangel an Raum sind alle Arten gute
u. billige Möbel zu verk. Schloßgasse 2, 2 Tr.

Möbel-Verkauf, bei vollen Preisen auch auf Ab-
zahlung, als Kleiderfchr., Kleider- u. Küchenschkr.,
Sophas, Stühle, Tische u. Promenadenstr. 14.

Sophas u. Möbel Verk. u. Einl. Sternstr. 12c.
Zu verkaufen sind sofort mehrere Möbel, ein
Gebett Betten u. versch. Küchenger. Ritterstr. 40, V.

Sopha, Couchen, Matrasen, Bettstellen sind
billig zu verk. Hainstraße 24. Braunst. Tapezierer.

Umzugshalber ist ein Doppelpult sehr
preiswerth zu verkaufen bei
Rosenstern & Co., Petersstraße Nr. 12.

**Sophas, Couchen, Lehnstühle, Feder-
matrasen und Bettstellen** u. c., nur solide
Kundenarbeit, stehen stets zur Ansicht bei
M. Kuntzsch, Tapezierer, Nordstr. 9.

Schreibtisch u. Kleidersecretaire, 1/2 Maß,
von 16 an, Sopha, Matrasen, Bettstellen,
Spiegel, Tische u. f. w. werden billigst verkauft
(Auswahl und gute Waare).

Querstr. 24, im Gewölbe.
Sophas, Couchen, Matrasen, Bettstellen,
dauerhafte Arbeit, werden zu billigen Preisen
verkauft Weißstr. 64. G. Möbius, Tapezierer.

**Div. Mobilien, Matrasenbett, Secre-
taire, Tischenspiegel, 1 gr. Kleiderfchr., 1 Plüsch-
Sopha u. 2 Polsterl. verk. Raundrösch, 11, prt. r.**

Cassa-Schränke, Reutrichhof 31, Wust.
Verk. 1 Cassa-Schrank Stadt Wien, Friseur.
1 Geldschrank Wiesenstraße Nr. 7, Fuchs.

1 ff. grüne „Plüschgarnitur“ große,
eleg. Mahagoni- u. Eiche (echt) Schränke,
Mahag. (und) Möbels

„Ausverkauf“ wegen Localveränderung.
„Morgen beginnt das Andauern“
und es ist „höchste Zeit“ will man sich noch
1 preisw. Stk. Möbel Barth
wählen. — großer Vorrath R. Fleischberg, 15.
NB. Das neue Local ist Reutrichhof 32.

„Ausverkauf“ wegen Localveränderung.
Cassa-Schränke
Contorpulte, Schreibtische, Ledentische,
„Transportpulte“ zu sparen, welche für
feuerf. „Geldschranke“ u.
nicht unbedeutend sind, stelle ich die Preise
10 Proc. herab. Hochachtung J. Barth.

Eine Latirmaschine mit sehr guten
starken Gussstahlwalzen, sowie eine Schneide-
maschine 69 Centnar. Schnittfläche, sind preis-
werth zu verkaufen.
Näheres unter H. M. Z. 50 in die Expedition
dieses Blattes.

Mehrere sind 13 Reichstr. 13
Cassa-Schränke
parterre im Hofe links zu
verkaufen.

Zu verkaufen Schulgasse Nr. 1, Potter-
Contor, 1 eif. Geldschrank, feuerf. u. diebstahlsicher.

„Feuerfeste diebstahlsichere“
Cassa-Schränke
in versch. Größen zur gef. Auswahl, desgl. eif.
Cassen, eif. Handcassetteu jeder Art, Copirpesseln,
Doppelpulte, eif. Pulte, Drehsessel, Brief-
schreibische, Ledentafeln, Waaren-, Kastenregale,
Glasfassen, Baarenschränke mit Schiebetüren
u. dergl. m. Verk. Reichstr. 15. C. F. Gabriel.

Neue Nähmaschinen
(System Wheeler-Wilson) billig zu verkaufen
Halle'sche Straße 1, 1. Etage im Vor-
schussgeschäft. (H. 34675.)

Cigarren
auch in einz. Hunderten à 1 1/2, 2, 2 1/2,
2 1/2 u. 3 1/2 u. zu verk. Hall. Str. 1,
1. Et. im Vorschussgeschäft.

Preiswerth zu verkaufen
ca. 50 Str. Alhorn-Holzstifte.
Adressen unter K. M. H. 30 befördert die Ex-
pedition dieses Blattes.

Verkauf. Eine Wäschrolle steht zum Verkauf.
Näheres beim Restaurateur Quareh, Zeiger Str.

Eine eiserne Tischerpresse steht zu verkaufen
Reichstraße Nr. 16, 1. Etage.

**Bersch. Tischlerwerkzeug- u. Gartengeräth-
schaften** billig zu verkaufen Sophienstr. 15, I. r.

Zu verkaufen
eine Bräudenwaage, ein ff. Schreibpult, 3 div. Glas-
tafeln u. eine neue gr. Badewanne Sidonienstr. 7, I.

Zu verkaufen ist ein gutgehaltener Futter-
kasten. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 39,
Restaurant.

Zu verkaufen 1 gr. Rodmaschine Reichstr. 13, III.

Wagen-Verkauf.
Ein fast neues Coupé und ein gebrauchter, gut
erhaltener Glaswagen, einspännig zu fahren, sind
billig zu verkaufen.
Näheres Ritterstraße 15, 3. Etage links.

Kutschwagen-Verkauf
große Auswahl Berliner Straße 103.
1 Kutschwagen verk. d. Wächter, Eiserne Bude.
1 eleg. Reit- u. Wagenpferd (Fuchs-Ballauch),
9 Jahre alt, flotter Traber, ist mit oder ohne
Wagen u. Geschirr zu verkaufen Gohlis, Höfme-
straße 4, bei Geissler. (H. 34750.)

Ein Transport
gute russische Arbeitspferde steht billig
zum Verkauf Gerberthor im Gahnhof zum Schwan.

Ein brauner Wallach
steht zu verkaufen, fehlerfrei, Connewitz, Eisen-
bahnstraße Nr. 8.
(R. B. 570.)

Jeden Dienstag trifft ein Transport
Deffauer Milchkuhe
zum Verkauf ein.
Franck, Commissionair,
Waldstraße Nr. 42.

Ein guter wachf. Kettenhund, auch z. Ziehen,
ist billig zu verk. Zu erfr. Entzischer Str. 7 p.

Kaufgesuche.
Zu kaufen gesucht wird ein Haus inn. Dorf.
Preis v. 15—20,000 u. mit 5000 u. Anzahl.
Adr. gelangen sub G. G. H. 8623. d. v. Ann.
Bureau B. Froyer, Reum. 39, an den Selbstf.

Hauskauf-Gesuch.
Ein andr. Geschäftsmann sucht Schützenstraße
oder Nähe derselben ein Haus mit Anzahlung von
4000—5000 u. zu kaufen. Nur Selbstverkäufer
wollen ihre Adressen sub E. H. 1576 in der Buch-
handlung von Otto Klemm, Universitätsstraße,
niederzulegen.

Ein Grundstück 8—14,000 u. v. Selbst-
käufer gesucht. Adressen O. G. postlagernd.

Kauf-Gesuch.
Ein alter Schuppen wird auf Abbruch sofort
zu kaufen gesucht.

Eine gebrauchte, aber noch in gutem Zustande
befindliche Kohlen-Ambulance wird zu kaufen
gesucht. Offerten unter A. G. 101. Ratharinen-
straße 18, in der Filiale d. Bl. erbeten.

Ein selbstständiger Kaufmann wünscht sich mit
10—15 Rille Mark an einem durchaus soliden
Fabrikgeschäft (Bedarfsartikel), am liebsten in der
Retailwaaren-Branche, zu beteiligen und bittet
Adressen unter M. 10. bei Otto Klemm, Leipzig,
Universitätsstraße, niederzul. Comptoir, Vager-
räume und guter Resthand sind vorhanden.

Ein j. v. Kaufmann wünscht sich mit einigen
Tausend Thalern bei irgend einem Geschäft
zu beteiligen, oder ein bereits bestehendes zu
übernehmen. Adressen unter V. K. 663 in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gut fundirtes Commissionshaus in
Sachsen übernimmt, auch auf eigene Rechnung,
den auswärtigen Vertrieb sächsischer In-
dustrieartikel und ersucht um genaue Offerten sub
A. 7906 an Rudolf Mosse in Dresden.

Ein kleiner Haus-Rollwagen wird gesucht
Ratharinenstraße Nr. 6. Weber.

Gegen 12 Oper-Vorstellungen werden 6 Ge-
wandhaus-Concerte, vorzüglichster Orchestr., offerirt.
Adr. unter G. C. Expedition dieses Blattes.

Getrag. Herrenkleider,
alle Garberode, Betten, Wäsche u. Kaufe zu höchstem
Preis. Adr. erb. Barfußgäßchen 5, II. Kösser

Gekauft werden zu hohen Preisen
getr. Herren- u. Damen-
kleider, Betten, Wäsche, lldr. Leibhausch. u. Adr.
erb. Gr. Fleischberg, 19, Hof l. I. M. Kremer.

Getrag. Herrenkleider.
Damenkleider, Betten, Wäsche Kaufe zu höchstem
Preis. Adr. erb. Reichstr. 3, III. E. Reinhardt.

Sattel.
Ein guter englischer Reitfattel wird zu kaufen
gesucht. Off. beliebe man unter „Sattel-Verkauf“
abzugeben Markt Nr. 9. im Wirtsgeschäft.

Zwei elegante, gut eingetragene
Kutschpferde
werden zu kaufen gesucht. (H. 33761 b.)
Offerten unter V. A. 510 an Haasen-
stein & Vogler in Chemnitz.

375,000 Mark,
feststehende Cassen- und Stiftungsgelder, sollen
gegen vorzügliche Hypotheken an Leipziger
Zinshäusern zu 4 1/2—4 3/4 Procent ausgeliehen
werden. Gesuche mit Angabe der Steueremheiten
und Brandfälle nimmt die Expedition d. Bl. unter
Chiffre „Hypotheken-Gesuch“ entgegen.

1200 u. auf ein Hausgrundstück in Gohlis
gef. Adr. erb. Moritzstr. 14, b. Hrn. C. Schulte.

1500 u. werden zu 8 % gegen genügende
Sicherheit zu leihen gesucht. Adressen erbeten
unter K. 1500 in die Expedition dieses Blattes.

60,000 Thlr. sind, auch ge-
theilt, zu erfr. Stelle auf
Leipziger Häuser anzuleihen. Bei pünktlicher
Zinszahlung keine Kündigung. Ges. Gesuche be-
fürdert Rudolf Mosse in Leipzig unter
N. 7878.

15,000 u. und 27,000 u. sind gegen
sichere Hypothek auszuleihen durch
Adv. Dr. Langbein, Ratharinenstr. 28, II.

Geld auf alle Werthsachen,
Reichthumsheine, Actien u. Mittelstraße 27, II.

**Geld auf alle Werthsachen unter den
günstigen Bedingungen.**
12. Al. Windmühleng. 12, I.

Geld
2. Schulgasse 2, 1 Treppe, bei
Fr. Frigisch, fr. bei C. Köbel,
auf alle Werthsachen, Reichthumsheine, u.
pro Mark nur 5 J.

Geld
a. alle Werths., Möbel, Pianino, Wäsche,
Betten, Cigar. Ratharinenstr. 9, II

Geld
auf alle Werthsachen mit Rückzahl. Zins
billig, Nicolaistraße Nr. 38, 3. Etage links.

Waarenposten
werden gegen Cassa gekauft
Ritterstr. 21, Vorschussgesch.

Eine anständige Frau sucht einen sicheren
Büro. Gefällige Adressen unter O. P. 100
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Seiraths-Gesuch.
Ein Kaufmann, im Alter von 27 Jahren, sucht
sich mit einer jungen gebild. Dame zu verheirathen.
Bermögen ist erwünscht. Discretion selbstverständ-
lich. — Nur ehrlich gemeinte Adressen sind, wenn
möglich mit Photographie, unter O. L. H. 1001.
in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Für Damen!
Ein j. Wittwer, Beamter, vermögend, 27 J.
alt u. Vater eines 2jähr. Knaben, will sich wieder
verheirathen. Geehrte j. Damen oder Wittwen
v. 20—25 J., welche auf dieses reelle Ges. ref.,
w. geb. Ihre w. Adr. aber nur unter Beifügung
der Photogr. unter V. K. 519 an die Annon.-Exped.
von Haasenstein & Vogler in Chemnitz
zu senden. Discretion beiderf. Berm. nicht Beding.

Privat-Entbindung.
Wilhelmine Raub, Gebaume, Schönefeld, Neuer
Kanon, Mariannenstraße 42b, 1. Etage.

Offene Stellen.
Für ein größeres Fabrikgeschäft wird bei gutem
Salair ein kaufmännischer
Disponent gesucht,
der 6—10,000 u. Caution stellen kann, welche
hypothekarisch sicher gestellt werden. Offerten:
unter H. 53714 nimmt die Annoncen-Expedition:
von Haasenstein & Vogler in Mag-
deburg entgegen.

Wichtige Erfindung.
Einen neuen Artikel bei Bau-, Schiff-,
Eisenbahn-Gesellschaften, Maschinen-
Fabriken, Unternehmern u. einzuführen.
werden geeignete Vertreter gesucht und Offerten
sub R. G. an die Expedition d. Bl. erbeten.

Reisender
für Schweden und Finnland gesucht.
Ein bedeutendes Hamburger Haus der Knopf-,
Band- und Kurzwaarenbranche sucht so-
fort oder später einen
tüchtigen Reisenden.
Bewerber müssen schon in Deutschland oder an-
derweitig mit Erfolg gereist haben und vorzügliche
Referenzen prästiren können. Solche, die Kennt-
nis der Branche haben, werden bevorzugt.
Ausführliche Auerbietungen, am liebsten mit
Photographie, werden an die Annoncen-Expe-
dition von Rudolf Mosse in Hamburg
unter X. 1026. erbeten.

Für ein Apoldaer Fabrikgeschäft wird
zum baldigen Antritt ein gewandter
Reisender
gesucht. Ges. Offerten mit Angabe
über seitherige Thätigkeit nimmt die
Exped. d. Blattes unt. J. H. 62 entg.

Reisender gesucht.
Für ein Pariser Commissionsgeschäft, welches
Deutschland bereisen läßt, wird sofort ein tüch-
tiger, mit der Kurzwaaren-Branche vollkommen
vertrauter und guten Referenzen besch. Reisender
gesucht. Derselbe muß der französischen Sprache
mächtig u. militärfrei sein. Bewerber, welche für
Paris bereits gereist haben, finden den Vorzug.
Franco-Offerten an; Mr. Charles Rootz,
28 Rould. Bonne Nouvelle à Paris.

Buchhalter-Gesuch.
Für ein hiesiges großes Rauchwaaren-Geschäft
wird ein erfahrener Buchhalter nicht unter vierzig
Jahre alt gesucht. Beste Zeugnisse über Mora-
lität und Beschäftigung erforderlich. Geh. 2400 u.
Offerten erbeten unter S. A. 64. durch die Expe-
dition dieses Blattes.

Commis-Gesuch.
Ein tüchtiger Commis wird für ein hiesiges
größeres Colonialwaaren-Geschäft zum 15. Oct.
gesucht. Offerten unter F. M. 217 an die Ex-
pedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht 3 Commis, 1 Reisender, 2 Buchh.
1 Vierberl., 4 Verwalter, 3 Kellner, 4 Kellnerb.
1 Hausknecht, 1 Marktbeser, 2 Kutscher,
5 Pardschen, 10 Knechte durch L. Friedrich,
Große Fleischergasse Nr. 3, 1 Treppe.

Ges. 5 Commis, 3 Berw., 3 Kell., 5 Kellnerb.,
1 Marktth., 3 Kutsch., 2 Dien., 2 Vierd. 2 Pausm.,
8 Knechte, 6 Pardsch. L. Friedrich, Fleischberg 3, I.

Ein peinlich gewissenhafter junger Mann, der
seitler auf einer juristischen oder Steuerexpedition
gearbeitet hat und eine schöne Handschrift schreibt,
wird zum 1. November in ein größeres kauf-
männisches Geschäft zur Führung der Bücher
gesucht. Stellung ist dauernd und angenehm.
Offerten unter S. W. 1018 wolle man der Ex-
pedition dieses Blattes übergeben.

Ein Schneidergeselle wird gesucht
Vor dem Windmühlenthor Nr. 4.

1 Schneidergeselle auf Woche Gerberthorstr. 1, IV. I.
Tagtschneider gesucht Neumarkt 36, III.

Zum 1. November wird von einer au-
wärtigen Druckerei ein solider, tüchtiger Ober-
Maschinenmeister gesucht, der in jeder
Branche des Druckes erfahren und namentlich
im Illustrationsdruck vorzügliches leisten muß.
Die Stelle ist eine angenehme und gut salarirte
und würde sich für solche Herren besonders eigen-
nen, die auf ein dauerndes Engagement reflectiren.
Off. sub W. H. 923 nimmt die Exp. d. Bl. entg.

Tischler gesucht Eisenbahnstraße 13. **Ebling.**
Ein tüchtiger **Schlosser** wird gesucht
Ruhengartenstraße Nr. 4.

Klempner gesucht Ulrichsstraße Nr. 38.
1 **Korbmadegewerke** auf Bestell- oder
Beschlagen-Arbeit sucht G. Heine, Hohe Str. 4.

Einem tüchtigen **Modellieur**
und **Stoffteuer** sucht sofort zu dauernder Be-
schäftigung **F. Hartung.**

Einem tüchtigen **Markthelfer**
suchen **Engelhard & Kötschau**, Brühl 58.

Gesucht 1 **Büffelfeiner**, 200 $\frac{1}{2}$ Cant., 3 j.
Kellner, 1 junger Portier durch
J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B, I.

Ein **Hausmann**,
(womöglich Gärtner oder Zimmermann), ver-
heiratet, aber ohne Kinder, dessen Frau Haus-
arbeit mit zu übernehmen hat, wird gegen guten
Lohn und freie Station zum 1. November gesucht.
Bewerber mit nur guten Zeugnissen wollen ihre
Offerten unter **B. H. 152** bei **Haasen-
stein & Vogler**, hier, Halle'sche Straße
Nr. 11, niederlegen. (H. 34904)

Ein mit guten Zeugnissen versehener
Hausdiener
findet sof. Stellung **Hôtel de Prusse.**

Ein kräftiger **Arbeiter** findet sofort Beschäfti-
gung bei **Rud. Chr. Friedr. Dierckmann**,
Peterssteinweg 51, Eingang von der Münzstraße.

Einem zuverlässigen **Arbeitsmann** sucht
J. W. Conrad Nachf., Peterssteinweg 50.

Gesucht wird ein kräftiger **Arbeiter** beim
Bauarbeiter **Emilienstraße Nr. 23**, Hof rechts.

Zu leichter Handarbeit wird ein junger Mensch
von 16-17 Jahren gesucht **Rogstraße Nr. 3**, I.

Gesucht wird ein **Bursche** oder auch jüngerer
Markthelfer, welcher bereits in einer Buchhand-
lung beschäftigt war.
Näheres **Georgenstraße 26** parterre.

Hausknecht gesucht **Große Fleischergasse 3**, I.
Einem **Burschen** von 17-18 Jahren der
im Padelspaden tüchtig ist, suchen
Wirth & Winkler,
Ritterstraße 26, I.

Gesucht wird ein **Hausbursche**
Poststraße 10, Hof part. durch **Frau Moders.**
Wir suchen einen kräftigen, nicht unter 18 Jahre
alten **Kaufburschen**.

Adernann & Pering, Petersstraße 6.
Einem **Kaufburschen**
suchen sofort **Grail & Pöhl**,
Nicolaisstraße 42.

Gesucht 1 kräft. **Kaufbursche** **Preußerg.** 12, 1. Et.

Verkäuferin-Gesuch.
Zu engagiren gesucht wird eine tüchtige Ver-
käuferin, welche womöglich in der Blumenbranche
erfahren ist. Adressen werden bei **Herrn Otto
Klemm** unter Chiffre C. Z. Nr. 100 erbeten.

Gef. 4 Verkäufer., 2 Bonnen, 6 Wirthschaft., 8
Kochm., 5 Stubenm., 24 Hausm. Gr. Fleischberg 3, I.
Gef. 3 Verkäufer., 4 Wirthschaft. 2 Kochmams.,
3 Köchin., 2 Büffelfeiner., 4 Kellnerin., 2 Stubenm.,
35 Dienstmädchen, 2 Friedr., Gr. Fleischberg 3, I.

Eine Directrice
für **Damen- und Kinder-Confection**
wird zum sofortigen Antritt gesucht.
S. Simon, Chemnitz.

Geliebte **Weißnäherinnen** für Handarbeit
im Hause werden sofort gesucht von
Herrmann Köchler, Petersstr. 14, II.

Gesucht sofort eine im Schneidern geliebte
Zuarbeiterin, sowie eine Vernäher Köchin, 9, IV.

Gesucht wird ein Mädchen zum Nähen
Kantstädter Steinweg Nr. 21, 3 Tr. links.

Gesucht werden **Mädchen** zum Flicken und
Folgen **Webergasse Nr. 7.**

Mädchen zum Falzen und Flicken sucht
F. Jäger, Sternwartenstraße 11C.

Mädchen im Falzen und Flicken geübt,
werden gesucht **Vindenbergstraße Nr. 3** parterre.

Eine geliebte **Golddausträgerin** erb. dauernde
Stelle **Johanneshofe 29**. Fr. Egel.

Ein ordentliches Mädchen wird sogleich für
leichte lohnende Beschäftigung gesucht. Zu erfrag.
bei **Frau Westor**, Turnerstraße 8 B, 2. Etage.

Arbeitsmädchen w. gef. **Preußergasse 2**, I. r.
Eine **Krankwärterin** wird sofort gesucht
Canalstraße Nr. 3, I.

Eine tüchtige **Wirthschafterin** nicht zu jung
findet sofort bei guten Gehalt Stellung auf dem
Rittergute **Grosch-Dölsig** bei Leipzig.

Reinliche.
Eine nur mit gutem Zeugnis versehene tüchtige
Reinigungs-Köchin wird gesucht zum sofortigen
Antritt. **Schwender's Restauration**,
Reumarkt Nr. 18.

Köchin-Gesuch.

Eine gute Köchin, welche etwas Handarbeit
mit übernimmt, wird bei gutem Lohn für einen
ruhigen Dienst zum 15. October gesucht. Adr.
unter W. A. G. abzug. in der Expedition d. Bl.

Gesucht 4 Köchin., Privat, 6 Mädchen für
bürgerl. Küche und Hausarbeit, 2 Stubenmädch.,
3 Kinderm., 10 Hausm. Fr. Franke, Nicolaistr. 8, I.

Zur Führung einer bürgerlichen Wirthschaft
wird eine gebildete Person sofort gesucht. Köch.
bei C. Terl, Barfußgäßchen, 2-3 Uhr.

Gesucht wird für eine gute Familie ein
ordentliches Mädchen, welches bürgerlich lachen
kann, da jegliches Heirathet, zum 1. November der
Antritt, 3 Mädchen von 16-17 Jahren werden
gesucht für häusl. Arbeit **Universitätsstr. 12**, I.

Gesucht

sofort für eine kleine Familie nach Berlin ein
ordentliches Mädchen, welches einer guten bürger-
lichen Küche allein vorstehen kann. Mit Buch
zu melden **Vindennau, Hartortstraße Nr. 1**, 2. Et.

Für eine von der Reise am 5. October zurück-
kehrende Familie wird ein geübtes und ordnung-
liebendes Mädchen für Küche und Haus-
arbeit gesucht. Nur solche, welche längere
Jahre in einer Stelle waren und gute Zeugnisse
besitzen, werden berücksichtigt.

Zu melden am 5. October von 11 Uhr Vor-
mittags ab **Nürnbergstraße 45** parterre.

Gesucht wird bis 15. October ein
Mädchen für Küche und Haus. Mit Buch zu
melden **Zeiger Straße 15b** im Gemölde.

Weibl. **Dienstpersonal** erhält stets gute
Stellen d. **Frau Moders**, Poststr. 10, Hof part.

Dienstmädchen-Bazar.

200-300 Mädchen finden passende Stellung
Neustädtchhof Nr. 27, im Bazar.

Dienstmädchen erhalten gute Stellen für hier
und auswärts. Fr. Meding, Quersstraße 20, II.

Gesucht ein anständiges Mädchen in
20er Jahren, das nähen kann, zu einer
einzelnen kränklichen Dame für Haus-
arbeit **Zopbienstraße 25 B**, part. links.

Ein Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit
wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu melden
mit Buch **Grümmstraße 31**, III. vorab.

Gesucht wird ein junges Mädchen für 1 Kind. Zu er-
fahren **Schrotgäßchen Nr. 7**, I. von 3 Uhr an.

Ein junges Mädchen für häusliche Arbeit wird
so bald als möglich gesucht **Dorotheenstraße 2**.

Gesucht sofort ein fleißiges ordentl. Mädch. f.
Hausarbeiten. Mit Buch zu melden **Petersstr. 19**, I.
Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird gesucht
nach außerhalb. **Nicolaistr. 28**, 1. Etage.

Ein junges Mädchen von 14-15 Jahren ge-
sucht zum 15. Oct. **Emilienstraße 7**, 3. Et.

Gesucht eine zutueh. Kinderwärterin u. ein j.
Mädchen für Alles sofort **Kange Str. 9**, Hof II.

Gesucht wird ein solides Mädchen zur Auf-
wartung auf einige Stunden des Tages
Große Fleischergasse 10/11, 2. Etage links.

Stellengesuch.

Ein resp. Export-Commissionshaus in London
und Paris (liberal und discret) übernimmt Agen-
turen, - gewährt außer Vorstöße - credit-
fähigen Fabrikanten und Producenten-Exporteurs:
Accepte, - Remessen, success. Divorcento,
Credite. Deren Offerten - wie auch dafür, -
nebst Befassung von Export-Dretern von engl.
franz. Artikeln **besähigter Agenten** werden
poste restante Paris **Commanee 700** prompt erbetigt.

Vertretung-Gesuch.
Ein junger Kaufmann, welcher für ein hiesiges
Fabrikgeschäft in den nächsten Tagen Sachsen und
Thüringen besucht, sucht noch einige Vertretungen
unter bescheidenen Ansprüchen. - Gef. Adressen
bittet man unter P. H. 111. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Reisestelle-Gesuch.
Ein junger Mann, militärfrei, gewandter
Verkäufer, welcher für ein Vauzengeschäft Thürin-
gen, Vogland, den größten Theil vom Königreich
Sachsen und Preußen bereist und bei der feineren
Kundschaft eingeführt, sucht seine Stelle alsbald
zu wechseln. Pa. Referenzen und Zeugnisse stehen
zur Seite. Gef. Offerten werden erbeten unter
N. O. 7614. an die Annoncen-Expedition von
Rudolf Mosse in Leipzig.

Ein tüchtiger **Buchhalter** empfiehlt sich zur
Führung, Regulierung und Abschluß der Bücher
für halbe oder ganze Tagelöhner.
Gef. Offerten unter E. H. 1768. in der Ex-
pedition dieses Blattes erbeten.

Stelle-Gesuch.

Ein Kaufmann, 27 Jahre alt, verheiratet, der
seit einigen Jahren einem größeren Eisenwaaren-
Geschäfte in Rheinland selbstständig vorstand und
dieses leitete, sucht Stellung. Derselbe ist sowohl
mit der Stabelfen- wie Kleinfen- u. Stahlwaaren-
Branchen vollkommen vertraut und hat außerdem
in Folge seiner feineren Stellungen umfang-
reiche Kenntnisse behufs Einkauf der zur vor-
erwähnten Branche gehörigen Artikel. Auch kennt
derselbe aufs Genaueste durch jedesmal halbjährigen
Besuche die Kundschaft Nord- und Süddeutsch-
lands. Prima-Referenzen werden offerirt.
Offerten unter B. 100. postlagernd Düsseldorf.

Stelle-Gesuch.

Ein militärfreier junger Mann, welcher mit
allen Contorwissenschaften gründlich vertraut ist
und Kenntnisse der englischen und französischen
Sprache besitzt, sucht, gestützt auf beste Empfeh-
lungen, baldigst Stellung. Offerten sub V. R. 525
an die Herren **Haasenstein in Vogler**
in **Chemnitz** erbeten. (H. 33788b.)

Ein militärfreier junger Mann, in der Tuch-
und Confectionsbranche bewandert, sucht sofort
Stellung, am liebsten in einem Engros-Geschäft,
gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten unter
H. S. H. 104. an die Exped. d. Bl. zu senden.

Ein mit der **Colonialwaaren- und**
Cigarrenbranche vollständig vertrauter
junger Mann, im Besitze einer schönen
Handschrift und guter Zeugnisse, sucht
per sofort anderweitige Stellung.
Gef. Offerten beliebe man zu richten
an die

Kaufmännische Lehr-Anstalt von
F. Günther,
Grümm'sche Straße Nr. 24.

Inspectorstelle-Gesuch.

Ein erfahrener praktischer Deconom, welcher
bisher mehrere größere Güter selbstständig be-
wirtschaftete, im Nähen- und Kartoffelbau be-
wandert, cautionfähig, sucht, gestützt auf nur gute
Empfehlungen, per Neujahr oder Ostern 1877
selbstständige Stellung, auch ist derselbe nicht
abgeneigt, eine kleine Pachtung zu über-
nehmen. Mit Adr. unter E. H. 14 erbeten
durch **Haasenstein & Vogler in Mag-
deburg.** (H. 53741.)

Für Versicherungsgesellschaften.
Ein Student der Mathematik sucht Anstellung
bei einer Versicherungsgesellschaft. Adressen sub
S. M. H. 24 erbeten durch die Exped. d. Bl.

Ein junger Mensch, 15 Jahr, tüchtiger Rechner
und Schreiber, sucht baldigst Stelle als Lehrling
in einem Engros- oder Modewaaren-Geschäft oder
auch als Kaufbursche.
Gef. Offerten unter **R. St. 30**. Expedition
dieses Blattes.

Ein Schuhmacher, im Aufkleben u. Zuschneiden
bew., w. St. Adr. Sch. H. d. Bl., Ratharinenstr. 18.

Gärtner-Stelle-Gesuch.

Ein in allen Culturen erfahrener, sowie in
der Ananas-Züchtung sehr tüchtiger Gärtner
sucht dauernde Stellung sofort oder 1. November.
Adr. unter „Gärtner“ bei die Exped. d. Bl.

Für einen jungen Menschen von auswärts,
welcher eine gute Erziehung genossen hat und Lust
und Liebe zum kaufmännischen Stande hat, wird
eine **Lehrlingsstelle** gesucht.
Herr Robert Zahn, Ritterstraße hier, wird
gern Anträge entgegen nehmen.

Ein tüchtiger **Buffettier**,
der an Thätigkeit gewöhnt ist und gute Zeugnisse
besitzt, sucht baldigst Stelle. Caution bis 600 $\frac{1}{2}$
Werthe Adressen unter S. B. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Ein Mann in mittleren Jahren, kinderlos,
welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, und
an Thätigkeit gewöhnt ist, sucht eine Stelle als
Hausmann mit Gartenbeschäftigung. Alles
Nähere zu erfragen **Barberstraße 30**, i. Geschäft.

Ein **Bursche** von 16 Jahren, welcher gut
rechnen und schreiben kann, sucht Stelle. Adr.
unter A. H. 3 an die Expedition dieses Blattes.

Eine Dame wünscht ihre **Kindergärtnerin**
zu empfehlen, mit der sie ausgieb. zufrieden war.
Näheres erb. gef. **Frau Professor Brandenburg**,
Victoria-Str. 8, Dresden (Erzieherinnen-Dahem).

Eine junge Dame,

die die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht
Stellung als **Directrice** oder **Verkaufserin** in einem
Wäsche-Geschäft. Gef. Offerten sub A. B. 9.
Post-Expedition **Welfstraße** erbeten.

Eine geliebte **Schneiderin** sucht in Damen- und
Kindergarderobe Besch. Adr. F. 809 Exped. d. Bl.

Tüchtige **Schneiderin**, welche nach den neuesten
Schnitten arb., f. Beschäft. **Obstmarkt 1**, b. I. I.

Ein alt. Mädchen f. Beschäft. im Schneidern
u. Ausbessern. Gr. Fleischberg, 7, Klempnergesch.

Ein Mädchen, im Nähen und Ausbessern ge-
übt, sucht noch Beschäft. **Turnerstraße 7**, 4 Tr.

Ein junges kräftiges Mädchen, geübte **Plätterin**,
sucht noch einige Tage in der Woche Beschäfti-
gung. Dieselbe stützt sich auf sehr gute Em-
pfehlung und erachtet geübte Herrschaften, etwaige
Adressen bei **Herrn Kaufmann C. Wedel**,
Peterssteinweg Nr. 50, im Gemölde, nieder-
zulegen.

Ein **Mädchen**, geübt auf Herrenhosen und
Knabenanzüge, sucht Arbeit im Haus. Adr. bittet
man in der Exp. d. Bl. unter R. L. 15 niederzul.

Ein wirthschaftlich gebildetes Fräulein wünscht
in einer angef. Familie ein Unterkommen als Stütze,
Vertreterin od. Gesellschaftlerin der Hausfrau gegen
freie Station. Näheres **Eberhardstr. 5**, III. I.

Ein junges gebild. u. gewandtes Mädchen aus
sehr achtbarer Familie sucht sogl. oder sp. Stel-
lung als **Gesellschaftlerin** od. **Verkaufserin** in einem
Schmuck- oder **Parasentur-Geschäft**. Gef. Off.
A. H. postlag. **Planenbain bei Weimar** in Thür.

Ein anst. Mädchen, welches der Küche allein vor-
stehen kann, sucht Stelle zum 15. Oct., auch würde
dasselbe mit fortwachen. Adr. **Reumarkt 5**, 3 Tr.

Eine **Kinderwärterin** in geübten Jahre-
welches gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht Stelle
zur Pflege eines kleinen Kindes. - Zu erfragen
Hospitalstraße Nr. 38, 2. Etage.

Eine Köchin, 4 J. in St., ein im Nähen u. Pl.
gesch. Jungemagd. f. St. Lange Str. 9, Hof II.

Ein j. Mädchen vom Lande sucht sofort oder
15. Octbr. Stelle als Köchin oder Hausmädchen.
Zu erf. **Quersstraße 28**, Hof I., von 1-6 Uhr.

Empfohlen werden mehrere sehr ordentliche
Mädchen für Küche und Haus und ein Mädchen
von 17 Jahren sucht Stelle für einfache Küche und
Haus, empfohlen werden 2 tüchtige Jungemägd.,
welche perfect schneidern, plätten und fräsen können
und die besten Zeugnisse besitzen, desgl. empfehle
ich **Büffelmamsell**, **Mamsell** für kalte Küche und
Wäschemamsell **Universitätsstraße 12**, 1. Etage 3

Ein ordentl. Mädchen sucht bis 15. d. M. Dienst
für Küche u. Haus. **Markt 6**, Hintere II.

Dienstmädchen-Bazar.

Große Auswahl von Mädchen **Neustädtchhof 27**,
von 2-5 Uhr täglich.

Herrschaften empfehlen gutes Dienstpersonal
aller Branchen. Fr. Meding, Quersstraße 20, II.

Geehrte Herrschaften erb. stets weibl. Dienstpers.
kostenfrei bei **Frau Moders**, Poststr. 10, Hof part.

Ein anständiges Mädchen, 20 Jahre alt, in
allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle
hier sofort oder anderwärts in einer größeren Stadt
(am liebsten Berlin). Adr. **Grotzischer Schauh.**
Buden, Reihe 12 bei **Frau Leberecht Jettermann**.

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie
sucht Stellung für Kinder; es wird weniger auf
Lohn, jedoch auf gute Behandlung gesehen
Körnerstraße Nr. 6 B, Hof 3 Tr.

Eine anständige Frau sucht **Aufwartung**
oder sonstige Beschäftigung durch **Frau Moders**,
Poststraße Nr. 10, Hof parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht **Aufwartung**.
Zu erf. **Mendelssohnstr. Nr. 6**, b. Hausmann.
1 anst. Mädchen sucht **Aufwart.** **Nicolaistr. 14**, II.

Miethgesuche.

Ein **Gewölbe**, am liebsten auf dem
Brühl, wird von nächster Ostermesse ab
unter genauer Preisangabe gesucht.
Offerten unter **B. C. 153** bei **Haasen-
stein & Vogler**, hier **Halle'sche Str.**
Nr. 11, niederzulegen.

Laden-Gesuch.

Ein Laden, womöglich Ede, in der inneren
Stadt oder gute Geschäftslage, wird baldigst zu
mieten gesucht. Offerten mit **Preisangabe**
sind franco sub **W. A. 532**. an die Herren
Haasenstein & Vogler in **Chemnitz**
erbeten. (H. 33799b.)

Laden-Gesuch.

Zur April 1877 suche ich in guter Lage einen
für mein Geschäft passenden Laden.
G. F. Märklin, Markt 16.

Per 1. April 1877 **Contor und Vad-
raum**, nicht zu groß, möglichst **Bar-
terre, innere Nord- oder Ostvorstadt**
gesucht.
Offerten unter **R. B. 8. 30**. an die
Expedition dieses Blattes.

Gesucht eine Stube als buchhändlerisches
Geschäfts-Local in der Thalstraße oder angrenz.
Straße. Adr. unter **F. G. H.** in die Exp. d. Bl.

Eine Parterrerwohnung
von 3 Zimmern mit Zubehör in der
Grümm'schen oder Marienvorstadt
wird für Ostern zu mieten gesucht.
Offerten sind abzugeben in der Buch-
handlung von **Herrmann Fries**,
Dörrienstraße Nr. 6.

Zu der **Dreßner** oder **Marienvorstadt** wird zu
Weihnachten oder Ostern eine **erste oder zweite**
Etage von wenigstens 6 Stuben u. dem nöthigen
Zubehör an Kammern u. gesucht. Adr. erbitte
ohne Unterhandlung unter **C. B. H. 84** in der
Expedition dieses Blattes.

Per 1. April 1877 wird möglichst in der
Nähe des **Rosenthal** in 1. oder 2. Etage ein
geräumiges Familien-Logis mit Garten im
Preise von 8 bis 900 Mark zu mieten gesucht.
Adressen erbeten unter **F. 740** durch die Ex-
pedition dieses Blattes.

Stadt oder innere Vorstadt
wird zu Ostern 1877 von ruhigen Leuten ohne
Kinder, welche wegen Neubau ihr 25 Jahr inne-
gehabtes Logis aufgeben müssen, eine **Wohnung**
im Preise bis 450 $\frac{1}{2}$ gesucht.
Adressen beliebe man in der Centralhalle, bei
Herrn C. Jacob niederzulegen.

Per 1. April 1877 wird ein Familienlogis,
8-9 Zimmer und Zubehör, möglichst m. Garten,
im Preise bis 2000 $\frac{1}{2}$ zu mieten gesucht.
Offerten werden unter **H. H. No. 101**. in der
Filiale dieses Blattes entgegengenommen.

Für Ostern 1877 wird in **Weslage** ein **Fa-
milienlogis**, nicht über 2 Treppen, gesucht.
Adressen erbeten sub **F. L.** durch die Expe-
dition dieses Blattes.

Von anst. Leuten m. 1 Kind wird g. einfach
möblirte Wohnung gesucht. Adr. sub **L. M. H. 10**
b. **Hrn. Otto Klemm**, **Universitätsstr. 22** erbeten.

Flügel und Piano's

zu vermieten in Pianoforte-Blagen
von Alfred Herhaut, Turnerstr. 10.

Schulgasse Nr. 3

ist ein Gewölbe mit Schreibstube für 200
sofort zu vermieten durch
(H. 34892.) Rechtsanwalt Max E. Stein.

Bayerische Straße 21

ist ein großer Parterre-Raum als Ge-
schäftslocal zu vermieten.

ein Expeditionslocal,

welches bisher Herr Rechtsanwalt Heipern inne
hatte, bestehend aus 4 Stuben, zu vermieten.
Von fröhlichem Locale löst sich zu Regiermies-
thungen ein Theil abtrennen und ist Röhers bei
mir zu erfahren. Carl Friedr. Weber jr.

halbe 1. Etage Brühl Nr. 85

ist mit Ostermesse 1877 anderweitig zu vermieten.
Nähers daselbst.

Wohnvermietung.

Reichstraße Nr. 38 ist für nächste Wessen ein
Gewölbe zu vermieten. Näheres bei Fr. März,
3. Etage.

in besserer Mehlage Reichstraße

ein Parterre-Local für sämtliche Wessen, 500
jährlich.
Näh. Reichstraße 39, bei Gebrüder Eisenberg.

Hausstand

zu vermieten Neumarkt Nr. 4 durch
Keller & Lange, 1. Etage.

Mehllogis (Musterlager).

Nur nächste und folgende Wessen ist eine helle,
geräumige Stube 1. Etage mit od. ohne Schlaf-
cabinet billig zu vermieten Nicolaistraße 48, I.

Ein Musterzimmer mit Cabinet zu

vergeben Salzgraben Nr. 6, 2. Et.,
am Neumarkt.

Werkstelle

für Drechsler u. passend zu vermieten.
Nähers Petersteinweg Nr. 50, 2. Et. links.

Elsterstraße Nr. 18

ist von jeht ab zu verm.: ein hohes Parterre, be-
stehend in 7 Zimmern, darunter 1 Balcon- u. Salon-
zimmer, Küche, 2 Kammern, Keller u. Bodenkamm.
für 450 p. a., am 1. April 1877 zu beziehen.
C. Förster, Elsterstraße 18, I.

Zu vermieten pr. 1. April 1877 ein

Parterre-Local in lebhafter Lage der
inneren Vorstadt, welches dormalen als Barbier-
stube dient. Näheres beim Besitzer
Ramsdörfer Steinweg Nr. 63, 1. Treppe.

Ein kleines Parterre-Logis (44 qd) ist sofort zu

vermieten an ein od. zwei Leute Hlogelag 23, pt. r.

Eine Parterrewohnung (7 Zimmer

mit Sub.) ist ab Ostern 1877 Dörrien-
straße Nr. 6 zu vermieten. Näheres
im Contor von Hermann Fries.

Zu vermieten

sind einige Logis 1. u. 3. Et. für 380 u. 450 qd,
auch würde 1. Etage als Arbeitslocal abgegeben,
ist sofort zu beziehen

Südstraße Nr. 15

sind noch 3 Logis im Preise von 300 bis 390 qd
sofort zu vermieten. Zu erst. daselbst 1. Et. r.

Sofort zu vermieten

Stube, Kammern, Küche ohne Möbel.
Eberhardtstraße Nr. 7, 1. Treppe rechts.

Ein Wohn. g. Etage innere Stadt 1. Octbr.

haben. Unversitätsstraße 11, im Kohlenweg.
Zu Ostem zu vermieten ein schönes Familien-
logis von 4 Zimmern, hohes Parterre,
Frankfurter Straße 51, part. links.

Ein Logis für 50 qd ist sofort zu verm.

womit der Hausmannsposten verbunden ist. Zu
erfragen Lindenstraße 4, 1. Treppe.

Zu verm. sof. noch einige Logis theils Humboldtstr.

theils Schletterstr. von 150-300 qd, dabei ein
Part. Logis. Näheres Nordstraße 24, 1. Tr. 18.

Südstraße 9

sind noch einige freundliche
Logis im Preise v. 100 bis
150 qd zu vermieten. Näheres beim Besitzer.

Ein in der zweiten Etage der Reichstr. ge-

legene größere Wohnung nebst Niederlage ist vom
1. Januar 1877 ab für den jährlichen Mietzins
von 1500 qd zu vermieten durch
Abocat A. Schmorl, Nicolaistraße 10.

Zum 1. April 1877 oder früher sind

in Cutrigsch, Rirschplantage, Cottage-
häuser, jedes mit 6 Stuben, 2 Küchen, 4 Kam-
mern u. Zubehör, Hausmannswohnung, Veranda,
Garten 1.1200 qd im Ganzen oder geth. f. 600,
500 u. 150 qd zu verm. Mit 6000 qd Anz. u. fester
Hypoth. sind sie auch verkäuflich. Näh. Cutrigsch 197, II.

Familien-Wohnung,

geräumig und freundlich, ist sofort noch eingetre-
tener Verhältnisse halber zu vermieten kleine
Windmühlenstraße 10, Gartengebäude 2. Etage.

Verhältnisse halber 1 Logis zu 75 qd.

Nähers
Davidstraße 78 u. 1. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen eine

kleine Wohnung Ulrichstraße 20.

Familienlogis in Gohlis, Müdern'sche

Straße 30 d, im Preise von 100 bis 140 qd sind
sogleich oder später zu verm. Näh. daselbst beim
Hausm. oder bei G. W. Seyfert, Neumarkt 2.

Zu verm. Reudnig, Gemeindestraße 22,

für Reudnig eine sehr freundliche, schön gelegene
Familienwohnung, 2. Etage, Preis 100 qd.

Zu vermieten und sofort zu beziehen in

Reudnig, Rathhausstr. 8 2 sch. Logis. Näh. 1 Tr. r.

Garçon-Logis.

Plauen'scher Hof, Treppe A, III. 3 gut meubl.
Zimmer, zusammenhängend oder einzeln, zu verm.
Mehrere Garçonlogis mit oder ohne Schlafz.,
mit H. u. Sch. zu vermieten Peterstr. 19, I.

Garçon-Logis,

fein meublirt, ist in nobler Familie abzugeben
Eisenstraße 17b, 2. Etage.

Garçonlogis. Ein f. möbl. Zimmer, Wa-

tragenb., S. u. Hschl. zu verm. Turnerstr. 8, II. I.

An der Promenade

ist ein freundl. meubl. Garçonlogis, an 1 od.
2 Herren zu verm. und sofort od. später zu be-
ziehen Bahnhöfstr. 17, II., Eing. b. Schilderhaus.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Garçonlogis

mit Schlafzimmer Thomashöfchen 3, 3. Etage.

Garçonlogis für einen Herrn zu vermieten

Schützenstraße 8, 2 Treppen.

Neumarkt 16, III. vornh. ist ein frdl. Garçon-

logis an 1 od. 2 Herren sof. od. später zu verm.

Garçonlogis für Herren, Saal- u. Haus-

schlüssel, Humboldtstraße 31, 3 Treppen rechts.

Garçonlogis

Querstr. 33, II. 1-2 Herren
ganz nahe der Poststraße.

Garçon-Logis

Wassendorfer Straße 2, 1. Et. sofort zu verm.

Garçonlogis ist sofort zu beziehen

Weststraße Nr. 76, 3. Etage.

Garçon-Logis.

Rürnberger Straße 1, 3. Etage rechts, Wohn-
und Schlafstube, mit oder ohne kleinen Cabinet,
für 1-2 Herren.

Garçonlogis, fein meublirt, Stube mit

Hauschlüssel zu vermieten. Bauhofstraße Nr. 6,
2 Treppen. Bei der Turnerstraße.

Eleg. Garçon-Logis auf Wunsch mit Pension

zu vergeben. Querstraße Nr. 18, 2. Etage.

Zu verm. eine f. meubl. Garçonwohnung mit

S. u. Hschl., schöne Aussicht. Weststr. 20, II.

Hier feine Garçonlogis mit oder ohne Schlaf-

stube sind sofort oder zum 15. Oct. zu vermieten
Brüderstraße 26 b, Ecke der Turnerstr., 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein freundl. möbl.

Garçonlogis an einen anständigen Herrn, mit
oder ohne Pianino, Sternwartenstraße 17, 4. Et.

Garçon-Logis!

Sofort zu vermieten eine fein meubl. Stube
Weststraße 11, III. L., nahe Schloß Fleißenburg.

Sofort oder später eine fein meubl. Garçon-

wohnung Waisenhausstraße Nr. 37, 3 Treppen.

Zu vermieten und sof. beziehb. gut meubl.

Garçonlogis, Saal- u. Hauschl., auf Wunsch mit
Piano, an 1-2 Herren Wassendorfer Str. 20, IV.

Garçonlogis für 1 oder 2 Personen Hum-

boldstraße Nr. 23, Gartengebäude 3 Treppen.

Garçonwohnung, fein meublirt, sofort zu

vermieten Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.

Garçon-Logis.

Ein freundliches, gut möbl. Zimmer nebst ver-
anstaltenden Schlafcabinet, in 2. Etage Nicolai-
straße 44 gelegen, ist meßfrei zu vermieten.

Garçon-Logis.

Eine fein meublirte Stube ist zu vermieten
Kohlschlag Nr. 13, 3. Etage.

Garçonlogis,

fein meublirt. Lessingstraße 12, 2. Etage, links.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist in 1. Et. ein fein meubl.
Zimmer nebst Alkoven mit Saal- u. Hauschl.,
nahe der Universität. Zu erfragen Burgstraße 22
in der Restauration.

Garçonlogis. Ein fein meubl. Zimmer

ist sofort an einen soliden Herrn zu vermieten
Waisenhausstraße Nr. 5, 3. Etage links.

Garçon-Logis. Eine freundl. zwei-

fenstr. fein meubl. Et. ist zu vermieten,
Zidonicnstraße Nr. 51, 3. Etage links.

Garçon-Logis, fein meublirt, für 1 oder

2 Herren Carolinenstraße 14, 3. Etage r.

Garçon-Logis, gut meubl. Zimmer mit

oder ohne Schlafz., prachtvolle Küch., Saal- u.
Hschl. bill. zu verm. Kanalstr. 1, III. Eberhard's Gart.

Garçonlogis freundl. meubl. 1 oder 2 Herren

zu vermieten. Moritzstr. 6, hohes Parterre 18.

Garçonlogis sofort Turnerstraße 7, III. 18.

Garçonlogis für Herren Petersteinweg 8.

Garçonlogis, anst. möbl., Waageplatz 5, IV.

Garçonlogis Reiter Straße 20c, 2 Treppen.

Garçonlogis f. Hrn. Rürnberger Str. 45, IV.

Garçonlogis zu verm. Str. Fleißberg, 2, II.

Garçonlogis zu vermieten Lessingstr. 13, II.

Garçonlogis Rürnberger Straße 26, 2 1/2 Tr.

Garçonlogis Windmühlenstraße 24, I. rechts.

Garçonlogis, auch Pension Lange Str. 46, III.

Garçonlogis Turnerstraße 3, 3 Tr. r.

Garçon. f. d. Promenadenstr. II, III.

Garçonlogis Rürnb. Str. 35, Vordergeb. II. I.

Garçon-Logis f. 2 H. Eberhardtstr. 3, 3 Tr. I.

Garçonlogis f. möbl. Wintergartenstr. 14, III. I.

Garçonlogis zu verm. Thomashöfchen 12, II.

Garçonlogis sofort zu verm. Peterstraße 29, III.

Garçon-Logis, frdl. meubl. Raxenstr. 12, III. r.

Garçonlogis g. möbl. Reiter Str. 24, II. R.-Th.

Garçonlogis sofort Hospitalstraße 10, 3. Et. r.

Garçonlogis Humboldtstr. 6, I. r., Ecke Nordstr.

Zu vermieten eine Stube mit oder ohne

Kammer Peterstraße 40, Tr. A, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten eine fein möbl. Wohn- nebst

Schlafstube, Promenadenausf. Reiterhof 18, II.

Zu vermieten ist eine leere Stube mit

Kammer Sebastian Bach-Straße 26, 4 Tr.

Zu vermieten 1 möbl. Stube u. Kammer zum

15. Oct. od. früher Schletterstr. 4, Seitengeb. I.

Zu verm. u. sofort zu bez. ein Fenster. meubl.

Zimmer mit oder ohne Schlafstube an 1 od. 2 H.
mit Kl. u. Hauschl. Nordstraße 9, 1 Tr. vornh.

Ein gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer

ist an einen anständigen Herrn zum 1. November
zu vermieten Rürnberger Straße 61, 2. Etage.

Querstraße 6, II. eine feine Stube mit

Schlafzimmer. Sofort zu beziehen.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Flügel und

Schlafcabinet ist zu 25 qd monatlich zu vermieten
Ludwigstr. 18, part. links.

Eine fl. meubl. Stube mit Kammer an einen

Herrn zu vermieten Erdmannstraße 5, II. 18.

Ein f. meubl. Zimmer, auf Wunsch

auch mit Schlafzimmer mit freundlicher
Aussicht ist sofort zu vermieten Rürn-
berger Straße 1, I. Etage rechts.

Fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcab. u. voller

Pension ist zu vergeben
Carlstraße 5, 2. Et. rechts.

Ein gut meubl. Zimmer mit Schlafstube zu

vermieten Rürnberger Straße 9, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube an

1 oder 2 ledige Herren Gerlachstraße 7, 2 Tr.

Zu vermieten billig eine freundliche Stube

an Herren Sophienstraße Nr. 10, 3 Tr.

Zu vermieten eine fein möbl. Stube mit

S. u. Hschl. Eberhardtstraße 1, 3. Et. links.

Zu vermieten ist eine große freundl., gut

möblirte Stube Georgenstraße Nr. 9, hohes Part.

Zu vermieten ist eine größere, gut möbl.

Stube, Saal- u. Hschl. Dorotheenstr. 6, I. Et. I.

Zu vermieten sind 2 gut meubl. Stuben

an Herren Reichstraße 12, 4. Etage rechts.

Zu vermieten 2 freundlich gut meublirte

Zimmer Braustraße 6b, 3. Etage links.

Zu vermieten ist 1 frndl. meubl. Stube.

Zu erfragen Markt Nr. 9 beim Hausmann.

Zu vermieten sofort ein meubl. Zimmer

Sophienstraße 15, II. rechts.

Zu vermieten eine meubl. Stube, Saal-

und Hauschl. Sternwartenstraße 18 b, 4 Tr. r.

Zu vermieten 1 freundl. Stube, meublirt,

mit Matrasen, Nicolaistr. 45, Tr. B, 3. Et. I.

Zu vermieten 15. October eine elegant

meublirte Stube Wintergartenstraße parterre.
Näh. Grimma'sche Straße 26 bei J. Straube.

Feine, mit allem Comfort

ausgestattete Zimmer

sind sofort zu haben, 4 in einem Verschluß,
Querstraße 34, 1. Et., gegenüber der Poststraße.

Zu vermieten 1 meubl. Zimmer Hainstr.

Nr. 20, 3 Tr. vornh. Näh. das. im Kleiderladen.

Zu vermieten meubl. Stube mit 2 Betten.

Eberhardtstraße Nr. 12, 4. Etage, rechts.

Zu vermieten sind zwei gut meublirte

Stuben Reichstraße Nr. 3, Hof links 3 Treppen.

Zu vermieten 1 gut meubl. Stube an

1 soliden Herrn. Alexanderstraße 27, 2. Etage r.

Zu verm. ist sofort oder später ein gut möbl.

Zimmer mit Bett Lunge Str. 14, IV. I. (nicht Dad.)

Zu verm. ist eine unmeubl. Stube u. Kochofen

prachtvolle Aussicht Kohlenstraße 9c, 2. Etage.

3-4 f. meubl. Z. (mit Salon) sof. bez. sind

zuf. oder getheilt zu verm. Brüderstraße 26 B, II.

Eine gut heizbare möbl. Stube an Herren zu

vermieten Str. Fleißberggasse 20, I. III. b. Claus.

Mehrere gut meublirte Zimmer mit Matrasen-

betten sind billig zu vermieten
Nicolaistraße Nr. 19, bei Pippold.

Erdmannstraße 12, III. ist ein eleg.

möbl. Zimmer sogleich oder später, per
Monat 18 Mark, zu vermieten.

Möbl. feuernd. Zimmer an 1 oder 2 Herren

nahe der Caserne Burgstraße 8, 2. Etage.

Für Einjährig-Freiwilige

zu vermieten ein fein möblirtes Zimmer
Schulgasse 2, II., Nähe der Caserne.

Eine fr. möbl. Stube an Herren zu vermieten,

Pr. mon. 4 qd Täubchenweg 5, im Hofe I. 1 Tr.

Schlafstelle für Herren Burgstr. 11, Hof II.
Eine freundl. Schlafstelle Al. Fleischergasse 7, III.
Schlaff. f. Dm., Hschl. Rüb. Str. 9, D. III.
1 bill. Schlaff. f. Dm. Johannedg. 11, Dbs. I.
Stube als Schlaff. f. Mädchen Burgstr. 6, IV.

Offen freundliche Schlafstelle mit Hschl. für Herren Reudnig, Leipziger Straße 20, 3 Tr. r.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen an anst. Herren Reudnig, Leipziger Straße 20, 3 Tr. r.

Offen 2 Schlafstellen in freundlicher Stube Al. Windmühlenstr. 12, Hof rechts, 2 Tr. links.

Offen sind zwei feine Schlafstellen für Herren, Näheres Gerberstraße 28/29, 2 Treppen I.

Offen eine freundliche Schlafstelle für Herren, Gustav Adolphstraße 18, 2. Et. l. Eing. Walfstr.

Offen fr. Schlaff. f. D. Kant. Steinw. 8, IV. r.

Offen Schlaff. f. D. Reudnig, Orenstr. 26, III. l.

Offen fr. Schlaff. f. D. Alexanderstr. 8, D. I.

Offen Schlafstelle Windmühlenstr. 51, Ds. 3 Tr.

Offen 1 fr. Schlaff. Katharinenstr. 14, 4 Tr.

Offen freundl. Schlaff. Alter Amthof 2, I. r.

Offen 1 Schlaff. f. D. Gr. Fleischerg. 18, IV.

Offen 2 Schlaff. Sophienstr. 85, 8. Et. rechts.

Offen 2 fr. Schlaff. f. Dm. Canalstr. 6, IV. r.

Offen 1 Schlaff. Reudnig, Katharinenstr. 13 prt.

Offen 3 Schlafstell. Burgstr. 11, Hof, III. links.

Offen eine Schlaff. Taubner Straße 2, 4. Et.

Offen fr. Schlaff. f. D. Antonstr. 19, 1. Et. l.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer febl. heizbaren Schlaff. Thalstr. 11, 4 Tr. B. G. r.

Ein junges Mädchen findet gute Pension Vestingstraße 12 parterre links.

Ein alleinstehender älterer Herr oder Dame finden per 1. Oct. oder später beste Pension in einer gebildeten kinderlosen Familie in Leipzig (Nähe des Rosenthal's).

Gen. Off. sub E. C. 7594 bei Rudolf Moose, Leipzig.

Pension für Damen oder junge Mädchen Sternwartenstraße Nr. 17, 2. Etage.

Gesellschafts-Zimmer, ca. 40 Personen fassend, mit separ. Eingang und gutem Piano, ist noch für einen Tag in der Woche zu vergeben im Goldenen Sieb, Halle'sche Straße Nr. 12. (R. B. 617.)

Die künstliche **Glas-Spinnerei** auf dem Hopfplatz gehört zu der ersten Schenkwürdigkeit der Neuzeit.

Alle Freunde der Kunst und Industrie laden zum Besuch freundlich ein **Sempel**.

L. Werner, heute Abend 8 Uhr.

C. Sch. heute 8 Uhr.

Drei Mohren, heute Montag von 7 Uhr an **Flügel-Kränzchen**. G. Seifert. NB. Nächsten Mittwoch Flügel-Kränzchen.

Hôtel Stadt Naumburg, Gohlis, heute Montag großer gemütlicher Spaziergang. Von 6 Uhr an Ball. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Es ladet ergebenst ein **F. T. Naumburger**.

Dessauer Hof, Sternwartenstrasse 15. Heute sowie folgende Tage der Weise **humoristisches Gesangs-Concert** wozu ergebenst einladet **Frieder. verw. Vogt**.

Heute Schlachtfest bei **Gottilob Berger**, Poststraße Nr. 14.

Heute Schlachtfest empfiehlt **C. Richter**, Köpplag Nr. 9. Früh von 9 Uhr an **Weißfleisch**, Mittags und Abends **Brat- und frische Wurst**.

Salon Agoston, heute Montag den 2. Oct. sowie alle folg. Tage während der Messe drei große brillante Vorstellungen. Pantomime, Magie, Illusion, Klopffeierei, Salt, gefesseltes Nebium, chin. Pranger, Geister und Seldentler, Buffadere. Anfang 4, 6 und 8 Uhr. Alles Nähere die Placate. Morgen Dienstag den 3. October 3 Vorstellungen, um 4, 6 und 8 Uhr.

Speise-Halle, Katharinenstr. 20, empfiehlt tägl. Mittagstisch (Hauskost).

Guter u. fräftiger Mittagstisch von 12-3 Uhr 50 J. Brüderstraße 19 part.

Junge Damen können in einer gebild. Familie guten Mittagstisch erhalten. Zu erfragen Inselstraße Nr. 4 parterre.

Wintergarten, heute Abend Roastbeef englisch. Bier vorzüglich.

Stadt London. Speisen-Büffet, gute Auswahl verschied. Speisen, früh und Abends warmes **Stammessen**, bestens empfohlen. A. Neumayer.

Stadt London. Speisen-Büffet, gute Auswahl verschied. Speisen, früh und Abends warmes **Stammessen**, bestens empfohlen. A. Neumayer.

Stadt London. Speisen-Büffet, gute Auswahl verschied. Speisen, früh und Abends warmes **Stammessen**, bestens empfohlen. A. Neumayer.

Stadt London. Speisen-Büffet, gute Auswahl verschied. Speisen, früh und Abends warmes **Stammessen**, bestens empfohlen. A. Neumayer.

Stadt London. Speisen-Büffet, gute Auswahl verschied. Speisen, früh und Abends warmes **Stammessen**, bestens empfohlen. A. Neumayer.

Stadt London. Speisen-Büffet, gute Auswahl verschied. Speisen, früh und Abends warmes **Stammessen**, bestens empfohlen. A. Neumayer.

Stadt London. Speisen-Büffet, gute Auswahl verschied. Speisen, früh und Abends warmes **Stammessen**, bestens empfohlen. A. Neumayer.

Stadt London. Speisen-Büffet, gute Auswahl verschied. Speisen, früh und Abends warmes **Stammessen**, bestens empfohlen. A. Neumayer.

Stadt London. Speisen-Büffet, gute Auswahl verschied. Speisen, früh und Abends warmes **Stammessen**, bestens empfohlen. A. Neumayer.

Stadt London. Speisen-Büffet, gute Auswahl verschied. Speisen, früh und Abends warmes **Stammessen**, bestens empfohlen. A. Neumayer.

Stadt London. Speisen-Büffet, gute Auswahl verschied. Speisen, früh und Abends warmes **Stammessen**, bestens empfohlen. A. Neumayer.

Stadt London. Speisen-Büffet, gute Auswahl verschied. Speisen, früh und Abends warmes **Stammessen**, bestens empfohlen. A. Neumayer.

Stadt London. Speisen-Büffet, gute Auswahl verschied. Speisen, früh und Abends warmes **Stammessen**, bestens empfohlen. A. Neumayer.

Stadt London. Speisen-Büffet, gute Auswahl verschied. Speisen, früh und Abends warmes **Stammessen**, bestens empfohlen. A. Neumayer.

Stadt London. Speisen-Büffet, gute Auswahl verschied. Speisen, früh und Abends warmes **Stammessen**, bestens empfohlen. A. Neumayer.

Stadt London. Speisen-Büffet, gute Auswahl verschied. Speisen, früh und Abends warmes **Stammessen**, bestens empfohlen. A. Neumayer.

Stadt London. Speisen-Büffet, gute Auswahl verschied. Speisen, früh und Abends warmes **Stammessen**, bestens empfohlen. A. Neumayer.

Stadt London. Speisen-Büffet, gute Auswahl verschied. Speisen, früh und Abends warmes **Stammessen**, bestens empfohlen. A. Neumayer.

Stadt London. Speisen-Büffet, gute Auswahl verschied. Speisen, früh und Abends warmes **Stammessen**, bestens empfohlen. A. Neumayer.

Théâtre varié
zur **Corso-Halle**,
17. Magazingasse 17.
Heute Montag den 2. October 1876
1. Gastspiel der berühmten franzö-
sischen Chansonnetten-Sängerin
Mlle. Alice Peretti
de la Croix.
Gastspiel der engl. Chansonnetten-
sängerinnen u. Tänzerinnen **Misses**
Ada u. Bertha Carlyle
vom Drury-Lane-Theater zu London.
Auftreten des gesamten enga-
girten Künstlerpersonals.
Während der Dauer des Gastspiels der
Mlle. de la Croix
erhöhte Preise.
Anf. 8 Uhr. Part. 75 J. Ref. Pl. 1 J.
Emil Richter, Director.

Tunnel
Hôtel de Pologne.
Heute
Gastspiel des **Fräulein Fantasia**
von der Hofoper in München.
Auftreten
des beliebten Wiener Komikers
Herrn Wiesner,
des Komikers
Herrn Friedrich,
der Chansonnetten-Sängerinnen
Fräul. Prochinsky
und
Fräul. Benjamin.
Heute zum 1. Male:
Hirsch auf dem Ball.
Solo-Scene.
Ganz neu von Herrn Wiesner.
Vorgetragen von Herrn Wiesner.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 J.

Ronnger's Concert-Halle,
1-2 Waageplatz 1-2.
Heute Montag und folgende Tage
Concert und Vorstellung.
Auftreten der so beliebten Chanson-Säng.
Frl. Mathilde Lucea,
der schwed. deutschen Chansonnetten-Sängerin
Frl. Clotilde Mitreuter,
der Chansonnetten-Sängerin u. Cosimassoubrette
Frl. Clara Lüdeke.
1. Auftreten der Arien- u. Vieder-Sängerin
Frl. Anna Martens,
des so beliebten Wiener Komikers
Herrn Alois Dangi,
unter musikalischer Leitung des
Herrn Otto Zehrfeld.
Anf. 8 Uhr. Entrée 50 J., num. Pl. 75 J.
Robert Ronnger.

F. G. Rossel, Koblenstr. 9.
Heute Schlachtfest.

Wintergarten.
Heute Abend Roastbeef englisch.
Bier vorzüglich.

Stadt London. Speisen-Büffet.
Gute Auswahl verschied. Speisen,
früh und Abends warmes
Stammessen,
bestens empfohlen. A. Neumayer.

Speise-Halle, Katharinenstr. 20, empfiehlt tägl. Mittagstisch (Hauskost).
Guter u. fräftiger Mittagstisch von 12-3 Uhr 50 J. Brüderstraße 19 part.
Junge Damen können in einer gebild. Familie guten Mittagstisch erhalten. Zu erfragen Inselstraße Nr. 4 parterre.

Salon Agoston.
Heute Montag den 2. Oct. sowie alle folg. Tage während der Messe drei große brillante Vorstellungen. Pantomime, Magie, Illusion, Klopffeierei, Salt, gefesseltes Nebium, chin. Pranger, Geister und Seldentler, Buffadere. Anfang 4, 6 und 8 Uhr. Alles Nähere die Placate. Morgen Dienstag den 3. October 3 Vorstellungen, um 4, 6 und 8 Uhr.

Schützenhaus.

Täglich Concerte mit Vorstellungen.
In den Sälen: Hauscapellen der Herren Directoren **Büchler** und **Huber**.
Auftreten des gesamten Künstlerpersonals, 17 Damen und 12 Herren.
Miles. Léontine, Nathalie und Blanche Foucart,
Bravourturnerinnen aus Paris 1/2 11 Uhr im grossen Saale.

Italienische Gymnastiker-Truppe Sidonia Anastasia.
Mlle. Collins aus Brüssel, Equilibristin auf dem Telegraphendrahte.
Fräulein Terka Kohanowska, polnische Nationalsängerin.
Ungarische Balletgesellschaft. Balletmeister: Herr **Chankatti**. Solotänzerinnen
Fräulein Wolff, Wiost, Leony, Helene und Rosa Springer.

Leipziger Sängergesellschaft, Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher u. Schreyer.
Mr. Atherton aus Manchester mit seinen gymnastischen Hunden 9 Uhr.

Wunderfontaine mit lebenden Gruppen
and überraschenden Beleuchtungs-Effecten, dargestellt von Herrn Prof. **Wheeler**.
Ballets and gymnastische Productionen werden bei elektrischer Beleuchtung ausgeführt.
Im Trianon: 1/2 10 Uhr

Die Reise durch Leipzig in 8 Stunden.
Grosse Ausstattungsposse mit **Gesang, Tanz, Gymnastik, Ringkampf** und
lebenden Bildern in 4 Aufzügen von Ed. Linderer. Musik von Emil Neumann.
I. Aufzug: Im Wartesalon. III. Aufzug: Scating Rink im Pfaffendorfer Hof.
II. " Im Volkstheater. IV. " Im Schützenhaus.

Ausgeführt vom gesamten Künstlerpersonale.
Zeit und Ort der Handlung: Leipzig im Jahre 1876.
In den Gärten: Eröffnungsmusik.
Festliche Beleuchtung u. Alpenglühben, bei günstiger Witterung 12,000 Flammen.
Spiel der farbigen Wasser. Krystallsprudel.
Bewirthung nach der Karte.

Am Tage werden Bestellungen auf gedeckte Tafeln gegen Entnahme der Eintrittskarte
angenommen, sowie nummerirte Plätze und Logen verkauft im **Contor**, Erdgeschoss links.
Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr.
Eintrittspreis für sämtliche Räume die Person 1 Mark.
Näheres die Programme.

Die geehrten Abonnenten haben Zutritt gegen Vorzeigung ihrer
Buchungschläge und Nachzahlung von 50 Pfg. die Person.
C. Hoffmann,
Königl. Hofrestaurant.

Königl. Niederländischer Circus
Oscar Carré
auf dem Königsplatz zu Leipzig.
Heute Montag den 2. October

Grosse Abschieds- und Benefiz-Vorstellung
der **Directrice Frau Amalie Carré**.
Vorführen und Reiten der bestdressirten Schulpferde. Auftreten der
berühmtesten Künstlerinnen und Künstler.
Alles Nähere die Tageszettel. Einlaß 1/2 7 Uhr.

Dank.
Einem geehrten Publicum von Leipzig und Umgebung sage ich hiermit meinen herzlichsten
Dank für das mir zugewandene Wohlwollen und bedauere nur, daß ich meinen
Aufenthalt in Leipzig auf so kurze Zeit, wegen anderen Umständen, beschränken mußte.
Bei meinem dereinstigen Wiederkommen hoffe ich auf recht gütigen Zuspruch.
Hochachtungsvoll **Oscar Carré**, Director.

Bonorand's neuer Concert-Gaal
im **Rosenthal**.
Heute Montag den 2. October
Grosses Militair-Concert
von der 50 Mann starken Capelle des Königl. Sächs. 8. Infanterie-Regiment
„Prinz Johann Georg“ Nr. 107.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 50 Pf. Walthers.

Die Theater-Restaurations
empfiehlt ihren
feinen Mittagstisch 12-3 Uhr.
Abendkarte preiswerth u. reichhaltig. Gibt Bayerisch aus der Kurzjeden Brauerei in Nürnberg u.
Bereinslagerbier vorzüglich. — In der Theater-Conditorei concertirt die beliebte Tyroler-Familie
Wisinger. Anfang Abends 8 Uhr. Entrée 40 J.

Esterhazy-Keller.
Heute u. folgende Abende Gesangs- u. Concertvorträge der Berliner Singpielgesellschaft
und des Tyroler Sängers und Söldlers Herr: **Sepperl Wink**. Anfang 7 Uhr.

Hôtel de Pologne.
(In dem oberen, prachtvoll decorirten Saale.)
Heute Montag und folgende Tage
Concert
der **Leipziger Quartett- und Couplet-Sänger**
Herrn **Heinig, Eyle, Stahlhauer, Gipner, Selow** und **Hanke**.
Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 50 Pf.
Bayerisch und Lagerbier ff.

Pantheon,
Dresdner Strasse 33. Heute Montag theatrale Abendunterhaltung mit Ball bis 2 Uhr der Gesellschaft
„Hilaritas“. Anfang 8 Uhr. F. Römling.

Central - Halle.

Heute Montag und täglich während der Messe:
Grosses Concert u. aussergewöhnliche Internationale Kunst-Vorstellungen.

Herr Kotaki als Affenmensch.
Eine neue, nur einzig von ihm ausgeführte Production.

Les trois Diables.

Auftreten der The Majiltons
Les trois Diables.

Grosses phantastisches Grottesque-Divertissement.

Auftreten des Manfuitist Signor Alves da Silva.

Derselbe wird, mehrstimmigen Wünschen entsprechend, **La Rose**, Walzer, vortragen.

Auftreten des Salon-Jongleurs Herrn Ordel, neu:
Die 12 tanzenden Teller.

Auftreten des Original-Japanesen Herrn Kotaki.

Dann der Damen-Gesellschaft:
Scheeren-Amazonen.

Darstellung von lebenden Bildern unter Direction der Madame Rappo.

Concert der Capelle des Hauses unter Direction des Herrn Musikdirector Matthies.

Anfang 8 Uhr. Einlass 7 Uhr. Entrée 1 Mark.

Außerdem empfehle ich meine großen, comfortabel eingerichteten Parterre-Localitäten (Entrée frei), sowie eine reichhaltige Mittags- und Abend-Speisekarte nebst einem ff. böhmischen Export, bayerischen und Lagerbier.

NE. Auch im großen Saal wird, mit Ausnahme von einigen reservierten Tischen, bayerisches und böhmisches Bier verabreicht.

Eldorado.

Heute und täglich während der Michaelis-Messe
Grosses Concert und brillante Vorstellung
unter Direction von Hrn. Alberta.

Auftreten der Geschwister Lille u. Susie Leigh, englische Sänger- und Tänzerinnen, des Hrn. Paula Wöllner, Costüm-Soubrette Hrn. Carolina, Wiener Couplet-Sängerinnen, rühmlichst bekannt aus dem Schützenhaus, des Hrn. Alberta, Glas-Cyphonium-Concertistin, des Opern-, Kriem- und Niederländers Herrn Walter, Tenorist, des Salon-Künstlers Herrn Robinson. Musikalische Leitung Herr Volkmer. Regie Herr Robinson.

Anfang halb 8 Uhr. Einlass halb 7 Uhr. Entrée 50 Pf.

H. Stamminger.

Hôtel de Saxe.

Heute Montag und folgende Tage

Grosses Concert
der rühmlichst bekannten Tiroler-Sänger-Gesellschaft Franz Höllensteiner aus Lienz (im Pustertale).

(Sopran, Alt, Tenor, Bass und Zithermeister Frank).

Gewähltes und täglich neues Programm.

Anfang Abends 8 Uhr.

Es ladet ergebenst ein

Entrée 40 Pfg.

Moritz Strässner.

Weinstube mit Restaurant

im goldenen Elefanten, Gaisstraße 23, gegenüber dem Hotel de Pologne.

Heute Abend 8 Uhr und die folgenden Abende

musikalische Vorträge

der Gesellschaft des Dir. Th. Kröger aus Hamburg.

Café Victoria

Markt 6, 1. Et.

Heute und folgende Abende

Grosses Concert

der aus 5 Damen und 2 Herren

bestehenden Singspielgesellschaft

des Herrn Dir. Kaufmann aus Hamburg.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf.

Skating Rink.

(Rollschlittschuhbahn im Pfaffenborfer Hofe.)

Heute Montag den 2. October 1876

(H. 34894)

Grosses Concert von 3 Uhr an bis Nachts 11 Uhr.

Illumination der Bahn, Fackelzug etc.

Entrée 50 Pfg. Kinder die Hälfte. Dagegenbilletts à 30 u. 15 Pfg. Die Direction.

Top-Halle.

Heute Montag

Concert

und

Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

J. G. Moritz.

Peterssteinweg

51

Peterssteinweg

51

Petersschiessgraben

Restaurant u. Café

von F. C. Canitz.

Echt Culmbacher Bier — Lagerbier v. Riebeck & Co.

vom Fass.

Heute Karpfen polnisch.

Restaurant Traeger, Klostersgasse 11.

Meinen werthen Gästen zur ergebenen Nachricht, daß ich mit heutigem Tage meine Restaurationslocalitäten Umbauet halber bis auf Weiteres schliesse und werde f. B. die Eröffnung der neuen Localitäten bekannt geben.

Leipzig, den 2. October 1876.

Hochachtungsvoll

F. C. Traeger.

Universitätskeller

C. Benker, vorm. C. F. Schatz, Ritterstraße 43.

Hochfeines Böhmisches

und

Bayerisches Bier

ganz vorzüglich.

40 verschiedene Zeitungen u.

Journalen liegen aus.

8

1. Etage Billards

mit den so berühmten, echt engl.

Patent-Gummi-Bollbänden

(schwimmend)

aus der Fabrik des Herrn

J. B. Dorfelder in Mainz.

Jeden Morgen

Billards. Stammfrühstück à 30 Pfg. Billards.

Heute Schweinsknochen.

Prager's Bier-tunnel.

Eingang von der

Klostersgasse.

Hotel de Saxe.

Eingang von der

Promenade.

Heute Schlachtfest. Bayerisch u. Lagerbier hochfein. M. Strässner, früher Jüll's Tunnel.

Täglich guten kräftigen Mittagstisch.

Schlachtfest empfiehlt G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.

(R. B. 583.)

Goldenes Sieb.

Bier vorzüglich.

Restaurant E. Poser, Nürnberger Str. 46, empfiehlt heute Schlachtfest.

Schlachtfest empfiehlt heute W. Bremme, Universitätsstr. 3.

No. 1.

Thonberg, Vogt's Restauration.

No. 1.

Heute Schlachtfest.

Stadt Gotha.

Schweinsknochen.

Heute Abend

Bayerisch Bier-Restaurant

Neumarkt 40. *Reisenkolbe* Neumarkt 40.

Frühstück. Mittagstisch à la carte.

Heute und folgende Abende

Grosses Concert

der aus 5 Damen und 2 Herren

bestehenden Singspielgesellschaft

des Herrn Dir. Kaufmann aus Hamburg.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf.

Heute Montag

Concert

und

Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

J. G. Moritz.

Heute Montag

Concert

und

Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

J. G. Moritz.

Heute Montag

Concert

und

Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

J. G. Moritz.

Heute Montag

Concert

und

Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

J. G. Moritz.

Heute Montag

Concert

und

Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

J. G. Moritz.

Heute Montag

Concert

und

Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

J. G. Moritz.

Heute Montag

Concert

und

Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

J. G. Moritz.

Heute Montag

Concert

und

Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

J. G. Moritz.

Heute Montag

Concert

und

Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

J. G. Moritz.

Heute Montag

Concert

und

Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

J. G. Moritz.

Heute Montag

Concert

und

Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

J. G. Moritz.

Heute Montag

Concert

und

Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

J. G. Moritz.

Heute Montag

Concert

und

Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

J. G. Moritz.

Heute Montag

Concert

und

Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

J. G. Moritz.

Heute Montag

Concert

und

Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

J. G. Moritz.

Heute Montag

Concert

und

Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

J. G. Moritz.

Heute Montag

Concert

und

Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

J. G. Moritz.

Heute Montag

Concert

und

Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

J. G. Moritz.

Heute Montag

Concert

und

Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

J. G. Moritz.

Heute Montag

Concert

und

Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

J. G. Moritz.

Heute Montag

Concert

und

Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

J. G. Moritz.

Heute Montag

Concert

und

Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

J. G. Moritz.

Heute Montag

Concert

und

Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

J. G. Moritz.

Heute Montag

Concert

und

Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

J. G. Moritz.

Heute Montag

Concert

und

Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

J. G. Moritz.

Heute Montag

Concert

und

Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

</

Verloren wurde am Sonnabend ein kleines blaues Buch, in welchem das erste Blatt mit Notizen beschriebener war, zugleich lag in demselben ein Brief, Rückseite die Adresse des Abenders tragend.

Man bittet dasselbe gegen Belohnung abzugeben. Kundig, Kurze- u. Chauvefeur-Gede, im Gut.

Verloren gegangen ist vor einigen Tagen 1 Bällchen, gemischt E. L. 49. Gegen gute Belohnung abzugeben bei

Reuthol & Sandtmann, Brühl 64.

Ein brauner Jagdhund,

auf den Namen Hector hörend, hat sich verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben

Turnerstraße Nr. 14, part.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Entlaufen ist ein weggesehener Pinscherhund mit fremdem Steuerzeichen; gegen Belohnung abzugeben Peterssteinweg 55, 3 Treppen.

Entlaufen ist mir am Donnerstag als den 28. September ein schwarzer Hund. Der Eigentümer kann ihn gegen Futterkosten und Infektionsgebühren im Gasthof zu Göbren abholen.

J. A. Kröber.

Aufforderung.

Alle uns verkauften Gegenstände, von welchen das Rückkaufsrecht am 1. Juli erloschen, werden, wenn selbige nicht bis 5. October 1876 prolongirt oder eingelöst werden, ohne Ausnahme von uns verkauft.

Brühl 40, L.

Aufforderung.

Alle bis 31. Aug. verfallenen Sachen kommen am 3. Oct., wenn selb. nicht prolongirt werden, ohne Ausnahme zum Verkauf. Mitterstraße 21, 1. Et.

Gregori's Leihbibliothek

bittet herzlich um Rückgabe lange ausstehender Bücher, kein Fesegeld. Zugleich empfehle ich dem Publicum dieselbe. Abonnement 7 1/2 M monatlich. Nürnberger Straße Nr. 38, part.

Der Herr, welcher den 30. September, Abends nach 11 Uhr, von der Restaur. „Zur Börse“ nach der Wiesenstr. fuhr, ersucht den bekannten Droschkenfahrer, den im Wagen liegenden gelassenen Stod mit Eisenknopf, mit verschlungenem R. D. gravirt, Wiesenstr. 18b, 1. Et. gegen Belohnung abzugeben.

Anfrage. Wo ist das nach den Kaiserstagen ersehene Pied, in dem die Stelle: „Kommen Sie doch herein in die gute Stube“ vorkommt, zu haben? Antwort in diesem Blatte.

An „Bruno Schaab!“

Die lieb' so lang' Du lieben kannst! u. s. w. Ich liebe Dich innig, Du liebst mich innig. Wir liebten uns innig alle Beide — Und nun ist unsre Lieb' doch platt! Aber deshalb keine Feindschaft nicht! — Als Beweis empfangen hiermit die herzlichsten Glückwünsche zu Deinem heutigen Wiedergeburtstag. Eine verschmähte Liebe.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 30. September. Sr. Majestät Schiffe „Kaiser“ und „Deutschland“ sind am 28. v. in

Fraternität v. J. 1624.

Die diesjährige Herbstversammlung (Crucis-Convent) findet Mittwoch, den 18. October d. J., Mittags 1 Uhr im grossen Saale des hiesigen alten Schützenhauses (Hofrestaurant) statt, wozu alle Herren

Coufratres hierdurch ergebenst eingeladen werden. Die definitive Bestellung von Gedecken zu dem mit dem Convente verbundenen gemeinschaftlichen Mahle ist spätestens bis zum 17. d. M. Abends in der Expedition des obbezeichneten Versammlungslocales zu bewirken.

Leipzig, am 1. October 1876.

Der Vorstand. Dir. Dr. Bräutigam, Praepositus. Adv. Dr. B. Fischer, Syndicus.

Kaufmännischer Verein.

Deute Abend gefällige Zusammenkunft im Vereinslocal. Die Bibliothek ist von 7 1/2 bis 8 1/2 Uhr geöffnet.

Allgemeiner Deutscher Arbeiter-Verein.

Deute Abend 8 1/2 Uhr öffentliche Versammlung der hiesigen Mitglieder bei Rosenkranz, Floßplatz u. Brandweg-Gde. Tagesordnung: Vortrag: Das eberne ökonomische Lobgesetz u. die Coöperativbewegung. Zutritt für Jedermann. D. H.

Singakademie. Heute Montag Abend 7 Uhr Uebung. Wichtige Mittheilungen.

Hilaritas. Heute Montag Theater mit Ball im Pantheon. Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr.

Alice Peretti de la Croix.

Bei Deiner Ankunft in Leipzig rufen wir Dir ein herzlich willkommen zu.

F. K. T. R. L. W.

Commilitonen!

Heute eröffnet die französische Chansonnetten-Sängerin Mlle Alice Peretti de la Croix in der Corso-Halle ein Gastspiel.

A. R. Brief postlagernd.

Die grauen Schwestern der ambulanten Krankenpflege wohnen von jetzt ab Alexanderstraße Nr. 20, 2. Et.

Wäsche-Näherien u. Stickereien

werden von den einfachsten bis zu den feinsten gefertigt Kleine Fleischergasse 27, 1. Etage linke Ecke vom Paradiesberg

im Geschäft vom Musterzeichner Rudolf Moser.

Getragene Garderobe verworthe man am besten Barfussgässchen 5, II. bei Kösser. D. R.

Allen Haushaltungen empfohlen!

Möbelglanz!

zum Reinigen der Möbel. Alte Möbel werden, mit diesem Präparat einfach abgerieben, wieder wie neu (à fl. 1/2 M) im Kräutergewölbe Nicolaisstraße Nr. 52.

Wo kauft man Haaröfse billig und schön? Markt Nr. 16, Café national, 3. Etage.

D. G. 7 Uhr Restauration von Mertens, Dresden Straße Nr. 42.

Riedelscher Verein.

Heute 7 Uhr.

Wilhelmshaven außer Dienst gestellt. — Sr. Majestät Schiff „Ariadne“ ist am 27. v. M. von Port Said nach England in See gegangen. Wien, 30. September. Der österreichische

Agitatoren.

Deute Monatsversammlung im Vereinslocal.

Bureau-Beamten-Verein.

Donnerstag, 5. October a. e., Abends 8 Uhr Versammlung im Vereinslocal. — Sängerkapelle. Stenographischer Course. — §. 7 der Statuten. — Das nächste Stiftungsfest. — Münzliches u. zahlreiches Erscheinen sehr erwünscht. D. V.

Verein selbstständ. Fleischer.

General-Versammlung. Montag den 2. October Abends 9 Uhr Pfaffenburger Hof. D. V.

Local des kaufmänn. Vereins.

Als Verlobte empfehlen sich:

Anna Wenig, Gustav Winkler. Schweina. Leipzig.

Als Verlobte empfehlen sich Antonie Kloeber Bruno Schwender. Leipzig, den 2. October 1876.

Heute A. 7 U. M. Conf. — 8 U. Allg. C. Apollo. Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°

Reichrath wird, der „Politischen Correspondenz“ zufolge, zum 19. October einberufen werden. Nagata, 30. September. Der Fürst von Montenegro wird die Verlängerung der Waffen-

Die glückliche Geburt eines muntern Jungen zeigen hiermit ergebenst an

Leipzig, 1. Oct. 1876. Emil Koske u. Frau.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines muntern Jungen hoch erfreut.

Leipzig, 30. September 1876. Felix Krämer und Frau geb. Nischke.

Die heute früh erfolgte glückliche Geburt eines fröhlichen Knaben zeigen nur hierdurch hoch erfreut an

Leipzig, den 1. October 1876. Carl Wellershaus und Frau geb. Müller.

Die glückliche Geburt eines gefunden Töchterchens zeigen hoch erfreut an

Leipzig, den 30. September 1876. Dr. Dennis Frey und Frau geb. Leipzig.

Nach langen schweren Leiden verschied heute unser lieber Bruder und Schwager

Rudolph Febrmann, Stellmacher bei der R. B. Staatsbahn Leipzig. Dies zeigt theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch an

Leipzig, den 30. September 1876. die Familie Febrmann.

Gestern Abend 11 Uhr verschied sanft und ruhig nach längerem Leiden unser innigstgeliebter guter Onkel und Vater, der Kaufmann

Herr Aug. Moritz Assmann, im bald vollendeten 55. Lebensjahre, was hierdurch tiefbetrubt, um stille Theilnahme bittend, anzeigen.

Leipzig, den 1. October 1876. Amalie verw. Assmann, Paul u. Bruno Assmann, als Söhne.

Das Begräbniß findet Dienstag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Hohe Straße Nr. 31, aus statt.

Gestern Nachmittag 1/4 4 Uhr starb nach kurzen Leiden unsere gute Mutter, Therese Keitel, geb. Solge, im 66. Lebensjahre.

Allen Freunden und Bekannten dies zur traurigen Nachricht. Leipzig, den 1. October 1876.

Die trauernden Hinterbliebenen. Am 30. September, Abends 7 Uhr, entschlief sanft unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Johanne Christiane Richter geb. Rinne, im 63. Lebensjahre. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht. Es bitten um stille Beileid

Serrmann Rosch, Schwiegersohn. Marie Rosch geb. Richter.

ruhe bis zum 2. October respectiren, eine weitere Verlängerung jedoch, gutem Vernehmen nach, nicht annehmen.

Volkswirthschaftliches.

Leipziger Credit-Bank,

eingetragene Genossenschaft.

Bilanx am 30. September 1876.

Table with columns: Debet, Credit, and amounts. Includes entries like An Cassa-Conto, Darlehens-Conto A, B, C, etc.

Verglichen mit dem gleichen Datum des Vorjahres sind auf den Darlehensconten, dem Contocorrent- und dem Wechselconto 319,752.84 M mehr ausgegeben, das Mitglieder-capital ist um 117,419.08 M, das Depositen-Conto um 90,826.96 M und der Reservefond um 12,333.60 M gewachsen. — Das Spesen-Conto hat sich um 212.62 M und das Zinsen-Conto um 16,714.50 M erhöht, so daß zugleich das Gewinn-Conto sich ein Plus von 17,401.77 M ergibt.

Im Monat September sind 47 Mitglieder eingetreten, während 16 ihren Austritt erklärten, 4 gestorben sind und 3 ausgeschlossen wurden.

Speculanten wider Willen,

so kann man wohl jenen großen Theil des Capitalienpublicums nennen, welcher gute, oft altbewährte Actienwerthe kaufte, um eine sicher scheinende

höhere Rente zu beziehen, und durch die Entwertung dieser Papiere sich genöthigt sieht, auf bessere Zeiten zu warten, um wieder wenigstens einigermaßen in Ertrag des erlittenen Verlustes zu gelangen. Namentlich ist das kleine Capitalienpublicum hart davon betroffen worden. Die viele Eisenbahnactien befinden sich in solchen Händen, die früher eine bedeutende Rente abwarfen und jetzt den dafür bezahlten Preis bei weitem nicht landesüblich verzinsen. Von solchen Actien, die eine Rente bloß versprochen, sehen wir ganz ab. Es ist eine alte Erfahrung, daß das Publicum sich von einem alten liebgewordenen Besitz nicht so leicht losmacht, und so sind auch diesmal die Warnungen, welche die Ereignisse im Laufe der Zeit mit sich brachten, größtentheils überhört worden. Gar schlimm waren diejenigen daran, welche, wie das ja in der Gründungszeit so häufig war, den Segen junger Actien genossen, und nun alte und junge tief unter dem Nominalwerth stehen sehen. — Manches schwer erworbenes kleineres Vermögen ist auf solche Weise zu einem geringen Betrage zusammengeschrampt und wirft nur eine höchst schmale Rente für seinen Besitzer ab. Allerdings sind die davon Betroffenen immer noch glücklicher daran, als Solche, die in neu geschaffenen Schwindelwerthen Alles verloren haben. Sie können noch einen effectiven Besitz aufweisen, wenn auch eine Wiederherstellung auf alten Fuß hoffnungslos erscheint.

Sonst hieß es „billige Waare einhan“, wenn einmal der Course einer Actie gesunken war und sich dadurch den Einlaufpreis niedriger stellen. Jetzt ist davon nicht mehr die Rede; Alles flüchtet zu den Staatspapieren, Prioritäten und dergleichen Zinswerthen; das Actiengebiet ist vom Capitalienpublicum geseht. Dagegen werden vielfach Staatsfonds zur Anlage gewählt, welche, weil weniger creditirt, einen höheren Zins gewähren als die deutschen Staatspapiere. In England und Frankreich, den Ländern mit der von gewissen Seiten angegriffenen großen Nationalschuld, vertehrte sich das Capital in der Sucht, hohe Zinsen zu machen, bis zu Türken, Egyptern und noch ferneren exotischen Werthen, welche glücklicherweise Deutschland fremd blieben und erlitt dabei die bekannten großen Verluste. Dergleichen ist allerdings bei den ausländischen Staatsfonds, welche in

Deutschland geläufig sind, nicht in dem Maße zu befürchten, mag auch der Course derselben hin- und herschwanken. Höchst eigenthümlich nimmt sich freilich aus, wenn in der Berliner Börsenzeitung geschrieben wird, daß man bei Ausgabe und Normirung des Coursets der österreichischen Goldrente auf ihre Beleihungsfähigkeit bei der deutschen Reichsbank rechte, und man deswegen die nötigen Schritte einleite (was sehr zu bezweifeln). Wahrscheinlich, wenn die Taxation des Credits eines Staates davon abhängt, ob die Bank eines anderen Staats Jenes Staatschuldpapier beleihet oder nicht, dann ist es bereits weit damit gekommen. Durch den Ausschluß österreichischer Staats-Effecten von dem Lombard der deutschen Reichsbank ist allerdings denselben ein eigenthümliches Absehen aufgedrückt; ob eine Zeit kommen wird, wo man darin nicht bloß eine wohlmeinende sondern auch nützlich bringende Warnung erblicken wird, bleibt Sache der Zukunft.

Jedenfalls haben die Staatsfonds, mögen sie österreichische, preussische, italienische heißen, Das voraus, daß sie einen bestimmten Zins tragen, während die Actienwerthe diesen erst verdienen müssen. Es ist also, um ein Verhältniß zwischen beiden Effectenarten festzustellen, notwendig, zu erörtern, ob die im letzten Betriebsjahre erlangte Dividende der Institute Aussicht hat nicht tiefer zu sinken, und wie sich die Chancen der Zukunft stellen möchten. Von den Eisenbahnen sagt man nun, daß die Rückereinnahmen durch Ersparungen im Betrieb werden aufgewogen werden. Die Banken, soweit sie nicht Schwankungen ihres Effectenbesitzes unterliegen und an Speculationen sich betheiligen, könnten wohl das laufende Jahr als eine Basis betrachten, auf der möglicherweise fortzubauen wäre. — Von den mit starken Effecten vorräthigen gefegneten Bankinstituten nimmt man an, daß dieselben im Wesentlichen nicht weiter sinken werden, sondern daß vielmehr in ihrem allfälligen Steigen eine Quelle des Profites vorhanden sei. — Jeweilen ereignet es sich, daß ein schwarzer Schatten durch diese Hoffnungen fährt, wie es jetzt eben mit der Berliner Handelsgesellschaft geschieht, und daran erinnert, daß die Krisis noch immer an die Pforte klopfet. Jedenfalls sind die erwähnten Erörterungen nicht gar so leicht anzustellen, wenn auch der Hoffnung frohlicher Gelächte so lieblich den Ohren klingt, nachdem der

dumpe Ton der Trauerkloden Jahre lang die Actienbesitzer erschreckt hat.

Es wird nicht ohne Interesse sein, einen Vergleich zwischen den vorjährigen und diesjährigen Coursets einiger hervorragenden Effecten sich vor Augen zu führen. Nachfolgende Angaben sind in runden Zahlen.

Table comparing stock prices of various companies like Bergisch-Märkische, Berlin-Anhalt, Berlin-Görlitz, etc. between 1. Oct 1875 and 29. Sept 1876.

Nast sämtliche österreichische Bahnactien haben mehr oder minder starke Courseinbußen erlitten. Ihre wahre Bedeutung erhalten diese Zahlen, wenn man sie mit den Dividenden pro 74 und 75, mit den Einnahmepublicationen des laufenden und des vorigen Jahres zusammenhält und dabei in Betracht zieht, daß durch im Schwunge befindliche Bankreform zu jener Periode des vorigen Jahres eine ungünstige Stimmung auf dem Geldmarkt erzeugt wurde.

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

— Vereinigte Bismarcker Tuchfabriken. Die von der „Berliner Börsen-Zeitung“ gestern gebrachte Nachricht, nach welcher das Reichs-Oberhandelsgericht in den bekannten Bismarcker Processen auf Zurücknahme der Actien seitens der Verklagten erkannt haben soll, ist unrichtig. Thatsache ist, daß am Sonnabend in zehn Klagesachen die Erkenntnisse des Reichs-Oberhandelsgerichts publicirt worden sind. Davon sind in acht Sachen die Kläger unter Beruftheilung in die

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Kosten abgewiesen, und nur in zwei Fällen ist die Entscheidung von zwei den Klägern auferlegten combinirten und umfangreichen Eidesleistungen abhängig gemacht. Das Endurtheil bleibt demnach abzuwarten.

— 1. Kripplig, 1. October. Zu dem gestrigen Bericht über die 76. Sitzung der Handelskammer unter I, 10 ist berichtet zu bemerken, daß der Name des gewählten Mitgliedes der Deputationskommission Georg Otto Wappler lautet.

□ Dresden, 30. September. Dresdener Pflanz- und Kornspiritus-Fabrik, sonst P. V. Bransch. „Fette Dividenden — feste Generalversammlungen“, dieser alte Erfahrungssatz im Leben der Actiengesellschaften bewährte sich auch bei der heute Nachmittag im Saale der Dresden Kaufmannschaft abgehaltenen 6. ordentlichen Generalversammlung der Actionaire des überschriebenen Unternehmens, zu welcher sich 24 Actionaire mit 557 Stimmen eingefunden hatten. Einstimmig und ohne Debatte wurde die mit einem Reingewinn von 111,236 \mathcal{M} abschließende Bilanz pro 1875/76, nicht minder der vorgelegte Justificationschein zur Jahresrechnung genehmigt, Dedargen ertheilt und die vorgeschlagene Vertheilung einer Dividende von 10 Proc. gutgeheißen. Die Dividende gelangt sofort zur Auszahlung. Der Schluß bildeten die Ergänzungs-, resp. Revisionsrathe für den Verwaltungsrath und Aufsichtsrath.

□ Dresden, 30. September. Händlicher Steinlohlenbauverein. In der heute Vormittag im Saale der Dresden Kaufmannschaft, unter Leitung des Herrn Advocat Räger von hier, sowie in Anwesenheit von nur 20 Actionairen mit 161 Actien und 33 Stimmen abgehaltenen 30. ordentlichen Generalversammlung dieser Kohlenwerk-Gesellschaft wurde der nicht besonders vorgetragene Geschäftsbericht über das abgelaufene Betriebsjahr nach kurzer Debatte einstimmig genehmigt und die Justification der Jahresrechnung ausgesprochen. Ein weiterer Punkt der Tagesordnung, die Anträge des Ausschusses auf Abänderung der Statuten betreffend, ward wegen ungenügender Vertretung des Actienkapitals vertagt. Nach erfolgter Ergänzungswahl für den Ausschuss machte das Directorium recht befriedigende Mittheilungen über den Geschäftsstand während der drei ersten Monate des laufenden Geschäftsjahres.

□ Dresden, 30. September. Sächsische Lederindustrie-Gesellschaft, vormalig Daniel Bed, zu Döbeln. In der letzten ordentlichen Generalversammlung der vorgenannten Actiengesellschaft war bekanntlich beschlossen worden, für das erste Semester des laufenden Geschäftsjahres eine provisorische Bilanz aufstellen zu lassen und eine außerordentliche Generalversammlung einzuberufen, in welcher nach Lage der Verhältnisse über die Fortsetzung oder die Liquidation des Geschäfts Beschluß gefaßt werden sollte. Diese außerordentliche Generalversammlung fand heute Vormittag im kleinen Saale der Börse hier, unter dem Vorsitz des Herrn Bankier Rankiewicz, sowie in Theilnahme von 26 Actionairen mit 4176 Actien und Stimmen, statt. Derselben lag ein Bericht der Direction über die Ergebnisse des ersten Semesters der laufenden Betriebsperiode und zwar auf die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni d. J. vor, aus dem zu entnehmen war, daß die Conjunctionsverhältnisse der Lederbranche sich zum Besseren gewendet und daß die geschäftlichen Verhältnisse des Unternehmens sich günstiger gestaltet haben. Der im I. Semester erzielte Gewinn von 31,145 \mathcal{M} hat zwar die Handlungsunkosten, Zinsen u. im Betrage von 37,003 \mathcal{M} nicht ganz übertrafen, vielmehr sind noch 5,555 \mathcal{M} ungedeckt geblieben, die Direction glaubt jedoch am Jahresschlusse nicht nur dieses kleine Deficit wieder einzuholen, sondern sogar noch mit einem kleinen Gewinn-Ueberschuß abzuschließen zu können. Unter diesen Umständen glaubten die Geschäftsorgane die Fortführung des Geschäfts anempfehlen zu sollen und wurde der Generalversammlung vorgeschlagen, durch Reduktion des Actienkapitals die vorhandene Unterbilanz von 563,349 \mathcal{M} aus der Welt zu schaffen, um so die Basis einer entsprechenden Rentabilität des Unternehmens wieder zu gewinnen. Nach kurzer Debatte wurde denn auch der bezügliche Antrag des Aufsichtsrathes, das Actienkapital von 2,100,000 \mathcal{M} durch Zusammenlegung der Actien im Verhältnisse 2:1 auf 1,050,000 \mathcal{M} herabzusetzen, den durch die Kapitalreduction disponibel werdenden Betrag wünsch zur Befreiung der Unterbilanz und den Rest zu außerordentlichen Abschreibungen zu verwenden“ mit großer Majorität zum Beschluß erhoben. Der Aufsichtsrath wurde schließlich ermächtigt, die in Folge dieses Beschlusses notwendig werdenden Statutenänderungen selbstständig mit dem Handelsrichter zu vereinbaren.

— Chemnitz-Komotauer Eisenbahn. Die Gesellschaftsorgane machen bekannt, daß die in diesem Jahre planmäßig ausgelassenen 88 Stück Prioritätsobligationen vorläufig nicht zur Auszahlung gelangen, da der bisherige Reinertrag des Unternehmens zur Deckung der Amortisationsquote nicht ausreicht. Die Inhaber der ausgelassenen Obligationen werden daher mit ihrem Anspruch auf den zukünftigen Reinertrag des Unternehmens verwiesen.

□ Glauchau, 30. Sept. Delbinger Bergbau-Gesellschaft in Delbzig. Die Betriebsergebnisse des Geschäftsjahres 1875/76 sind für die Delbinger Bergbau-Gesellschaft keine günstigen gewesen. Die Förderung betrug nur 409,714 Hectoliter Kohlen, davon 407,361 vom Heubühlschacht, 2353 vom Friedenschacht und der Erlös aus 415,679 Hectoliter verlaufener resp. verbrauchter Kohlen nur 377,564 \mathcal{M} , ein Resultat, das gegen das vorhergehende Geschäftsjahr mit 522,418 Hectoliter Förderung und 525,831 \mathcal{M} Erlös für verkaufte 497,290 Hectoliter Kohle nicht unerheblich zurücksteht. Die Gründe hierfür sind

hauptsächlich in dem äußeren Umstande zu suchen, daß die Organe der Gesellschaft unter dem Drucke der ungünstigen Verhältnisse der Industrie im Allgemeinen, die den Absatz der Kohlen und deren Preise wesentlich beeinträchtigt haben, sich im Betriebsjahr 1875/76 veranlaßt gesehen haben, Reductionen in Bezug auf den Arbeiterstand vorzunehmen, in Folge dessen weniger Vorrichtungen stattfinden konnten und das Ausbringen an Kohlen sich wesentlich verringern mußte. Die mit 3,504,553 \mathcal{M} ausgehende Bilanz verzeichnet einen Verlust von 10,396 \mathcal{M} . — Trotz dieses nicht gerade günstigen Abschusses können sich jedoch die Actionaire der ruhigen Zuversicht überlassen, daß die künftige Rentabilität des Unternehmens eine gesicherte ist, sobald nur die Eisenbahnverbindung hergestellt sein wird, vermittelt deren die Vertheilung dann im Stande ist, bei der vorzüglichen Beschaffenheit des nachgewiesenermaßen höchstwertigen Kohlenfeldes in den nächsten Jahren die Kohlenproduktion ganz erheblich zu steigern und die Kohle auf vortheilhaftere Weise als jeither abzugeben.

— Unfall-Statistik. Im Monat September e. wurden bei dem Allgemeinen Unfall-Versicherungsbank in Leipzig 11 Todesfälle, 1 lebensgefährliche Verletzung, 5 Unfälle, die ihrer Natur nach eine totale oder theilweise Invalidität der Verletzten erwarten lassen, und 448 Unfälle, aus welchen sich für die Verletzten nur eine vorübergehende Erwerbsunfähigkeit prognosticiren läßt, zusammen 468 Unfälle angemeldet. Von den 11 Todesfällen ereigneten sich 2 in Steinlohlenwerken und je 1 in einer Tabakfabrik, einer Gußstahlfabrik, einer Drahtzieherei, einer Eisenfeinprobe, einer Dampfzweigleitei, beim Hosenbetrieb, beim Brunnenbau, beim Hochbau, bei Schiffentladung. Die 1 lebensgefährliche Verletzung entfällt auf eine Dampfzweigleitei, während von den 5 Invaliden 3 auf Maschinenfabriken und Eisenfeinproben, 2 auf Steinlohlenwerke und je 1 auf ein Walzwerk, eine Schneidemühle und eine Papierfabrik kommen.

— Telegraphie. Am 1. October werden in Wiedlingen (Baden) und am 16. October in Bischofsweerd a/Sachsen Telegraphen-Anstalten mit beschränktem Tagesdienst eröffnet.

— Bis Ende August 1876 sind für Rechnung des deutschen Reiches an Landes-Silber- und Kupfermünzen zur Anziehung gelangt: A. Landes-Silbermünzen: Thalerwährung 351,458,829 \mathcal{M} 46 J., süddeutsche Guldenwährung 195,669,417 \mathcal{M} 77 J., Kronenthaler 7,973,745 \mathcal{M} 92 J., Conventionsmünzen des Zwanzigguldenfußes 1,909,810 \mathcal{M} 58 J., Silbermünzen für fürstlich und königlich sächsischen Gepräges 53,456 \mathcal{M} 62 J., Silbermünzen sächsisch-hohleimischen Gepräges 1,617,855 \mathcal{M} 49 J., Silbermünzen hannoverschen Gepräges 1613 \mathcal{M} 45 J., medlenburgische Währung 204,824 \mathcal{M} 27 J., hamburgische Courantwährung 1,766,632 \mathcal{M} 11 J., sächsische Währung 755,291 \mathcal{M} 84 J.; Gesamtwert A.: 561,411,210 \mathcal{M} 81 J. B. Landes-Kupfermünzen: Thalerwährung 2,250,254 \mathcal{M} 98 J., süddeutsche Währung 647,887 \mathcal{M} 54 J., medlenburgische Währung 32,645 \mathcal{M} 58 J.; Gesamtwert B.: 2,960,785 \mathcal{M} 10 J. Hierzu Gesamtwert A.: 561,411,210 \mathcal{M} 81 J. Summe: 564,371,995 \mathcal{M} 91 J.

— Die Einnahmen des deutschen Reiches an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern, sowie andere Einnahmen für die Zeit vom 1. Januar bis zum Schlusse des Monats August 1876 haben (im Vergleich mit demselben Zeitraum des Vorjahres) betragen: 1) Zölle und gemeinschaftliche Verbrauchssteuern 154,641,829 \mathcal{M} (+ 3,563,245 \mathcal{M}), 2) Wechselstempelsteuer 4,506,758 \mathcal{M} (- 295,923 \mathcal{M}), 3) Post- und Telegraphenverwaltung 75,187,766 \mathcal{M} (+ 1,457,910 \mathcal{M}), 4) Reichseisenbahnverwaltung 20,108,103 \mathcal{M} (+ 177,126 \mathcal{M}).

Berlin, 30. September. Wie die „Nat.-Ztg.“ erfährt, haben die Mitglieder des Eisenbahn-Ausschusses bei den Reichs-Eisenbahnen und Vertretern der Industrie, des Handels und der Landwirtschaft in Elsaß-Lothringen nach Einsichtnahme und gründlicher Prüfung des von deutschen Eisenbahn-Verwaltungen jüngst in Aussicht genommenen Eisenbahn-Tarifsystems gegen dessen allgemeine Einführung bei den Reichs-behöden mit Entschiedenheit Protest erhoben. Sie behaupten, daß dasselbe den gerodeten Forderungen, sowie den unabweisbaren Bedürfnissen der Industrie, des Handels und der Landwirtschaft weder in Hinsicht auf Einfachheit noch auf Einheit, weder in Hinsicht auf die unbedingte Nothwendigkeit der Stabilität in den Tarifen, noch auf gerechte, gleichmäßige und notwendige Ermiedrigung der Tarife entspreche, keinen Fortschritt, sondern durch rücksichtslose Verwerfung der durch die Eisenbahn-Tarif-Enquete mühsam erzielten Grundzüge einen Rückschritt documentire und für Handel, Industrie und Landwirtschaft statt Freiheit, unentragliche Beschränkung, für die Eisenbahnverwaltungen dagegen schrankenlose Willkür gewähre. Sie fordern einhellig Beibehaltung und weitere Ausdehnung des auf den Reichsbahnen bestehenden sogenannten natürlichen, weil rationalen Systems, welches mit der größten Einfachheit, Gerechtigkeit und gleiche Behandlung für alle Verbenen, insbesondere Rücksichtnahme auf die Interessen des Kleinhandels verbunden und sich nach mehr als 50jähriger praktischer Handhabung so bewährt habe, daß nirgends im Lande ein Verlangen nach Einführung eines anderen Systems bestesse und nur von Vertretern der Eisen-Industrie im Interesse der letzteren die Einführung eines zweiten Specialtarifs gewünscht werde.“ Die desfallsige Vorstellung ist dem Benehmen nach unterzeichnet von G. Bergmann, Hüttenbesitzer Baron Ed. von Türkheim, Hüttenbesitzer Herrschmidt, Mitglieder der Handelskammer in Straßburg, Heischauer, Fabrikant

Degermann, Fabrikbesitzer Jean Schlumberger, A. Stettin, Präsident und Mitglieder der Handelskammer in Colmar, Gatz und Fabrikbesitzer Ed. Köhlin, Vice-Präsident der Handelskammer in Mühlhausen, Generaldirector der Lothringer Eisenwerke in Ars A. Birrenbach, J. Meyer und A. Reumann, Mitglieder der Handelskammer in Metz.

— Berlin-Dresdener Bahn. Ueber die Stellung der preussischen Staatsregierung gegenüber dem Kaufanerbieten der Berlin-Dresdener Bahn kann das „Dr. V. u. Handelsbl.“ aus parlamentarischen Quellen folgendes mittheilen: „Nachdem die Verhandlungen dieser Bahn mit der Berlin-Anhaltischen Eisenbahngesellschaft abgebrochen waren, offerirte jene ihr Unternehmen dem Staate zum Kauf gegen Zahlung der auf den Bau der Bahn verwendeten Baar-mittel im Betrage von rund 42 Millionen Mark, ermäßigte diese Forderung indes später auf 36 Millionen. Da jedoch die Berlin-Dresdener Bahn nur ein Capital von rund 28 1/2 Millionen mit 5 Procent verzinst und außerdem die Herstellung definitiver Bahnhofsanlagen in Berlin und Dresden, sowie die Ausführung noch rüch-schändiger Anlagen auf der Strecke ungefähr 3,800,000 \mathcal{M} in Anspruch nehmen würde, so bot die Regierung ein Kaufgeld von 22 1/2 Millionen Mark an. Diese Offerte wurde jedoch abgelehnt. Auf den weiteren Vorschlag der Berlin-Dresdener Eisenbahngesellschaft, der Staat möge unter ähnlichen Bedingungen, wie sie mit der Halle-Sorau-Gubenener Eisenbahngesellschaft vereinbart worden sind, den Betrieb der Bahn für ewige Zeiten übernehmen, ging die Regierung bereitwillig ein. Es kam darauf unterm 18. Juni 1876 ein Betriebsüber-lasungsvertrag zu Stande; derselbe gelangte jedoch nicht zur Perfection, weil die Beschlußfassung des Landtages über denselben bekanntlich nicht erfolgt ist. — Die Berlin-Anhaltische Eisenbahngesellschaft, für welche der Besitz der Bahn einen großen Werth hätte, bot ein Kaufgeld von 30 Millionen Mark; die Verhandlungen zwischen den beiden Gesellschaften wurden bekanntlich abgebrochen, weil die Staatsregierung erklärte, daß sie aus Rücksichten auf die öffentlichen Verkehrsinteressen nicht in der Lage sei, einen Verkauf der Bahn an die Berlin-Anhaltische Eisenbahngesellschaft zu genehmigen.“

— Die „V. B.-Ztg.“ wird von der Verwaltung der Gewerdebank Schuster erfucht, anderen irrigen Nachrichten gegenüber mitzu-theilen, daß in dem Proceß der Gewerblichen Baubank in Hannover contra Gewerdebank H. Schuster & Co von einer Verurtheilung der Gewerdebank in keiner Weise die Rede ist, daß vielmehr der Klägerin durch ein Interlocut der Beweis ihrer Klagebehauptungen auferlegt sei, welcher Beweis nach Lage der Dinge aber vor-aussichtlich nicht erbracht werden könne. Object des Proceßes ist die Reindnung auf 5000 Actien der Gewerblichen Baubank, welche angeblich im Auftrag der Gewerdebank H. Schuster & Co. erfolgt sein soll, während die letztere, resp. Herr H. Schuster, unter Proceßirung auf den Eid bestreitet, einen solchen Auftrag gegeben zu haben.

— Nebenhütte. Nach dem Geschäftsbericht pro 1875/76 hat das am 30. Juni e. beendete Geschäftsjahr einen Verlust von 28,886 \mathcal{M} ergeben, welcher selbendermaßen entstanden ist: a. Durch die ununterbrochen fallende Conjunction wurden die Vorräthe an Rohmaterialien, Halb- und Fertigfabrikaten entwerthet, und es mußten von Monat zu Monat Abschreibungen vorgenommen werden. Die Summe dieser Abschreibungen beläuft sich auf 52,972 \mathcal{M} b. Das Blechwalzwerk, welches mit dem Schluß des vorigen Geschäftsjahres stillgesetzt wurde, hat noch 6323 \mathcal{M} Unkosten verursacht, welche sich aus den Auslagen für die Inventur und Instandhaltung des Werkes, Ablösung von Beamtencontracten u. zusammenfassen. Die genannten beiden Posten ergeben einen Betrag von 59,206 \mathcal{M} . Zu Gunsten dieses Ausfalls ist jedoch der Referscondo im Betrage von 40,887 \mathcal{M} abgeschrieben, so daß sich ein Saldo von 18,315 \mathcal{M} ergibt. Der Betrieb hat nach Deckung sämtlicher Unkosten von den per Jahr zu zahlenden Hypothekenzinsen im Betrage von 75,000 \mathcal{M} den größten Theil im Betrage von 64,546 \mathcal{M} verdient, so daß nur 10,453 \mathcal{M} von dem Vermögen der Gesellschaft zur Deckung der Hypothekenzinsen verwendet wurden. Dieser Ausfall von 10,453 \mathcal{M} ist auf Kosten der ersten 6 Monate des verfloffenen Geschäftsjahres zu setzen und ergibt hinzugefügt zu dem obigen Saldo von 18,315 \mathcal{M} den Verlust von 28,886 \mathcal{M} (da Ende Juni 1876 ein Deficit von 773,533 \mathcal{M} vorhanden war, würde sich das Gesamtdeficit per Ende Juni 1876 auf 802,419 \mathcal{M} berechnen) pro Geschäftsjahr 1875/76. Die Direction schließt mit den Worten: „Wenn die Nebenhütte unter den ganz ausnahmsweise schwierigen Verhältnissen des verfloffenen Geschäftsjahres fast die sämtlichen Hypothekenzinsen verdient hat, so dürfen wir daraus mit Rücksicht auf die Erfolge der letzten Monate die Beauptung ableiten, daß wir bei unseren jetzigen geordneten Betriebs- und Finanzverhältnissen in dem nächsten Geschäftsjahre nicht allein die vollen Hypothekenzinsen, sondern noch erheblich mehr (?) verdienen werden. Es ist dabei allerdings vorausgesetzt, daß die Preise nicht schlechter werden, als sie gegenwärtig sind.“

— Der Hessischen Ludwigsbahn (Mainz-Ludwigsbahner) ist unter dem 26. September d. J. von der Großherzoglich Hessischen Regierung ein Privilegium zur Emission von 10,000,000 \mathcal{M} nom. 5proc. Prioritäts-Obligationen ertheilt worden. Die Anleihe ist zur Beschaffung der Geldmittel bestimmt, welche für den Bau der Bahnen von Frankfurt a. M. nach der Bahn und von Mainz beziehungsweise Wiesbaden nach Niederrhein erforderlich sind, und wird in erster Stelle auf diese neu zu erbauenden Linien der

Hessischen Ludwigsbahn radicirt. Die Darmstädter Bank hat von diesen Prioritäten einen Betrag von 5,000,000 \mathcal{M} nominell fest übernommen und beabsichtigt, dieselben in den nächsten Tagen zum Course von 102 Proc. an den deutschen Börsen zum Verkauf zu bringen.

— Köln, 28. September. Unsere Leder-Industrie ist schwer benachtheiligt durch die schon erwähnte massenhafte Einfuhr von amerikanischem Sohlenleder. Bekanntlich sind in den Vereinigten Staaten die rohen Häute sehr billig und beziehen unsere Lederproducenten ihren Bedarf theils aus Nord- und theils aus Süd-Amerika. Die Frachten für Häute und Leder sind also die gleichen. In Amerika ist aber die Lohbe bei den ausgebeuteten Waldungen sehr billig, während sie in Deutschland von Jahr zu Jahr höher im Preise steht und der Bedarf kaum zu decken ist. Die Einfuhrzölle für Leder in Deutschland sind niedrig, während Nord-Amerika seine Leder-Industrie durch Schutzzölle vor fremder Concurrenz sichert. Wir haben hier abermals ein Beispiel der Ungleichheit im Tarifwesen vor uns, das sich auch bei der Zucker-Industrie in höchst nachtheiliger Weise bemerkbar macht. Eine Vergleichung der einzelnen Positionen des deutschen Zolltarifs mit dem anderer Länder würde höchst eigenthümliche Erscheinungen zu Tage fördern und das Räthsel lösen, wie es kommt, daß unsere Handelsbilanz von Jahr zu Jahr ungünstiger wird. Die Ausfuhr sinkt, die Einfuhr steigt; somit zieht das Ausland immer mehr Geld aus Deutschland, während wir dafür immer weniger zurückerhalten. Wenn der Reuleaux'sche Ausspruch „billig und schlecht“ auch in mancher Hinsicht seine Berechtigung haben mag, so gilt das doch nicht von der Gesamt-Industrie Deutschlands. Diese ist im Großen und Ganzen concurrenzfähig mit dem Auslande und verlangt von der Reichsregierung nichts weiter, als Gleichheit der Verhandlung in Bezug auf die Zollsätze und Revision des Eisenbahntarifwesens, besonders aber Beilegung der Differentialtarife im internationalen Verlehr, die z. B. unsere Glasindustrie der belaischen gegenüber fast concurrenzunfähig macht. Unsere großen Hüttenwerke Actien-Gesellschaften werden fast ohne Ausnahme keine Dividenden zahlen. Sie haben zwar Absatz gehabt, aber zu Preisen, die ein lohnendes Geschäft nicht zulassen. Erwägt man nur die großen Verluste in Folge der eingetretenen Preisverminderung resp. der Entwerthung ihrer kolossalen Vorräthe, die aus der Ueberproduktion der Jahre 1872 und 1873 hervorgegangen sind, so läßt sich denken, daß jene Verluste erst ausgeglichen werden müssen, ehe es möglich ist, weitere Dividenden zu zahlen. Die erzielten Gewinne werden zu Abschreibungen benutzt. Wenn auch in jüngster Zeit einige Walzwerke bedeutende Schienenbestellungen für Ausland erhalten haben, so sind die Preise doch sehr niedrig der Art, daß ein erheblicher Gewinn herauskommt. Die Ausgleichung liegt eben in der Massenfabrikation der Bestellung. Unsere Maschinenfabriken sind noch ziemlich beschäftigt, allein auch für sie tritt bald der Moment ein, wo Ueberschüsse zur Vertheilung von Dividenden nicht vorhanden sind. Blei- und Zinkwerke bleiben fortwährend in guter Thätigkeit. Die Wittener Maschinenfabrik, die Gewehrwerke fertigt, soll gute Aufträge haben. Dagegen klagen die Solinger Klingensfabriken über schlechte Aufträge, obgleich im Oriente Krieg geführt wird. Der deutschen Industrie kommt dieser nur insofern zu Gute, als Krupp in Essen seine Kanonen an Türken, Serben und Montenegro liefert. Die Türkei ist ein besonders guter Abnehmer Krupp'scher Gußstahlschüge, die bekanntlich auch nach Japan und China gehen.

Wien, 30. September. Verathung des süd-deutschen Eisenbahnerverbandes. Bei der am 27. September in Pest abgehaltenen Conferenz des süddeutschen Verbandes, an welchem von österreichischer Seite die Elisabeth-Westbahn in hervorragender Weise betheiligt ist, waren fast alle dem Verbands angehörigen Bahnen durch ihre Directoren vertreten. Es gelangten mehrere wichtige und interessante Fragen zur Discussion. Insbesondere wurde, wie die „N. Fr. Pr.“ berichtet, die Nothwendigkeit betont, über ein neues Tarifsystem rasch schlußfähig zu werden, nachdem der jetzige Tarif mit seinen zahllosen Nachträgen und seinen noch auf südd. Währ. und Zollgewicht lautenden Bestimmungen eine Reform dringend erheischt. Dießbezüglich wurde als wünschenswerth bezeichnet, das geplante neue deutsche einheitliche Tarifsystem zur Grundlage zu nehmen; mit Rücksicht auf die Dringlichkeit einigte man sich jedoch dahin, das Tarif-Comité zu eruchen, die sofortige Reuau-stellung des Tarifes mit thunlichster Anpassung an die jetzigen Tarifsysteme der am Verbands betheiligten Verwaltungen vorzunehmen, was bei der Rehnlichkeit des bayerischen und des neuen österreichisch-ungarischen Systems leicht erfolgen kann und nur bezüglich der bairischen und namentlich der Elsaß-Lothringischen Bahnen auf Schwierigkeiten stoßen dürfte. Dieser umfassende Vorarbeiten erfordernde Gegenstand wurde auf die Tagesordnung der nächsten im Monate December in Leipzig stattfindenden Verbandsconferenz gesetzt, ebenso wie die Fortsetzung der Verathung über ein neues Reglement, über die Erledigung der innerhalb des Verbandes vorkommenden Entschädigungs-Reclamationen seitens der Parteien. Endlich war Gegenstand der Verathung die Instratirung der Transporte auf den dem Verbands angehörenden einzelnen süddeutschen Routen nach concurrenzirten Punkten, beziehungsweise die Anwendung des Principes der Vertheilung auf den Verbandsverlehr. Endgültige Festsetzungen konnten jedoch bezüglich dieser interessanten und eingehend diskutirten Gegenstandes noch nicht erzielt werden, da sich die Vertreter einzelner Verwaltungen ihre Erklärung vorbehalten. Schließlich erfolgte noch die Declassification einiger Transport-Artikel.

Wochen-Ausweis der deutschen Bittelbanken vom 23. September 1876. (Die Beträge lauten auf Tausende Mark.)

Table with 11 columns: Bank Name, Cash, Due to Demand, Exchange, Due to Demand, Lombard, Due to Demand, Notes, Due to Demand, Daily Settlements, Due to Demand, Due to Demand. Rows include Reichsbank, Die 5 altpreuss. Banken, Die 3 sächsischen Banken, etc.

Kronprinz Rudolfbahn. Die am 1. October o. fälligen Coupons der Prioritäts-Obligations werden mit 12 1/2 % ... Gotthardtbahn. Aus Luzern kommt die unerwartete und unerfreuliche Kunde, daß der Verwaltungsrath der Gotthardtbahn am 28. v. M. beschlossen hat, von den Actionairen eine vierte Rate von 20 Proc. des Gesellschaftscapitals einzufordern.

Weltausstellung in Philadelphia für 1876. Nach telegraphischem Berichte aus Philadelphia beträgt nach der der Vervollständigung noch bedürftigen Liste die Zahl der Besucher, welchen Auszeichnungen verliehen worden sind, 466.

Die Chicago „Tribune“ bringt höchst befriedigende Berichte über die Geschäftslage und fortschreitende Entwicklung von über fünfzig Fabriksstädten im Staate Illinois (N. A.) Kohlen werden in den Fabriken im ganzen Staate zum Preise von 1,00—1,00 Doll. per Ton abgeliefert.

„Commercial“, arbeiten alle Erzminen volle Zeit, haben Bestellungen im Vorrath und gute Aussichten für die Zukunft. Gleiches läßt sich von den Kupfer- und Stahlfabriken und von den Eisenerzwerken sagen.

V. B. Im letzten finanziellen Wochenbericht wurden die Weimarer Contacten als unsicherbarer Bericht bezeichnet. Da wir mit Urtheilen in solchen Dingen keinen Spatz treiben, so müssen Sie sich damit begnügen und abwarten, wenn Sie nicht etwa die Geduld verlieren sollten.

Allgemeine commerciale Notizen. * Dresden, 30. September. (Vorsenderbericht von Robert Lohde u. Co.) Während der ersten Hälfte der gegenwärtigen Berichtswoche hatte es allen Anschein, als ob die glänzende Tendenz der Börse nunmehr für längere Zeit komminieren würde.

Londner finanzieller Wochenbericht, 28. Septbr. Die Börse trante bis heute Morgen dem wachsenden Frieden in der Türkei und gab diesem Vertrauen in dem gestern festgestellten Liquidations-Course für die Ultimo-Abrechnung um so mehr Ausdruck, als das Publicum eben begann mitzufahren. Argentinier gewonnen gegen die letzte Abrechnung vor vierzehn Tagen 6 1/2 auf 3 1/2.

Hamburg, 30. September. (Original-Bericht von George Frankfurter & Co.) Dem dieswöchentlichen Handel in Kleinfamilien kennzeichnete eine feste Stimmung für sämtliche Gattungen. Mit Nachtheil war es trotz der festen Haltung recht still und nur 3—400 Tlr. fanden zu unveränderten Preisen Käufer.

London, 30. September. Aus der Bank floßen heute 25,900 Pfd. Sterl. Goldschatz 7/8 Proc. Zahlungs-Einstellungen. Kaufmann Adolph Jacob in Berlin. Zahlungseinstellung: 30. August. Einseitiger Verwalter: Kaufmann Heber. Erster Termin: 13. October.

K. N. Erfindungspatente. Auf 3 Jahre erteilt: am 11. September 1876 Herrn G. Großmann, Nähmaschinen-Fabrikant in Dresden, auf Verbesserungen an Singer-Nähmaschinen; am 11. Septbr. 1876 Herrn Clemens Müller, Nähmaschinen-Fabrikant in Dresden, auf eine Doppelheftschneidemaschine; am 11. September 1876 Herrn Peter Huber in Leipzig auf eine Schuh- und Stiefelzweckmaschine; am 12. September 1876 den Herren J. Brandt und G. H. v. Krieger in Berlin auf verbesserte Holzconstruction für Dampfboiler; am 20. September 1876 den Herren F. v. M. Lohde u. Knop in Dresden für Herrn Thomas Everett Redwood in Frankreich, Hindlen (Wasserschiff) (Widdler, England), auf Verbesserungen in der Erzeugung von Dremgass.

Wollberichte. Paris, 26. September. Der Verkehr auf unseren Wollmärkten beweist seine Lebhaftigkeit und die Preise behaupten sich überall mit einer Festigkeit, die theilweise die Ursache freist. Der Bodenschlag in Havre betrug trotz der beginnenden Auktion 939 Ballen und in der ersten Monatshälfte 1934 Ballen, wogegen in derselben Periode die Einfuhr nur 1527 Ballen betragen hat.

Wort Elizabeth. 4. Septbr. (Von Herrn F. Piopert u. Co.) Wollse unverständlich. Cours für 90 Tage Sicht. Tratten auf London 1/2 Proc. Disconto. Frucht per Dampf nach London für (contant) 7/4 und (reced) 7/4 per 1/2.

Hamburg, 30. September. (Original-Bericht von George Frankfurter & Co.) Dem dieswöchentlichen Handel in Kleinfamilien kennzeichnete eine feste Stimmung für sämtliche Gattungen. Mit Nachtheil war es trotz der festen Haltung recht still und nur 3—400 Tlr. fanden zu unveränderten Preisen Käufer.

London, 30. September. Aus der Bank floßen heute 25,900 Pfd. Sterl. Goldschatz 7/8 Proc. Zahlungs-Einstellungen. Kaufmann Adolph Jacob in Berlin. Zahlungseinstellung: 30. August. Einseitiger Verwalter: Kaufmann Heber. Erster Termin: 13. October.

K. N. Erfindungspatente. Auf 3 Jahre erteilt: am 11. September 1876 Herrn G. Großmann, Nähmaschinen-Fabrikant in Dresden, auf Verbesserungen an Singer-Nähmaschinen; am 11. Septbr. 1876 Herrn Clemens Müller, Nähmaschinen-Fabrikant in Dresden, auf eine Doppelheftschneidemaschine; am 11. September 1876 Herrn Peter Huber in Leipzig auf eine Schuh- und Stiefelzweckmaschine; am 12. September 1876 den Herren J. Brandt und G. H. v. Krieger in Berlin auf verbesserte Holzconstruction für Dampfboiler; am 20. September 1876 den Herren F. v. M. Lohde u. Knop in Dresden für Herrn Thomas Everett Redwood in Frankreich, Hindlen (Wasserschiff) (Widdler, England), auf Verbesserungen in der Erzeugung von Dremgass.

Wollberichte. Paris, 26. September. Der Verkehr auf unseren Wollmärkten beweist seine Lebhaftigkeit und die Preise behaupten sich überall mit einer Festigkeit, die theilweise die Ursache freist. Der Bodenschlag in Havre betrug trotz der beginnenden Auktion 939 Ballen und in der ersten Monatshälfte 1934 Ballen, wogegen in derselben Periode die Einfuhr nur 1527 Ballen betragen hat.

erfordert, 1/2- und weckwäufiger 146—163 A bez. russischer 130—155 A bez., pomerischer 159—163 A bez., schlesischer 155—162 A bez., galischer 146 bis 153 A bez., böhmischer 159—163 A bez., ungarischer 140—145 A bez., per September und September-October 153 1/2—154 A bez., per October-November 148 1/2 A bez., November-December 148 A bez., per Frühjahr 151 A bez.

Wittenerberger Producten-Markt am 30. Septbr. (N. A.) Wetterung: Sonntag angenehm, dann abwechselnd trüb, kühl und regnerisch, heute mild und angenehm. Das Getreidegeschäft hat sich während der Woche wenig geändert. Der Wittenermarkt war nicht stark befüßt; bei fast unänderter Haltung zeigte sich für Roggen und Hafer etwas bessere Stimmung; auch der sonstige Markt zeigte nicht abgelenkten Beschäftigung.

Dresden, 30. September. Eisenbahn-Werke. Berlin-Dresdener 21,50. Gotthard-Großh. —. do. neue (60%), Einj. —. Leipzig-Dresdener 236,75. Ruldenhald 48. —. Eisenbahn-Prioritäten. Chemnitz-Kue-Roorf 20,70. Gotthard-Großh. —. do. neue (60%), Einj. —. Eys.-Güter-Preisf. 62. —. E.-L. (Eisen-Planen) 25,50. Jwandan-Hallenstein 28,50.

Industrie-Werke. Bayr. Braubau 6,50. Erste Gulmb. Export 67,75. Helfenthaler-Brauerei 283. —. Heibschl.-Brauerei 194. —. Chembrunn-Brauerei 94. —. Gebr. Bierbrauerei 106. —. Hofbrauhaus 12. —. do. St.-Pr. K. 15,50. Köbener Brauerei 22. —. Weidinger Brauerei 36. —. Weidner Helfenthaler 12,50. Planen Lagerf. 105. —. Radeberger Bierbr. 32. —. Reichswerth Brauerei 171,50. Schloß-Chemnitzer Actien-Lagerbier-Brauerei 212. —. Societät-Brauerei 144. —. Continental-Werke 37. —. Eis-Dampfschiff 154. —. Frachtschiffahrt 41,50. Ketten-Schleppschiff 98,50. Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt 141. —. Chemn. Papierf. 19. —. Dresdener do. 102,50. Röttewicher do. —. Ruldenhald do. 40. —. Reiziger Bat.-Papierf. 40,25. Schmeier Papierfabr. 41,25. Thobische do. 100. —. Ver. Bauig. Papierf. 100,50. Verein. Fabrik. Photograph. —. Papiere —. Weissenborner Papierf. 36. —. Chemn. Werth-Rich.-Fabr. (Zimmern) 36—36,75. Dtsche. Werth-Rich.-Fabr. (Sondern. u. Stier) 13. —. Rofsch.-B.-H. Gölzner 97. —. Chemn. Actienf. 112. —. Schff. Lederindustrie 15,60.

Rohlen-Werke. Ost. Nordwestbahn 73,75. Berlin 92. —. Prag-Dupet I. Em. 23,25. do. do. 1872 II. E. —. 160. —. Pölsen-Briegerer —. Tontonia 28. —.

Schiffahrtsberichte. Baltimore, 28. Sept. Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Hamburg“, am 13. v. M. von Bremen abgegangen, ist heute hier angekommen. New-York, 29. September. Der Dampfer „Kagla“ traf von London ein. New-York, 29. September. Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Straßburg“, am 7. v. M. von Bremen abgegangen, ist heute hier angekommen. Halifax, 29. September. Der Alan-Dampfer „Hibernia“ ist von Liverpool eingetroffen. Liverpool, 29. September. Der Dampfer „Catalpa“, von der Westküste Süd-Amerikas via Brasilien kommend, traf mit 40,000 Pfd. Sterl. an Commodore ein.